

EXTRA
 8 Seiten zum Sammeln

selber machen

REGALE

- TOLLE MÖBELBAU-SYSTEME
- PREISWERTE IDEEN
- PERFEKTE LÖSUNGEN



Bike-Ports

So stehen Fahrräder trocken und sicher

Architekten-Tricks

Zu schmale, zu hohe, zu niedrige Räume? Kein Problem!

neue Serie

Küchengeräte

Ratgeber: Geschirrspüler



Mit
BAUPLAN
zum
Bestellen

Gartentiere

5 neue Modelle:
Enorm dekorativ
und vielseitig

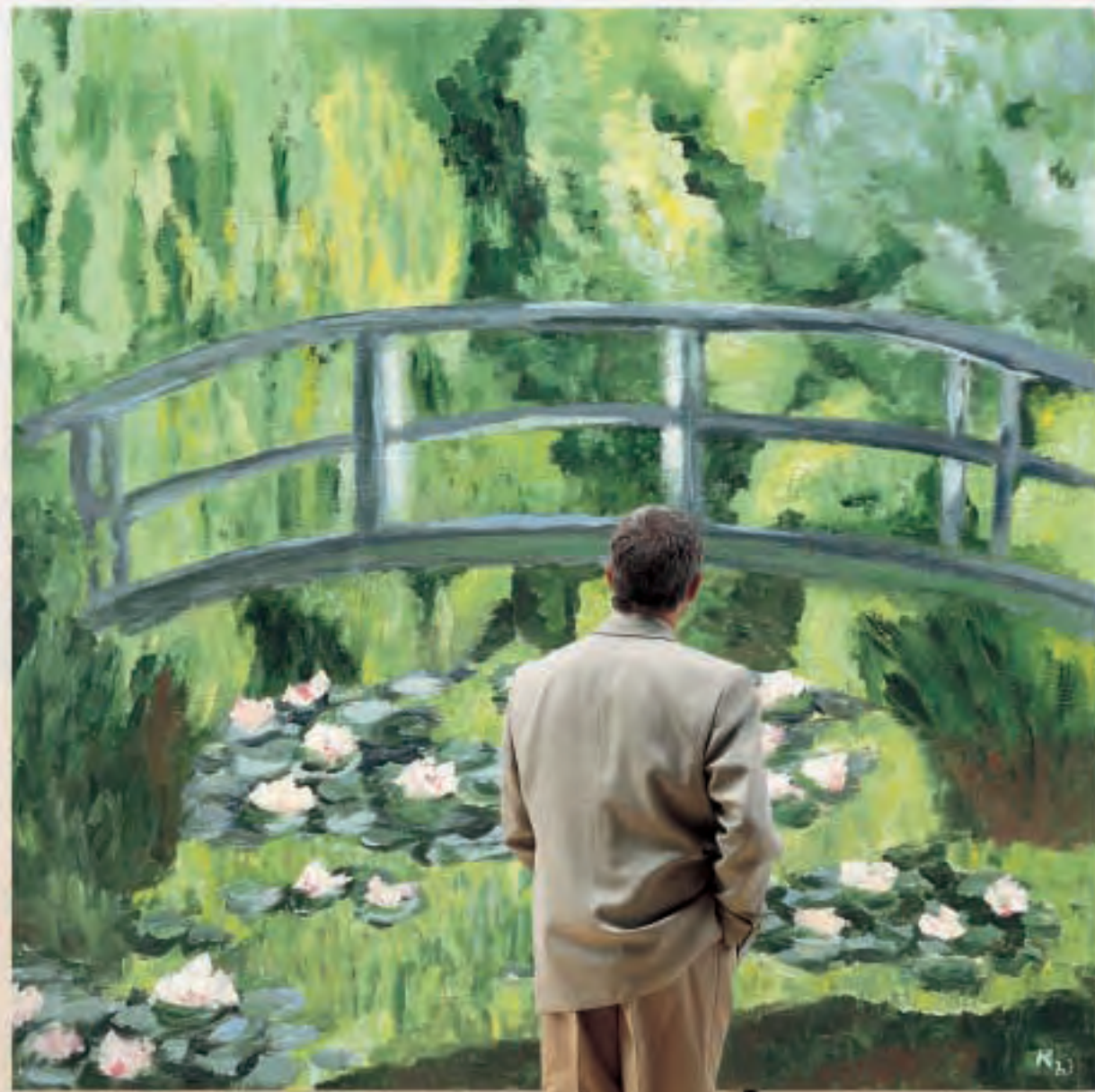


- Schöne Treppen am Haus
- So sparen Sie Wasser!
- Spezialkleber für Acryl
- Bleche perfekt verbinden



WELTNEUHEIT!

Die Bohrmaschinen-Überraschung



Faxabruf: 0190/251060, www.oase-pumpen.com

Jeder große Künstler hat die gleiche Technik.

Bewegtes Wasser im Garten. Ob Teich, Bachlauf oder Sprudelstein – lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf bei der Gestaltung. Mit OASE Gartenteichprodukten und -systemen treffen Sie die erste Wahl. Zuverlässig, leistungsstark, energiesparend und nahezu wartungsfrei, machen die vielfach patentierten Produkte von OASE aus kleinen Wasserwelten lebendige Kunstwerke. Nähere Informationen zu OASE Produkten erhalten Sie beim autorisierten OASE-Plus Fachhändler oder unter: **0800/627 37 58**



Technik für schöne Teiche



Liebe Leserin, lieber Leser!

Was sind die besten Bauvorschläge? Wie können Sie etwas besonders pfiffig reparieren oder modernisieren? Mit welchen Geräten **klappt's am besten**? Welche Materialien sind optimal? Fragen über Fragen, die wir Ihnen, liebe

Leser, Heft für Heft nach bestem Wissen beantworten. Manchmal allerdings geht's ja gar nicht darum, dass Sie sofort loslegen wollen, da erwarten Sie einfach nur von uns, dass wir Sie umfassend informieren, dass wir Sie auf dem Laufenden halten: **Was gibt's Neues?** Wo ist etwas verbessert worden? Wer hat eine neue Technik zu bieten? In diesem Heft beispielsweise: AEG hat einen nagelneuen Schlagbohrer entwickelt, präsentiert wird Ihnen die **Weltneuheit exklusiv** in SelberMachen (S. 42)! **Acryl** wird als Werkstoff immer beliebter, SelberMachen zeigt Ihnen, was damit alles möglich ist (S. 49). Gibt's neue Techniken beim

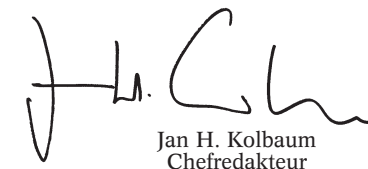


Wassersparen? Aber klar (S. 53)! Tut sich was

in Sachen **Beleuchtung**? Schauen Sie mal auf S. 59! Auch im Bereich **Haushaltstechnik** hat sich in letzter Zeit enorm viel verändert, also präsentieren wir Ihnen zu den Themen Spülen, Kochen, Kühlen und Entlüften den neuesten Stand (Serienstart ab S. 40). Gibt's grad mal wieder **ein neues Auto** mit überraschenden technischen

Details? Natürlich stellt SelberMachen Ihnen auch das vor (S. 76)! Damit Sie informiert sind und mitreden können. Und natürlich: Damit Sie als Selberrmacher die richtige Wahl treffen.

Herzlichst


Jan H. Kolbaum
Chefredakteur

Neue Serie



INHALT
MÄRZ



Schnell eingeschoben ist Ihr Fahrrad in unser Bikeport, das es in drei Varianten gibt. **Seite 86**



Am Rande der Regalität: Neue Systeme, ausgefallene Ideen, ungewöhnliche Lösungen – all das bieten wir Ihnen! **Seite 10**



Echte Strahlmännchen sind die Duschpaneele, über die wir Ihnen in unserem Schaufenster einen Überblick verschaffen. **Seite 36**

RENOVIEREN & MODERNISIEREN



Birne kaputt? Wohnung dunkel? Kein Problem, wir erklären Ihnen alles rund um das Thema Licht und Lampen. **Seite 59**



Was für ein Gerät, dieser Geschirrspüler. Damit bei Ihnen der Einbau gelingt, bekommen Sie von uns die wichtigsten Tipps. **Seite 38**

Neue Serie



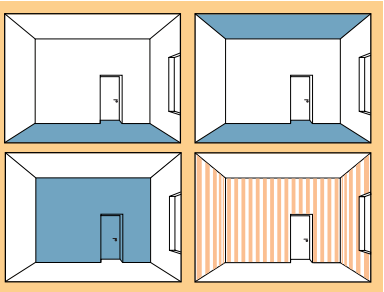
Alkohol macht anhänglich, und so bieten wir Ihnen ein tolles Weinregal an, aus dem die Flaschen gar nicht mehr raus wollen. **Seite 20**



Brücken verbinden, und zwar Nutzen mit Schönheit. Mit unseren Ideen kommen Sie trocken rüber – Gans gelassen! **Seite 94**



In Scheiben geschnitten: Unsere Gartentiere scheinen nicht nur täuschend echt, sie machen sich auch noch nützlich. **Seite 6**



Zu kurz? Zu lang? Zu schmal? Zu breit? Ungewöhnliche Raumproportionen erfordern ein paar ungewöhnliche Tricks bei der optischen Gestaltung. Wir gehen auf die wichtigsten und wirkungsvollsten von ihnen ein. **Seite 56**



Gift-Grün: Wussten Sie, dass es Pflanzen gibt, die Schadstoffe aus der Luft filtern? Wenn nicht, dann lesen Sie ab der **Seite 90**

Verwandel-Bar:

Einen fast hundert Jahre alten Schrank bauten wir mit Glas und Lichttechnik zu einem edlen Barschrank um. **Seite 18**



Ergonomie pur bietet die komplett neue AEG-Bohrmaschine, und wir stellen sie ausführlich vor. **Seite 42**

GEWINNSPIEL

555 Sets
ATRIX Handcreme

...und fünf traumhafte Tage für zwei im „Park Hotel“ in Bremen!

Eine Hand cremt die andere: Sie lösen unser Rätsel, dafür stiftet Beiersdorf tolle Preise! **Seite 55**



Sie bleiben auf dem Teppich – und wir sagen Ihnen alles über diesen nach wie vor beliebten Bodenbelag. **Seite 32**

IDEEN & BAUVORSCHLÄGE

Gartentiere Gartenschmuck aus Sperrholzplatten	6
Regale Für alles eine Lösung mit System	10
Hausbar Alter Schrank mit neuem Innenleben	18
Weinregal Hängen Sie Ihren Wein doch mal am Hals auf	20

RENOVIEREN & RESTAURIEREN

Fußboden, 6. Teil Teppich – warm und weich	32
Raumproportionen Auch Zimmermaße haben ein Verhältnis	56
RENOVIEREN & MODERNISIEREN Licht und Lampen	59

TEST & TECHNIK

Geschirrspüler-Einbau ... und dann nie wieder abwaschen	38
Das besondere Werkzeug AEG – Die Bohrmaschine neu erfunden	42
Auto Citroën Picasso – Mini-Van mit großem Namen	76

GARTEN & TERRASSE

Garten im März Der Start ins Gartenjahr	84
Bikeport Eine Idee – drei Varianten	86
Zimmerpflanzen Klimaanlagen fürs Wohnzimmer	90
Gartenbrücken Bausätze und Bauanleitung	94

NEUHEITEN & PRODUKTE

Neu & Praktisch	24
Schaufenster: Duschpaneele	36

RATGEBER & SERVICE

Prämie für ein neues Abo	46
Impressum	58
Baupläne	68
Hersteller	70
Service	71
Leserforum	78
Katalog-Shop	82
Vorschau auf Heft 4/2000	98

RÄTSEL & UNTERHALTUNG

Preisrätsel	55
... sehr witzig!	75
OBI-Gewinnspiel	92

8 NEUE SEITEN ZUM SAMMELN

Treppen am Haus: Materialkunde	47
Plexiglas, 3. Teil: Kleben und schrauben	49
Bleche verbinden: Nieten, falzen, kleben	51
Wasserspargeräte: Tropfen für Tropfen	53

Unsere Adresse:
**Redaktion
SelberMachen**
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Telefon
(0 40) 27 17-31 82
Telefax
(0 40) 27 17-20 75

**Leser-Service
SelberMachen**
Telefon
(0 40) 27 17-31 81
Telefax
(0 40) 27 17-20 75

**Abo-Service
SelberMachen**
Telefon
(01 80) 5 110 110*
Telefax
(0 40) 27 17-20 79
*24 Pfennig/Minute

**selber
machen
Abo
Prämie** **Seite 46**

Und wenn Sie
Fachfragen haben:

kostenlos
Das
Biber-
Service-
Telefon

(08 00) 7 65 40 00
ist Tag für Tag –
auch samstags und
sonntags! – von
7.00 bis 21.00 Uhr
für Sie ansprechbar!

**SelberMachen
im Fernsehen**

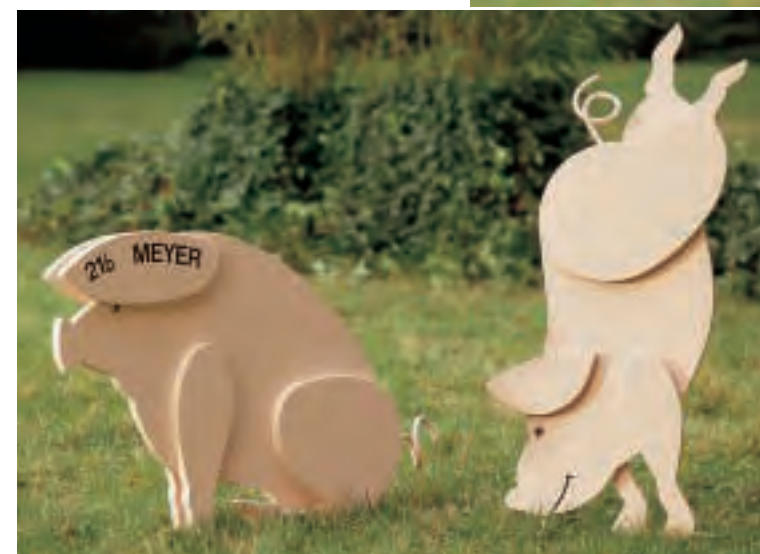
**tips
trends**
domizil

leben & wohnen

Die aktuellen Selber-
Machen-Themen
gibt's auch in TV-Rat-
geberseidungen.
Seite 74

Wäre es nicht so arbeitsintensiv und beschwerlich, von möglichen Konflikten mit den Nachbarn ganz zu schweigen, Tiere im Garten zu halten, bräuchten wir keine aus Sperrholz anzufertigen. Dafür bietet diese Holzmenagerie dem Tierfreund fast alles, was auch die Echten können: Kunststücke machen, zum Beispiel Handstand, Schilder, Thermometer oder Meisenringe tragen oder auf Knopfdruck leuchtende Augen kriegen. Aber vor allem: Sie machen keinen Krach, sie laufen nicht weg, und sie können selbst bei schwerstem Unwetter draußen bleiben.

Alles, was Sie für Ihre persönliche Gartenfauna wie unsere formvollendete Gans brauchen, ist eine Platte aus 18 mm starkem Sperrholz, ein paar Accessoires wie Kupferrohre Draht und ein Schild, etwas Farbe und natürlich unsere Anleitung. Damit der Gans auch auf Dauer durch Feuchte nicht die Federn, sprich der Lack, ausgehen und die Platte aufquillt, müssen Sie gerade bei der Oberflächenbehandlung sehr sorgfältig arbeiten. Das gilt selbstverständlich auch für die anderen hier und im Bauplan vorgestellten Tiere. Viel Spaß! ►



„Jetzt guckt wieder kein Schwein...!“

Im Gegensatz zu den echten Schweinen stinken die hölzernen Kollegen nicht, es stellt sich nicht die Frage, wann sie schlachtreif sind, und sie machen sich im Garten nützlich als Wegweiser-Wutz oder erfreuen den Betrachter als Sportsau. Diese Borstentiere sind ein Blickfang in jedem Garten!

Sie wollten schon immer einen zoologischen Garten vorm Haus? Nur Pflegen und Füttern der Tiere war Ihnen zu viel? Dann entscheiden Sie sich doch für unsere Gartentiere aus Holz!

Gartentiere aus Holz

Handzahn, pflegeleicht und wetterfest



Gans und Storch halten alle Passanten, die es wissen wollen, über die Hausregeln oder die Ankunft des Nachwuchses auf dem Laufenden. Ein Loch im Schnabel, Schild und Draht machen's möglich!

SelberMachen-Service

Viele Zeichenvorlagen mit Detaillösungen für weitere Tiere erhalten Sie mit unserem

Bauplan für 9,80 Mark

Ihre Bestellung für diesen Bauplan richten Sie – bitte nur schriftlich! – an C & C GmbH, Bauplanservice SelberMachen, Stichwort „3/2000 – Gartentiere II“, Offakamp 9a, 22529 Hamburg.

Legen Sie Ihrer Bestellung bitte einen Verrechnungsscheck über 9,80 Mark bei, und geben Sie Ihre vollständige Adresse in Druckbuchstaben an. Oder Sie bestellen mit der Postkarte (Seite 54/55) und zahlen per Einzugs-ermächtigung. Der Bauplan wird Ihnen dann in etwa vierzehn Tagen zugesandt.

Jetzt mit vielen farbigen Abbildungen

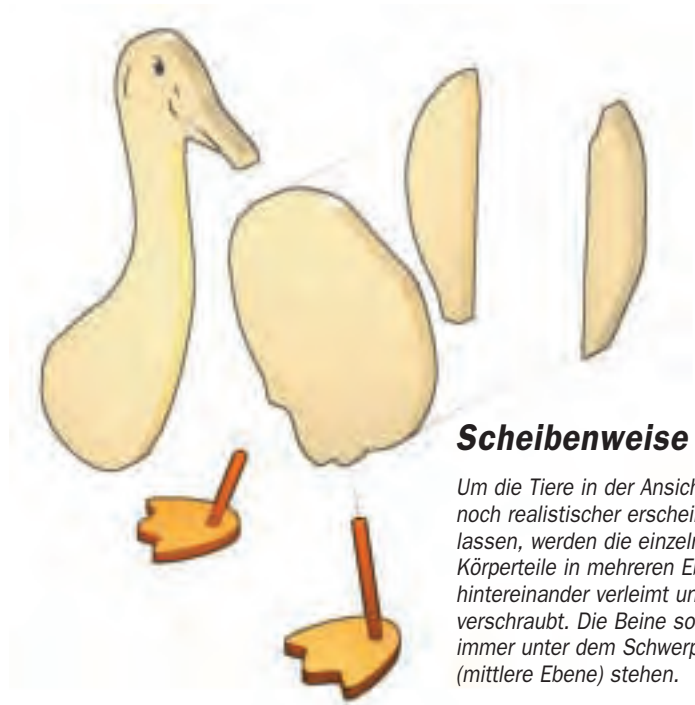


Viele gute Ideen...

... zeigen wir in detail in unserem neuen Bauplan. Dabei bleiben die Arbeitsschritte und das Bauprinzip der bemalten und verbundenen Ebenen bei allen Tieren die gleichen. Die Tiere können Sie an einem Zaun einhaken (Katze), mit einem Rohr in die Erde stecken (Gans und Storch) oder auch an eine Wand schrauben (Familie Maus). Den Hund (unten) präsentieren wir Ihnen als komplett eigenes Thema in einem unserer nächsten Hefte.



Fotos: Chris Lambertsen; Zeichnung: Tilman Straszbürger

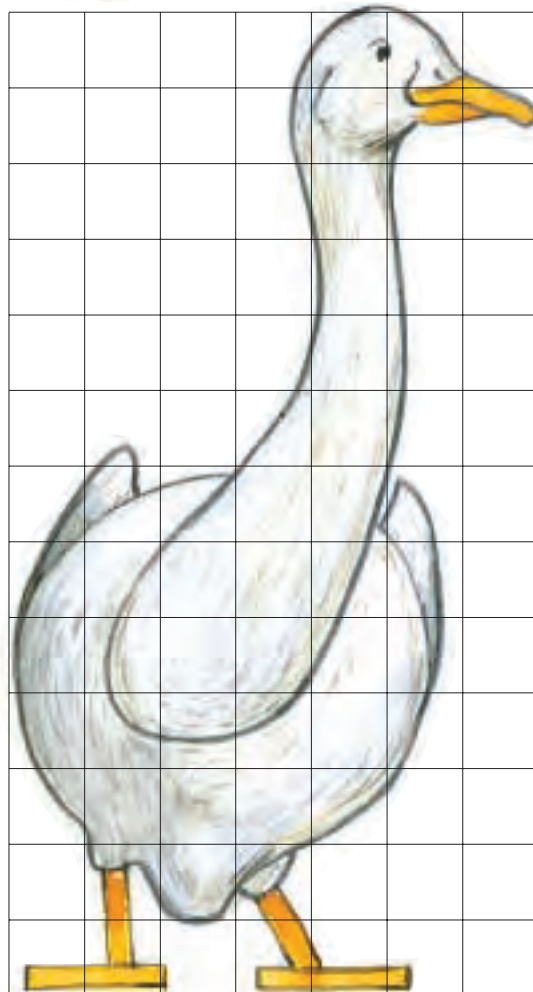


Scheibenweise

Um die Tiere in der Ansicht noch realistischer erscheinen zu lassen, werden die einzelnen Körperteile in mehreren Ebenen hintereinander verleimt und verschraubt. Die Beine sollten immer unter dem Schwerpunkt (mittlere Ebene) stehen.

Über die Quadratur der Gans

Die nebenstehende Rasterzeichnung hat eine Rasterweite von 1 cm. Wollen Sie die Gans auf das Ihnen genehme Maß vergrößern, müssen Sie einfach die Rasterweite auf Ihrer Sperrholzplatte um den entsprechenden Faktor vergrößern und alle markanten Schnittpunkte der Zeichnung mit dem Raster maßstabsgetreu übertragen. Ein Beispiel: Soll die Gans etwa 70 cm hoch werden, teilen Sie diese Höhe durch die 13 Rasterkästen unserer Vorlage und kommen so auf den Faktor drei. Das heißt, Sie müssen Ihre Rasterweite auf 3 cm anlegen.



Wo gibt's das?

Bosch, Telefon (01 80) 3 33 57 99;
Glasurit, Telefon (0 25 01) 14 33 02;
Henkel, Telefon (02 11) 7 97-82 72;
Lux, Telefon (0 21 96) 76-00;
Die Adressen finden Sie auf Seite 70.

Weitere Ideen und Vorlagen gefälltig?
Dann bestellen Sie unseren Bauplan von
Mai '98. Wie's geht, steht auf Seite 68.



Konturen zeichnen

Die Konturen der Einzelteile übertragen Sie mit Bleistift auf die Sperrholzplatte. Schneiden Sie die Platte so zu, dass deren Breite und Länge ein Vielfaches des Rastermaßes ergeben.



Teile ausschneiden

Nach dem groben Ausschneiden mit der Stichsäge folgt das Konturieren. Mit dem Einsatz eines Stichsägezuges haben Sie beide Hände frei, um das Werkstück zu führen.



Kanten bearbeiten

Alle geschnittenen Kanten der Sperrholzplatte müssen gut verschliffen und großzügig gebrochen werden. Das reduziert die Verletzungsgefahr und verbessert die Haftung des Lackes.



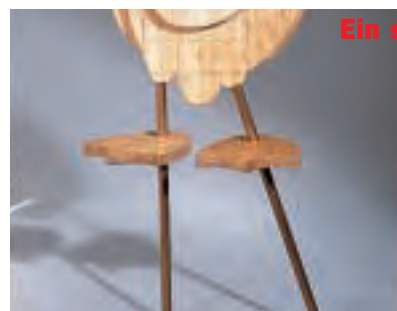
Teile verbinden

Wasserfester Holzleim und der Einsatz von nichtrostenden Schrauben halten die Einzelteile auch bei feuchter Witterung zusammen. Leim angeben, mit Zwingen fixieren, dann verschrauben.



Lack auftragen

Die Reihenfolge beim Lackaufbau lautet: Erst der Holzschutzgrund, dann die Vorstreichfarbe (weiß), dann der Buntlack. Holzgrund und Grundierung besser je zweimal satt auftragen.



Ein sicherer Stand

Die Kupferrohrbeine der Gans sind gleichzeitig die „Pfähle“, auf denen sie sicher steht. Lassen Sie die Rohre einfach etwa 25 bis 30 cm über die Sperrholz-Füße hinausragen.



Perfekte Regale Möbel bauen mit System

Sie wollen Ihre Wohnräume ganz nach eigenen Wünschen und Ideen gestalten? Planen Sie mit einem flexiblen Möbelsystem, dann gelingen Einrichtungen wie aus einem Guss.

Wo fängt man an, wenn man ein System wie das MachArt von Parador erklären möchte? Bei den schönen Holzoberflächen, den neuen Türen im Landhausstil oder bei den diversen Höhen und Tiefen, die bei Schrank, Regal und Co. möglich sind? Bevor es an die detaillierte Beschäftigung mit diesem System geht, sollten Sie wissen, dass Sie es hier mit einem der umfangreichsten und flexibelsten Möbelsysteme zu tun bekommen, einem Möbel, das für wirklich jedes „Wohnproblem“ eine Lösung parat hat: das Sidebord für den Flur, Regale und Vitrinen für den Wohnraum, der Kleiderschrank fürs Schlafzimmer, Möbel für Hifi und TV oder Arbeitstisch nebst Container fürs Heimbüro. Wie Sie als Planer das alles hinbekommen? Mit einer Planungs-CD, Hilfe durch Fachberater und einem Akkuschrauber – der im Grunde simple Baukasten macht's möglich. ►

So kann's aussehen!

Alles ist möglich – selbst schwierige räumliche Situationen wie das Bauen über einer Treppe (rechts), das Umbauen von Innen- und Außenecken (ganz rechts) und der Einbau unter oder an einer Dachschräge (Seite 14).



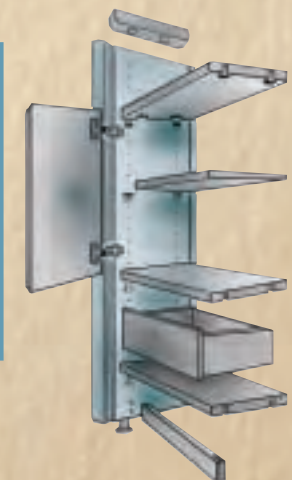
Ein Einbaumöbel, das sich aufs Treppensteigen versteht – kommt sicher selten vor, ist aber ein weiterer Beweis für seine Flexibilität.



Sinn für Ordnung beweist dieser perfekt ausgestattete Kleiderschrank – die komplette Innenausstattung besteht aus den durchdachten Komponenten des MachArt-Programms.



Bauen um und in den Raumecken ist immer möglich: Hier verbindet eine Außenecke zwei Sideboards. Im Eckregal wird der Raum durch trapezförmige Borde optimal genutzt.



Das Rückgrat des MachArt-Systems ist der Regalstollen, mit dem unzählige Kombinationen zur Konstruktion von Schränken, Boards und Regalen möglich werden.

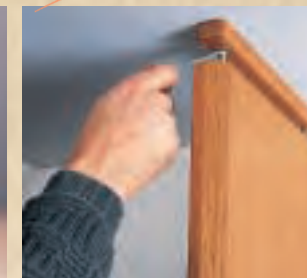
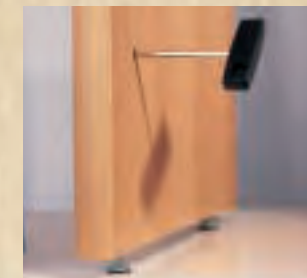
KORPUS

Zwei Wangen, ein oberer und ein unterer Konstruktionsboden bilden das Gerüst, das nach Bedarf mit Türen, Schüben und Böden ausgestattet wird.



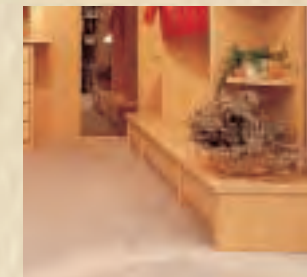
Fotos: Christian Bordes (24), Parador (14), Jalag (1); Zeichnungen: Parador. Möbeltür und Schubkasten „Landhausstil“ gesehen bei Andresen & Jochimsen, Hamburg.

Das gibt's als Zubehör!



Die Regalstollen haben eine Höhenverstellung (mit Schlüssel durch seitliche Bohrung) und können dadurch auch unebenen Untergründen perfekt angepasst werden (ganz links). Mit Deckenspannern werden die Stollen zwischen Boden und Decke festgesetzt und der jeweiligen Höhe angepasst (links).

+ Bodenausgleich und Deckenspanner



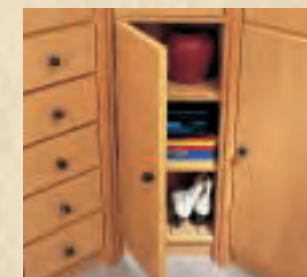
Vorgezogene Unterteile nutzen im bodennahen Bereich die Platzreserven. Gleichzeitig bleibt eine insgesamt schlanke Regalansicht erhalten. Dazu werden die tiefen Regalteile mit einer speziellen Abdeckplatte versehen, auf die die zurückspringenden Stollen gesetzt werden.

+ Deckplatten für unterschiedliche Regaltiefen



Leicht und leise gleiten die echtholz furnierten Schubkästen auf den rollengelagerten Auszügen. In den vorgezogenen, tiefen Unterteil-Schränken ist das Platzangebot besonders groß (ganz links).

+ Schubkästen auf leichtlaufenden Auszügen



Die Türscharniere aus Ganzmetall lassen sich weit öffnen, so dass Be- und Entladen ungehindert möglich ist. Mit Hilfe der Justierschrauben wird die Tür ausgerichtet.

+ Drehtüren mit weit öffnenden Ganzmetall-Scharnieren

So wird's geplant!

Neue Wohnlösungen

entdecken und per Mausklick durchplanen – mit der Paracom-Home-CD lassen sich alle Parador-Produkte auf den heimischen Bildschirm zaubern. Die CD gibt's für 10 Mark beim Holzfachhändler oder direkt bei Parador (vollständige Adresse auf der Seite 70).



Schritt für Schritt mit Hilfe der Produkt- und Planungserläuterungen der CD zu den persönlichen Möbel-Favoriten. Anschließend geht es mit den Wunschkombinationen zum Parador-Händler – dann kann bestellt werden.

So wird's montiert!

Bei jedem Baukasten oder Baukastensystem gibt's ein Basiselement oder mehrere davon. Bei dem Parador-Programm ist es der in diversen Abmessungen erhältliche Regalstollen. Stück für Stück, Stollen für Stollen, die eigene Einrichtung zu planen und aufzubauen hat gegenüber Einzelmöbeln und vielen Möbelsystemen Vorteile. Hier verschenken Sie keinen Zentimeter Ihres wertvollen Wohnraums, selbst verwinkelte Ecken und schwer erschließbare Stellplätze unter Dachschrägen werden bei Bedarf möbliert.

Schon mit den vielen Standardmaßen und Rasterhöhen (die Regalstollen gibt's bis zu 350 cm Länge) sind zahllose Einrichtungsideen möglich. Wirklich jeder Raumsituation anpassbar wird das MachArt-System durch die Option auf Sonderanfertigungen, die zum Teil ohne Aufpreis hergestellt werden. Die Möbelbauteile sind in zehn verschiedenen Tönen (Echtholzfuerniere) verfügbar, allein die Wahl des richtigen Möbelknopfes – 14 Exemplare stehen zur Wahl – dürfte Ihnen lange Freude bereiten. Nun noch zwei Anmerkungen, dann können Sie losplanen: Ihre Parador-Einrichtung können Sie jederzeit umbauen und ergänzen und natürlich mit den Parador-Produkten für Wand, Boden und Decke kombinieren – eben Einrichten wie aus einem Guss. ►

Perfekt: Mit den kleinen weißen Schildern bezeichnet der Hersteller die Möbelbeschläge und weist ihnen gleichzeitig den Platz zu, an dem sie montiert werden müssen. Wenn diese Arbeit getan ist, werden die Klebeschilder einfach von der Oberfläche abgezogen.



Die Sockelblenden sind mit einer Nut versehen und werden über den Beschlag geschoben, der auf dem Stollen montiert ist.



Konstruktionsböden verbinden die Stollen untereinander. Die selbstspannenden Verbinder vereinfachen die Montage erheblich.



Eine Abdeckung bekommen Regalstollen, die nicht unter der Raumdecke gespannt werden. Die Zapfen greifen in Bohrungen des Stollens.



Halter für die Rückwand werden in der rückseitigen Nut oder an einem Konstruktionsboden platziert und mit einer Schraube gesichert.



Eine Wandbefestigung sichert und stabilisiert offene Regale. Sie wird wie der Rückwandhalter in die rückwärtige Nut montiert.



Schubkastenauszug, Regalbodenhalter und Anschraubplatte fürs Türscharnier werden an den markierten Stellen befestigt.

**So passt's unter
die Schräge!**



Jeder Zentimeter genutzt: Was sich hier gleich dreimal wie Maßarbeit vom Fachmann präsentiert, ist Selbsteinbau pur: Die ausgeklügelte Planung, ein Möbelsystem mit endlosen Möglichkeiten der Gestaltung und der professionelle Auf- und Einbau machen Wohnen unterm Dach noch schöner.



Leben unter Schrägen – für viele Menschen der Inbegriff gemütlichen Wohnens. Allerdings ist bei der Möblierung des Dachgeschosses noch mehr Planungsgeschick als in anderen Räumen nötig, um die eingeschränkten Stellflächen zu nutzen. Gerade hier kann ein klug aufgebautes System seine Vorteile zeigen und wertvollen Schrank- und Regalraum schaffen. Eine kleine Hürde muss allerdings beim Bauen entlang der Schräge genommen werden: Die senkrechten Regalwangen müssen entsprechend der Höhe des Kniestocks (= die senkrechte Wand vom Fußboden bis zum Beginn der Schräge) und der Schräge eingepasst werden. Die Neigung kann mit einer Schmiege – zwei bewegliche Schenkel mit einer Rändelschraube zum Feststellen (unten) – oder, wenn nicht vorhanden, mit einer Pappe (zum Beispiel die Versandverpackung) ermittelt werden. Sie dient als Schablone und wird entsprechend der Dachneigung geschnitten. Die Schnittlinie sollten Sie unbedingt für jede Wange separat ermitteln, da Maße am Bau immer etwas variieren. ■



Mit einer **Schmiege** wird die Neigung des Daches ermittelt und auf die Regalwange übertragen. Beim Schneiden mit Tisch- oder Handkreissäge ein geeignetes Sägeblatt einsetzen, da sonst das Holzfurnier auf den Oberflächen beschädigt werden kann.

Wo gibt's das?

Parador Wohnsysteme,
Telefon (0 25 41) 7 36-0.
Die Adressen finden Sie auf Seite 70.

Soviel Regal fürs Geld bekommen Sie nur im Baumarkt: Die simplen

Metallregale sind eigentlich viel zu schade, um nur Kartoffeln und Getränkekisten darin zu lagern – erst recht, wenn sie mit etwas Geschick und guten Ideen wohnraumtauglich werden.

GRUNDMODELL

Ein preiswertes Metallregal aus dem Baumarkt (etwa 25 bis 30 Mark), sonst Möbel für Lagergut in Keller oder Garage, bildet die Basis für die Verwandlungen.



Musik-Center: großer Sound zu kleinem Preis. Eine „edle“ Rückwand präsentiert die CD-Sammlung und lässt Kabel verschwinden.

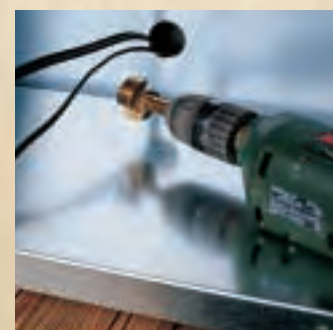
Aufgepeppt für 40 Mark

Das Regal gefällt Ihnen, so wie es ist? Ein bisschen peppiger könnte es sein? Da haben wir gleich zwei gute Ideen für Sie: Bei der ersten drehen Sie einen der Tragböden einfach um und montieren ihn so, dass die Unterseite sichtbar wird. Darauf legen Sie eine passgenau zugeschnittene, 4 mm starke Klarglasplatte – so ergibt sich eine Vitrine, in der Sie Ihre private Ausstellung veranstalten können. Bei der zweiten Idee wird das Regal mit einer Lichterkette ins rechte Licht gesetzt. Besonders bei der metallenen Version des Lagerregals ergeben sich so tolle Lichteffekte. Die Fassungen werden mit Klebepunkten fixiert.



Ein Metallregal (150 cm hoch, 75 cm breit, 30 cm tief, etwa 25 Mark), eine mit Hammerschlaglack beschichtete Rückwand aus 8 mm starkem Birkenspertholz und ein CD-Archivierungssystem („Wall System“ für 30 CDs, von Hama) sind die Basis für das Musikregal. Die Rückwand ist so groß, dass sich seitlich und oben ein 20 cm breiter Rand ergibt. Auf der Rückseite wird die Sperrholzplatte mit Konstruktionslatten ausgesteift, das hält sie dauerhaft in Form, und in den Hohlräumen kann man die Kabel verschwinden lassen. Das über 40 cm breite Archivierungssystem haben wir mit einer Feinsäge in drei gleich große Teile geschnitten und an der Wand übereinander angeordnet. Rahmen aus Leisten fassen die Abschnitte ein. Die Kabel werden durch Bohrungen in der Rückwand (mit Forstnerbohrer) geführt.

Musikregal für 150 Mark



Garderobe für 75 Mark

Noch ein Möbel mit hohem Nutzwert: Hier kommt ein 180 cm hohes, 90 cm breites, 35 cm tiefes Metallregal zum Einsatz, das mit einem 90 cm langen und vier 10 cm langen Kupferrohren (Ø 15 mm) in eine großzügige Garderobe verwandelt wird. In den Rohren befinden sich Abschnitte von M8-Gewindestangen, für die kleinen Ausleger werden sie auf 12 cm Länge gekürzt. Zur Befestigung dienen an der Winkelschiene Unterlegscheibe und Gewindemutter, vorne bilden eine große Scheibe und eine Kronenmutter den Abschluss. Das 90 cm lange Garderobenrohr wird zwischen den Winkelstützen eingepasst und mit einem Kern (einer 112 cm lange Gewindestange) versehen. Rechtwinklig kürzen kann man Kupferrohre mit einem Rohrschneider (Abb. oben), mit etwas Geschick klappt's auch mit der Bügelsäge (nach dem Schneiden Grat entfernen).



Edle Tropfen in Nuss

Ein Nussbaum-Schrank aus dem vorletzten Jahrhundert wird mit wenig Aufwand vom Wäscheschapp zur edlen Bar fürs Wohnzimmer.

Haben Sie auch so einen wunderschönen, alten Schrank zu Hause, aber keine rechte Verwendung dafür? Weggeben ist da keine Lösung, aber ein Umbau zur Hausbar eine prima Idee. Dabei erweist es sich als praktisch, dass diese Schränke aus der Gründerzeit in ihre Einzelteile zerlegbar sind, da Boden, Seiten, Deckel und Türen einfach zusammengesteckt sind. So lassen sich auch die Türen leicht ausbauen und deren Füllungen gegen Mattglasscheiben tauschen. Neue Einlegeböden, ebenfalls aus Glas, und drei Halogenspots im Deckel des Schrankes sorgen dafür, dass sein geistvolles Innenleben gut zur Geltung kommt. Beim Kauf der Halogenstrahler können Sie übliche Deckeneinbaustrahler, die allerdings wegen der Hitzeentwicklung nach oben frei liegen müssen, oder spezielle, flache Möbeleinbaustrahler nehmen. Übrigens: Fertig renoviert macht sich dieses Möbel auch gut als Bücherschrank.



Halogen-Einbaustrahler gibt es im Set (zum Beispiel von Parador) mit drei Reflektoren, Trafo und praktischen Steckverbindungen – fix und fertig verdrahtet.



Strahlereinbau



In den Schrankdeckel werden mit einer Lochsäge drei Montageöffnungen für Einbaustrahler gesägt. Zuerst das mittlere Loch sägen, dann in gleichmäßigem Abstand die beiden äußeren. Wenn Sie dafür einen Halogenstrahlersatz komplett mit richtigem Trafo und vorbereiteten Kabelverbindungen kaufen, gelingt Ihnen der Einbau unter Garantie.

Türfüllung austauschen

An den Rahmentüren werden die inneren Falzleisten mit einem Stech-eisen etwas abgedrückt. Mit Schlagklotz und Hammer lassen sich die meist nur genagelten Leisten leicht entfernen. An Stelle der Holzfüllung wird Glas eingesetzt und mit neuen Falzleisten befestigt, da das Glas dünner als die alte Türfüllung ist. Beim Annageln der Leisten sollten Sie das Glas mit Pappe vor Kratzern und Bruch schützen.



Kranzleiste ergänzen



Fehlende Zierelemente wie Schrankfüße oder Kranzleisten werden Sie selten passend finden. Für diesen Schrank gab es das richtige Profil, sonst wären alle Kranzteile erneuert worden. Damit das neue Teil zum alten Schrank passt, wird es nach dem Zuschneiden in der Gehrungslade zunächst mit 180er Schleifpapier geglättet, anschließend mit sogenanntem Dekorwachs oder mit einer Holzbeize und Klarlack farblich dem originalen Holzton angepasst.





Schenken Sie doch mal...

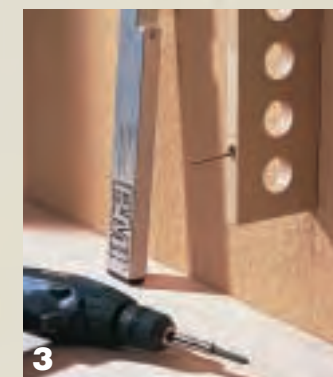
Vielleicht haben Sie schon erkannt, welche Idee sich hinter diesem Brett mit den vielen Löchern verbirgt ... oder doch nicht? Dann blättern Sie schnell um, dort erfahren Sie, was es ist und wie einfach es gebaut wird.

...Flaschenregal in zwei Versionen

Wer sagt denn, dass Weinflaschen immer liegen müssen? Wichtig allein ist doch, dass der Korken mit Wein bedeckt ist – das geht aber auch, wenn die Flaschen frei hängen, und es sieht zudem äußerst dekorativ aus. Wer also sein Weinlager zum Schauobjekt machen möchte, dem empfehlen wir eines unserer Regale. Um es anzufertigen braucht man weder viel Zeit, noch muss man einen Kursus für die Bedienung von Holzbearbeitungsmaschinen besucht haben. Also los geht's: Im Baumarkt gibt es Leimholz als Plattenware. Lassen Sie sich dort im Holzzuschnitt einen 10 cm breiten Streifen zuschneiden. Nun die 35-mm-Löcher hineinbohren, aber nicht vergessen, den Streifen festzuspannen und ein zweites Brett unterzulegen, da sonst die Bohrungen unten ausreißen können. Das Standmodell bekommt zusätzlich noch einen farbigen Standfuß aus MDF mit Möbelgleitern. Fertig ist das Regal zum Verschenken. Aber im Vertrauen: Zum Behalten ist es mindestens ebenso geeignet. ■



1. VERSION – das Wandregal



1 Die Löcher für die Flaschenhälse mit einer Bohrmaschine und einem 35-mm-Forstnerbohrer bohren.
2 Für die Wandbefestigung werden die Bretter durchbohrt. Zuerst von vorn ein 10-mm-Loch etwa 5,5 cm tief, dann das Brett umdrehen und ein 4-mm-Loch in gleicher Höhe in die Rückseite bohren. Damit die Löcher sich treffen, wird die Bohrmarkierung mit einem Winkel übertragen.
3 Bei der Wandbefestigung verschwindet dann der Schraubenkopf im Inneren des Brettes.

Diese wenigen Dinge braucht man!

MATERIAL:

Wandregal: 1 St. Buchenleimholz-Platte 10 x 80 cm, 3 St. Dübel und 3 St. Schrauben 4 x 100 mm.
Standregal: 1 St. Buchenleimholz-Platte 10 x 120 cm, 1 St. 19 mm starkes MDF 36 x 36 cm, 2 St. Schrauben 3 x 50 mm, 4 St. Möbelgleiter, etwas Holzleim.
Oberflächen: Schleifpapier, Klarlack oder Holzschutz und für den Standfuß einen bordeauxroten Acryllack.

WERKZEUG:

Bohrmaschine im Bohrständ, Stichsäge, 35-mm-Forstnerbohrer, 3 Klemmzwingen, Schraubenzieher, Zirkel.

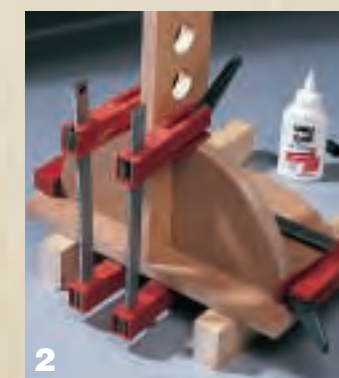
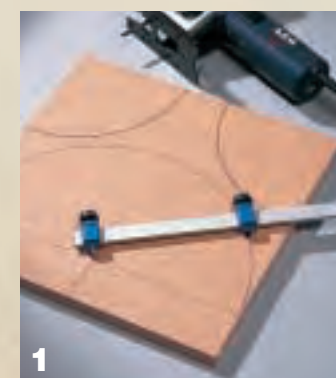
KOSTEN:

Wandregal: Buchenleimholz etwa 18 Mark.
Standregal: Buchenleimholz etwa 25 Mark, MDF-Platte etwa 4 Mark, Möbelgleiter 5 Mark und etwas Farbe sowie Holzleim.

ZEIT:

Für das Wandregal etwa 1 Stunde. Für das Standregal etwa 2 Stunden ohne Trockenzeit der Farbe.

2. VERSION – das Standregal

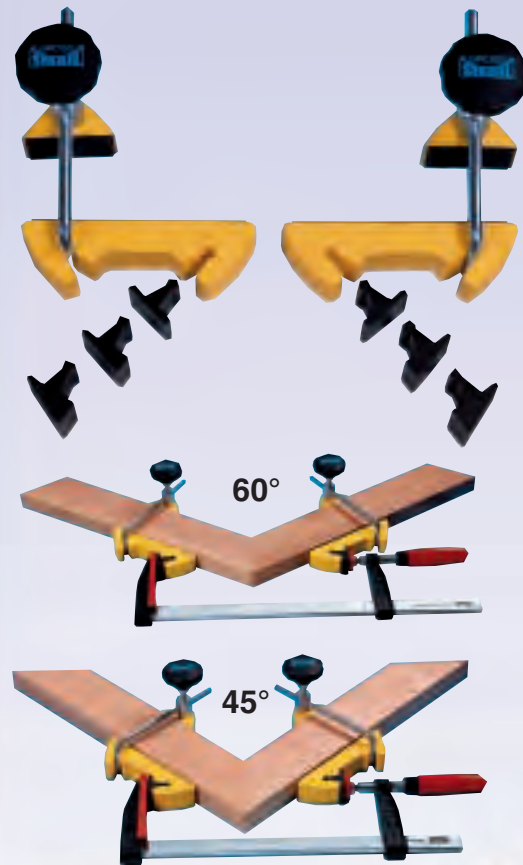


1 Mit einem (Stangen-) Zirkel die Halb- und Viertelkreise auf die MDF-Platte zeichnen und aussägen. Der Halbkreis der Standplatte hat den Radius $r = 18$ cm, die Viertelkreise $r = 15$ cm. Die Schnittkanten der Kreissegmente anschließend mit Schleifpapier glatt schleifen. **2** Die Viertelkreise mit Klemmzwingen stumpf auf die Standplatte leimen. Dabei das Leimholz nur als Distanzhalter benutzen, nicht festleimen! **3** Nach dem Anstrich Möbelgleiter annageln und alles verschrauben.



Gerade, zackig oder wellig sind nur drei Formbeispiele für das Flaschenregal. Bei der Gestaltung sind Ihnen jedoch kaum Grenzen gesetzt – und darüber hinaus haben Sie auch noch die Möglichkeit Ihrem Regal mit Farbe ein ganz besonderes Aussehen zu verleihen.

Zwingen: Die Sondermodelle



Dabei kommt auch so mancher Tischler ins Schwitzen: Gehrungen verleimen. Aber mit dem Gehrungs-Spannsystem MCX sind selbst solche kniffligen Arbeiten auch für Selberrmacher kein Problem mehr. Leisten und Bretter bis zu einer Breite von 10 cm und mit Gehrungswinkeln von 22,5°, 30°, 45° und 60° lassen sich damit verleimen. Und so wird's gemacht: Leim an die Hirnholzflächen geben und diese (mit oder ohne Dübelverbindung) aneinander fügen. Dann die beiden gelben Grundkörper mit jeweils gleichem Abstand zur Gehrung mit den Feststellschrauben arretieren – und mit einer normalen Schraubzwinde (hier die Zwinde „U 30-8“) die beiden Teile zusammenpressen. Je nach Größe des Winkels wird eines der drei schwarzen Adapterpaare (für 30° werden die 60°-Adapter gedreht) ausgetauscht. So lässt sich auf die Leimflächen ein optimaler Druck ausüben. Das Spannsystem MCX (ohne Schraubzwinde) gibt's für etwa 40 Mark im Fachhandel. **Gross + Froehlich, Telefon (070 33) 5223.**

Der Werkstückhalter „Minimach“ arbeitet mit Vakuumtechnik. Alles was Sie tun müssen: Gerät auf eine plane Fläche legen und an einen Staubsauger anschließen. Dabei sollten die Werkstücke flächig bzw. ausgehobelt sein und mindestens eine Größe von 9,5 x 9,5 cm haben. Das Holz wird dann auf den Halter platziert, der Sauger angeschaltet, und schon verbindet der Minimach durch Unterdruck das Werkstück mit dem Tisch. Vorteil: Man kann das Werkstück von allen Seiten bearbeiten, und es gibt keine Druckstellen durch Zwingen oder Bankhaken. Etwa 350 Mark bei **Braun, Telefon (081 71) 9324-0.**



Bei filigranen Arbeiten wie beim Modellbau braucht man kleine Zwingen – zum Beispiel die Einhand-Schnellzwinde „Quick Grip Micro“ von American Tool. Sie ist aus hochfestem Kunststoff, hat eine Spannweite von 115 mm und lässt sich leicht in eine Spreizzwinde umbauen. Etwa 20 Mark. **Kräftigen Druck** macht die „Quick Grip Horse Power“, die sich an Sägeböcke, Werkbänke oder Werkstattwagen schrauben lässt. Die Spannweite bestimmen Sie selbst, indem Sie ein 3/4“-Rohr (19 mm) auf die gewünschte Länge zuschneiden (lassen) und an einem Ende mit einem 3/4“ x 14-Gewinde versehen (lassen). Die Horse-Power-Zwinde kostet ohne Rohr etwa 55 Mark. Beide Zwingen bei **Koops, Telefon (040) 68 63 16.**



FINANZTIPPS

Der perfekte Steuerberater auf CD-ROM

Die Einkommensteuererklärung – manchem stehen die Haare zu Berge, wenn er nur daran denkt. Damit ist jetzt Schluss, denn das Computerprogramm „Steuerfuchs '99“ leitet Sie durchs Steuerlabyrinth. Mit vielen Tipps, Beispielen und Umsetzungshinweisen erstellen Sie ihre persönliche Steuererklärung auf originalen Steuerformularen – ein Programm, das sich wirklich lohnt. Für Macintosh-Rechner, nicht für DOS! Für 80 Mark plus Versand bei **Application Systems Heidelberg, Telefon (06221) 30 0002.**



NEU & PRAKTISCH



TASCHENLAMPE Der Dauerbrenner

Kaum größer als ein Feuerzeug ist die wiederaufladbare Handleuchte „LED 2000“. Die Leuchte ist mit einer besonders energiesparenden Lichtquelle ausgestattet, einer licht-emittierenden Diode (LED), und hat bei vollem Akku eine Leuchtdauer von über zwei Stunden. Ist dann der Akku leer, lässt er sich einfach mit dem integrierten Netzstecker an einer Steckdose, bei einer Ladezeit von etwa 16 Stunden, wieder aufladen – bis zu etwa 500mal. Durch den Verzicht auf Batterien werden Geldbeutel und Umwelt geschont. Die kleine Taschenlampe gibt's für etwa 40 Mark im Elektrohandel. Von Acculux, Telefon (07192) 9292-0.



AUTO-DACHTRÄGER

Legen Sie doch mal die Fahrräder flach

Dieser Träger wirkt sich positiv auf das Fahrverhalten Ihres Autos aus: Im Vergleich zur Beförderung der Räder im Stehen gibt es kein seitliches Schwanken bei Seitenwind oder in Kurven mehr. Beladen wird von der Seite: Durch einen Rollenmechanismus senkt man die Trägereinheit über zwei Schienen ab und stellt die Räder auf die Profilschienen. Vorder- und Hinterrad werden mit je einem Gurt an der Schiene und der Rahmen an einem Haltearm befestigt. Dann wird alles auf's Dach geschoben. Einziger Wermutstropfen: Die Lenker müssen für den Transport gelöst und verdreht werden. Im Baumarkt, etwa 250 Mark. Inter-Union, Telefon (06341) 284-0.



WERKZEUG

Passt Muttern wie angegossen

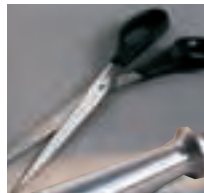
Der „MaxiGripper“ ist ein Steckschlüssel-Einsatz, der Nüsse von 13 bis 32 mm ersetzen kann. Dafür sorgen 54 federbelastete Stifte, die sich je nach Schraubenprofil zurück-schieben. Entfernt man dann den Gripper von der Schraube, federn die Stifte wieder nach vorn. Darüber hinaus kann man auch Flügelmuttern, Dreikant-, Vierkant-, Haken- und Ösenschrauben sowie sonstige Schrauben und Muttern lösen oder anziehen. Das Gerät ist ein gutes Bordwerkzeug für Auto und Motorrad oder dort, wo Platzmangel herrscht, man jedoch nicht auf Werkzeug verzichten will. Im Fachhandel für 90 Mark. Wiha Werkzeuge, Telefon (07722) 959-0.



SCHÄRFWERKZEUG

Für den richtigen Schliff

Was auf den ersten Blick aussieht wie ein Füllfederhalter, ist der Spezialschärfer namens „PlaBo“. Mit seiner goldfarbenen Hartmetallspitze lassen sich nicht nur Messerklingen mit Glatt- und Wellenschliff schärfen oder Scheren und Schneidscheiben von Küchenmaschinen, sondern auch Grasscheren, Sensen oder die Messerbalken von Heckenscheren – eben alles, was Schneiden hat. Um Klingen zu schärfen, führt man das Schärfsegment einfach einige Male an den Schneiden entlang – das ist alles. Das Schärfwerkzeug mit dem Vollaluminiumgriff kostet inklusive Versand und Nachnahmegebühr 145 Mark. Bei PlaBo, Telefon (07458) 4077.



NEU & PRAKTISCH

selber
machen
**Abo
Prämie**

SICHERHEIT

Wenn's um Sekunden geht...



Bei der Bekämpfung eines Brandes muss jeder Handgriff sitzen – und damit Sie in so einem Fall auch gut gerüstet sind, halten wir für Sie als Aboprämie die neue Löschbox von Gloria bereit. Zur Box gehören eine Löschdecke und ein 2-kg-Feuerlöscher der Bauart PG, geeignet zur Brandbekämpfung von Feststoffen wie Holz oder Textilien, flüssigen Stoffen wie Benzin oder Öl, und Gasen wie Erdgas oder Propan. Wir hoffen natürlich, dass Ihnen so etwas nie passieren wird, aber Brandgefahren lassen sich nun einmal im Haus, in der Wohnung oder im Hobbykeller nie absolut ausschließen. Schauen Sie deshalb auf **Seite 46**.



SELBSTBAUMÖBEL

Für ihren ganz persönlichen Einrichtungsstil

Eine klasse Idee: Aus einzelnen 6 cm starken Rohren (geschliffener Stahl) von verschiedener Länge lassen sich auf einfache Weise Möbel bauen. Dazu benötigt man zusätzlich noch Platten aus Holz, Glas, Kunststoff oder Metall, ganz nach Geschmack. Die Platten werden durchbohrt, die Gewindestangen durch die Löcher geführt, und dann müssen nur noch die Rohre draufgedreht werden – fertig ist das Regal. Erhältlich im Baumarkt in fünf verschiedenen Längen von 5,4 bis 60 cm für jeweils 16 bis 40 Mark. **Hettich Do-it-yourself, Telefon (0 54 28) 9 55-253.**



Über 25 Jahre lang hat der kleine Roboter von Robbi das Firmen-Logo in die Höhe gestemmt. Jetzt wird es abgelöst: Aus Robbi wird Hettich Do-it-yourself, und somit ändert sich auch das Logo. Der Beschlaghersteller Hettich ist die Muttergesellschaft von Robbi. Alles was sich also ändert, ist der Name – die Qualität der Produkte bleibt selbstverständlich wie gewohnt.



GUTSCHEIN FÜR DEN EINKAUF BEI OBI

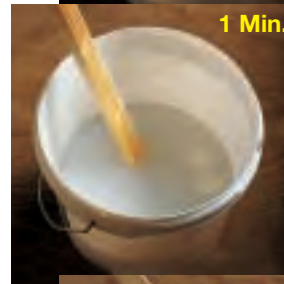
Diesen Einkaufsbummel vergessen Sie nie!



Warum? Weil Sie im OBI-Baumarkt mit dem Warengutschein im Wert von 60 Mark bezahlen! Wie das geht lesen Sie auf **Seite 46**. Und dann heißt es nur noch: Ab zu OBI! Denn gleich, ob Hobby, Haus oder Garten, dieser Baumarkt hält viele zehntausend Artikel parat, die so manchen Heimwerker oder Gartenfreund ins Schwärmen geraten lassen – von Nägeln, Schrauben und Handwerkzeugen über Tapezierungstische, Tapeten und Farben bis hin zu preiswerten Elektromaschinen ist für jeden etwas dabei. Deshalb unser guter Rat: Blättern Sie flott auf **Seite 46** – und dann ab zu OBI!

TAPETENKLEISTER

Weltneuheit kommt
tablettenweise



Wer schon einmal tapeziert hat, der kennt das Problem: Wie dosiere ich die Kleistermenge richtig? Klar, wenn Sie eine ganze Packung verarbeiten wollen, dann mag das gehen. Aber was, wenn man nicht vier oder fünf Rollen,

sondern nur eine verarbeiten möchte? Eine geschätzte Menge Kleisterpulver wird dann zum Beispiel in einem Liter Wasser aufgelöst, in der Hoffnung, das richtige Mischungsverhältnis zu treffen. Über dieses Problem haben sich die Techniker von Henkel einmal Gedanken gemacht, damit es bei Ihnen gar nicht erst auftritt. Das Ergebnis: Kleister in Tablettenform – sogenannte Tabs, die einfach zu dosieren und zudem verbraucherfreundlich in Zweierpackungen eingeschweißt sind. So können die Tabs keine Feuchtigkeit anziehen und verklumpen wie Pulver in angebrochenen Kartons oder Beuteln. Die Dosierung ist ganz einfach: Für 10 m Tapete benötigen Sie zwei Tabs auf einen Liter Wasser, das heißt für eine Rolle Raufasertapete (33,5 m) sechs Tabs auf drei Liter Wasser. Die Verarbeitung: Tabs in die entsprechende Menge Wasser geben und rühren, bis sie nach etwa einer Minute klumpenfrei aufgelöst sind. Jetzt fünf Minuten warten und dann alles nochmals kräftig durchrühren – fertig ist der Kleister! Die 200-g-Packung Metylan (acht Tabs) kostet etwa 9 Mark. **Von Henkel, Telefonberatung (02 11) 7 97 82 72.**



RATGEBER ZUM MÖBELKAUF

Machen Sie Ihre Rechte geltend!

Reklamationen beim Möbelkauf: Haben die Möbel Macken oder wird der Liefertermin nicht eingehalten? Eine nervige Angelegenheit. Wie man damit umgeht bzw. sich dagegen wehren kann, steht in dieser über 70-seitigen Broschüre. Zu bestellen für 7,50 Mark (plus 3,50 Mark Versand) bei der: **Verbraucher-Zentrale Hamburg, Telefon (040) 24 832-0 oder Fax (040) 24 832-290.**



1. Folge: Fertigparkett
2. Folge: Laminat
3. Folge: Linoleum
4. Folge: PVC & Co.
5. Folge: Massivholz
6. Folge: Teppichboden
7. Folge: Kork
8. Folge: Fliesen

Warm und weich

Teppichboden, der komfortable Bodenbelag

Es gibt viele gute Gründe, um auf dem Teppich zu bleiben. Kein anderer Bodenbelag vermittelt soviel Wärme und Behaglichkeit. Und auch Allergiker können mit einem Teppichboden aufatmen.

Sind Sie Allergiker? Dann wissen Sie sicher, was in den Medien über Teppichböden steht: Teppichböden seien Brutstätten für Hausstaubmilben, und die lösen die Hausstauballergie aus. Heute weiß man es besser. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Teppichböden keine Lebensgrundlage für Hausstaubmilben bieten. Die Erklärung ist einfach wie einleuchtend: Mil-

ben benötigen feuchtwarmes Klima – ein Aspekt, den Teppichboden nicht erfüllt. Gerade für Hausstauballergiker können Teppichböden sogar vorteilhaft sein, denn sie binden Staub. Eine Studie des Bundesgesundheitsamtes ergab, dass der Staubgehalt in Räumen mit Teppichböden um die Hälfte geringer ist als bei glatten Böden. Und Sie haben noch weitere Vorteile: Sie sind elastisch und schonen die Wirbelsäule, sind leicht zu pflegen und besonders rutschsicher. Sie dämpfen Lärm und verbessern die Raumakustik. Daneben isolieren sie Wärme und helfen, Energie zu sparen. Allein in Deutschland werden mehrere tausend Teppichböden angeboten, die sich in Farbe, Oberfläche und Größe unterscheiden – und in der Qualität. Trotzdem muss man nicht den Überblick verlieren, denn es gibt eine Reihe von aussagefähigen Siegeln und Signets, die helfen, den richtigen Teppichboden zu finden (Kasten).



Kein Bodenbelag ist so weich und bequem wie Teppichboden.



Das „ETG-Teppich-Siegel“ der Europäischen Teppichgemeinschaft e.V. garantiert dem Käufer eine ständig kontrollierte Qualität. Die Informationsfelder des Siegels geben beispielsweise die Rohstoffzusammensetzung der Nutzschicht an oder die Belastbarkeit mit Einstufungen von „gering“ (Schlafzimmer) bis „extrem“ (Eingangsbereich). Der Komfort wird wesentlich durch die Dichte und Höhe der Polschicht sowie die Anzahl der Noppen bestimmt und in verschiedenen Stufen angegeben, die von „einfach“ bis „Prestige“ reichen.



„Für Allergiker geeignet“, ein TÜV-Prüfzeichen, das im Bereich Teppichboden und Staubsauger bisher nur die Produkte des Teppichbodenherstellers Vorwerk tragen. Die Teppichböden lindern Allergien zwar nicht direkt, stellen aber zumindest keine weitere Emissionsquelle für Schadstoffe, Allergene und Staub dar.



„Teppichboden schadstoffgeprüft“ ist das Signet der Gemeinschaft umweltfreundlicher

Symbole, Siegel und Signets von A bis Z

Teppichboden e.V. (GuT), 1990 von Firmen der europäischen Teppichindustrie gegründet. Es sagt aus, dass keine Schadstoffe wie Pentachlorphenol, Formaldehyd oder Pestizide verwendet werden. GuT-Bodenbeläge haben das Signet und eine Prüfnummer.



„Wools of New Zealand“ ist ein Gütesiegel für Teppichböden aus Neuseeländer Schurwolle, mit dem der wichtigste

Lieferant von Schurwolle, nämlich Neuseeland, die Produktion von Schurwoll-Teppichböden unterstützt. Die Vergabe des Siegels wird streng kontrolliert: Mehr als 20 verschiedene Untersuchungen muss ein Teppichboden durchlaufen haben, bevor er mit diesem Siegel ausgezeichnet wird.

Über die Zusatzeignungen von Teppichböden geben fünf verschiedene Symbole Auskunft, die auf einen Blick erkennen lassen, welche besonderen Eigenschaften ein Teppichboden erfüllt.



„Antistatik“ sagt aus, dass der Teppichboden durch Beimischung leitfähiger Fasern antistatisch ist, er kann sich nicht mehr aufladen, und die bekannten leichten elektrischen Schläge gehören damit der Vergangenheit an.



„Stuhlrolle“ ist besonders für Teppichböden wichtig, die in Büros oder Arbeitsräumen eingesetzt werden. So gekennzeichnete Teppichböden halten auch Belastungen durch Bürostühle, Rollstühle für Behinderte und Kranke stand.



„Treppe“ signalisiert, dass der Teppichboden besonders strapazierfähig ist und somit auch auf Treppen verlegt werden kann. Zudem sind diese Teppichböden sehr trittsicher, die Gefahr auszurutschen ist deutlich geringer.



„Fußbodenheizung“ ist unbedingt zu beachten, wenn der Teppichboden auf einer Fußbodenheizung verlegt wird.



„Feuchtraum“ bezeichnet Teppichböden, die unempfindlich gegen Feuchtigkeit sind. Teppichböden ohne diese Zusatzeignung können einlaufen oder die Farbe ändern.

Übrigens: Für die Zusatzeignung Sauberfaser-Ausstattung gibt es zwar kein Symbol, dennoch sollten Sie beim Kauf auch hierauf achten. Teppichböden mit einer Faserschutz-ausrüstung trotzen Flecken und Schmutz bedeutend besser.

Aufbau eines Teppichbodens

Textile Bodenbeläge sind im Allgemeinen in drei Schichten aufgebaut: Zuerst die Nutzschicht, die weich und komfortabel, aber auch trittfest und strapazierfähig sein soll. Diese Nutzschicht ist auf ein Trägergewebe aufgebracht, die mittlere Schicht. Sie besteht meist aus Polypropylen und sorgt für Formstabilität. Die dritte Lage, die Rückenbeschichtung, kann entweder ein Kunststoffschaum sein, eine Schicht aus Naturlatex oder auch ein textiler Rücken, beispielsweise aus Jute.

Wer einen „gesunden“ Teppichboden wünscht, der sollte unbedingt auf die Rückseite achten. Untersuchungen haben gezeigt, dass textile Rückenbeschichtungen viel schwächer ausgasen. Zudem verbessert der textile Zweitrücken die Flächenstabilität. Und im Vergleich zum Glattschaumrücken kann er nahezu rückstandsfrei entfernt werden. Auch ist bei Fußbodenheizung der textile gegenüber dem Schaumrücken alterungsbeständiger.

Ein Nachteil allerdings bleibt: Textile Zweitrücken haben allgemein einen geringeren Gehkomfort als Schaumrücken, weil die weichere „Unterlage“ fehlt. Die Trittschall- und Wärmedämmung kann aber zum

Beispiel durch Wollfilz-Unterlagen verbessert werden.

Herstellungsverfahren

Für Teppichböden gibt es verschiedene Herstellungsverfahren (Kasten Seite 30). Das sogenannte Tufting-Verfahren ist heute das gebräuchlichste, nicht zuletzt, weil die Fertigung rationell ist und die Böden entsprechend preiswert sind. Tufting kommt aus dem Englischen (to tuft) und bedeutet übersetzt sticken. Tufting-Ware ist in Deutschland besonders beliebt: Rund 85 Prozent aller gekauften Teppichböden sind getuftet, etwa zehn Prozent gewebt. Der Rest ist Nadelfilz. Das traditionelle Webverfahren erfreut sich zur Zeit wieder großer Beliebtheit. Diese Art der Herstellung garantiert höchsten Komfort – allerdings merkt man das auch deutlich am Preis. Nadelfilzböden spielen dagegen in privaten Räumen keine große Rolle. Sie sind speziell für den Einsatz in stark beanspruchten Räumen geeignet, entsprechend strapazierfähig, aber wenig gemütlich.

Oberflächen

Sehr beliebt sind Veloursböden (Schnittflor). Hier wird die beim Tuften gebildete Schlinge bereits in der Maschine aufgeschnitten, das Garn ist leicht gewirrt. Velours-Teppich- ▶

Der reine Luxus: Teppichböden aus reiner Schurwolle vermitteln Wärme und Behaglichkeit und sind der Inbegriff von Wohnkomfort.



Frisé



Schlinge



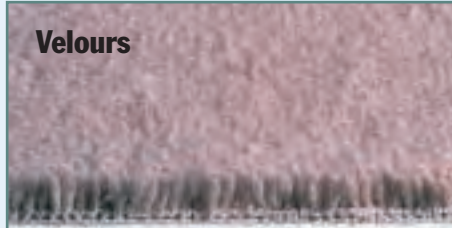
Strukturierte Schlinge



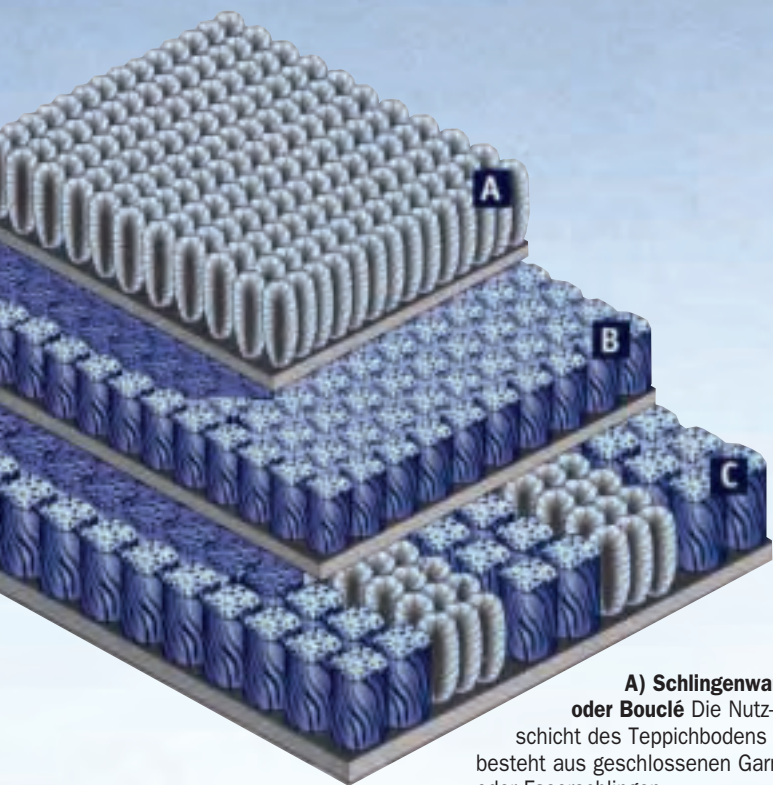
Shag



Velours



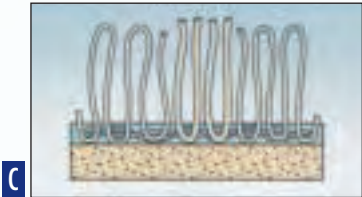
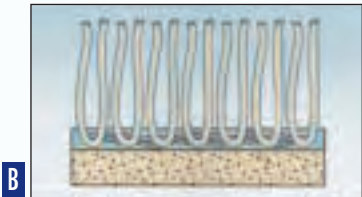
Kein Bodenbelag ist so weich und bequem...



A) Schlingenware oder Bouclé Die Nutzschicht des Teppichbodens besteht aus geschlossenen Garn- oder Faserschlingen.

B) Schnittflor/Velours Die Schlingen sind aufgeschnitten. Hochflorige Veloursböden heißen Saxony (über 10 mm) oder Shag (über 40 mm).

C) Schnittschlinge/Cut Loop Schlingenware und Schnittflor in Einem, auch in unterschiedlicher Höhe erhältlich (Reliefware).



Allgemein gilt, dass Veloursböden nicht so strapazierfähig sind wie Schlingenware (Bouclé), die aus fortlaufenden kleinen Garnschlingen gleicher Länge besteht. Diese Böden sind sehr robust und extrem widerstandsfähig. Wieder im Kommen ist die strukturierte Schlingenware, die aus unterschiedlich langen Garnschlingen besteht. Dadurch entsteht ein Struktureffekt. Eine weitere Ausführung nennt sich Cut Loop (Schnittschlinge) und ist die Kombination von Schnitt- und Schlingenflor, in unterschiedlicher Höhe als Reliefware im Handel.

Natur- oder Synthetikfasern? Ob Wolle, Synthetik, Kokos oder Stroh: Auch in Sachen Materialien hat man bei Teppichböden eine Auswahl, wie

sie kein zweiter Bodenbelag bietet. Sehr beliebt – nicht zuletzt weil preiswert – sind Kunstfasern, und die Palette an Farbtönen und Mustern ist unüberschaubar. Etwa 90 Prozent der Teppichböden auf dem deutschen Markt werden aus strapazierfähigen und pflegeleichten synthetischen Fasern hergestellt, meist aus Polyamid oder Polypropylen, seltener aus Polyacryl oder Polyester. Auch für Fußbodenheizungen sind diese Produkte geeignet. Billige Synthetikware hat allerdings den Nachteil, sich elektrostatisch aufzuladen, Staub anzuziehen und schnell zu verschmutzen. Bei den Naturfasern ist Schurwolle führend. Auf Grund der begrenzten Ressourcen sind Teppichböden aus diesem Material teuer. Die Faser ist von Natur aus weich, warm und elastisch, zudem strapazierfähig, schmutzabweisend und schwer entflammbar. Eine kleinere Rolle spielen daneben Teppichböden aus Ziegenhaare. Sie haben die gleichen Eigenschaften wie Schurwolle. Gefragt sind derzeit auch Teppichböden aus Sisal, einer strapazierfähigen Agavenfaser. Da sie kaum durch Insektenfraß bedroht ist, muss sie nicht mit Insektiziden geschützt werden. Sie ist trittelastisch, verschleißfest, feuchtigkeitsbeständig und schmutzabweisend. Es gibt sie als Mischfaser mit Kokos, Haargarn sowie Polyacryl. Neben Sisal ist auch die sehr strapazierfähige und äußerst robuste Kokosfaser als Bodenbelag beliebt.

Häufig findet man bei Naturfaserteppichen auch Wollmischgewebe, zum Beispiel Schurwolle mit Baumwolle oder Rinderhaar. Sie sind meist mit Mottenschutzmittel behandelt, und man muss berücksichtigen, dass Tierhaare Allergieauslöser sein können. Damit stellt sich die Frage, ob Teppichböden krank machen können. Immer kommt es darauf an, welche Stoffe bei Produktion und Verlegen verwendet wurden. Beispielsweise kann es zu unvorhersehbaren chemischen Reaktionen zwischen Teppich, Klebstoff und Untergrund kommen. Wer in Sachen Teppichboden auf Nummer Sicher gehen will, orientiert sich an Siegeln und Signets, kauft keine Billigware und bevorzugt Materialien wie Naturfasern und Naturlatex.

Verlegungsarten Die Art und Weise, wie ein Teppichboden verlegt wird, ist abhängig von Machart, Rücken- ausstattung, Ort und Untergrund sowie Größe des Zimmers. Loses Verlegen eignet sich für Räume bis 25 qm, even-



Dispersionskleber sind meist auch für Allergikerhaushalte geeignet.

Herstellungsverfahren

Tufting Beim Tufting-Verfahren wird das Garn mit zahlreichen parallel angeordneten Nadeln – ähnlich einer überdimensionalen Nähmaschine – in ein Trägermaterial eingenadelt. Das Garn wird dabei von Greifern festgehalten, zu losen Schlingen geformt und in weiteren Schritten auf der Rückseite verankert. Zur Stabilisierung der Schlingen wird das Trägermaterial verklebt. Tufting-Teppichböden sind meist mit einem zusätzlichen Schaum- oder Textilrücken ausgestattet. **Weben** Einen Teppich zu weben ist prinzipiell der gleiche Vorgang wie bei einem beliebigen anderen Stoff. Die Kettfäden werden aufgeteilt und zum Teil gesenkt, zum

Teil gehoben. Dadurch entsteht zwischen den Kettfäden eine Öffnung, das Fach, durch welches das Schiffchen den Schussfaden trägt. Durch Heben und Senken der Kettfäden in bestimmter Art und Weise entsteht ein typisches Muster aus Fadenverkreuzungen, Bindung genannt. **Nadelfilzverfahren** Aus eigentlich nicht filzenden Materialien wird mit Hilfe der sogenannten Nadelfilzmaschine ein Filz hergestellt, der als Bodenbelag, Dekostoff, Isolier- oder Filtermaterial Verwendung findet. Als Teppichboden besteht er aus einer oder mehreren Schichten mit und ohne Trägermaterial, durch eine chemische oder thermische Bindung erhält man zusätzliche Stabilität.



Gerade im Wohnzimmer ist Teppichboden dank seiner warmen Ausstrahlung besonders beliebt.

tuell wird der Bodenbelag an den Rändern und im Türbereich mit doppelseitigem Klebeband fixiert. Wählen Sie die Breite des Teppichbodens (bis zu 5 m) nach der Raumgröße, damit Sie keine Nahtstelle im Raum haben. Teppichfliesen sind ebenso einfach und schnell verlegt wie ausgetauscht. Nur große und viel begangene Räume sollten vollflächig verklebt werden, der Umwelt zuliebe mit lösungsmittelfreiem Kleber. Verspannen ist eine weitere Verlegetechnik, die vor allem bei gewebten oder getufteten Teppichböden mit einem Textilrücken angewandt wird. Diese Methode sollte allerdings ein Fachmann durchführen! Vorteil des (teuren) Verspannens: Der Bodenbelag liegt sehr stabil auf dem Untergrund, ist zudem äußerst strapazierfähig, trittsicher und leichter auszuwechseln.

Pflegen und Reinigungen Die einfachste Form der Teppichpflege ist, regelmäßig zu saugen, am besten mit einem Bürstsauger mit Mikrofilter, bei Schlingenware aus Wolle und langflorige Teppichböden ist ein Staubsauger mit glatter Düse besser geeignet.

Für besonders beanspruchte beziehungsweise verschmutzte Böden empfiehlt sich eine Feuchtreinigung mit Pulver, Shampoo oder Sprühextrakt. Flecken immer zuerst mit lauwarmen Wasser ohne Spülmittel oder Waschpulver bearbeiten. Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Haushaltspapier aufnehmen. Flecken vom Rand nach innen bearbeiten, die Flüssigkeit immer wieder aufsaugen. Ist der Fleck hartnäckig, helfen Hausmittel: Salz gegen Rotwein; Löschpapier und Bügeleisen sind bei Wachsflecken hilfreich.

Birgit Geiger

FAZIT

- **Lärmdämmend**
- **Leicht zu pflegen**
- **Hoher Gehkomfort**
- **Nichts für Feuchträume**
- **Vorsicht bei Billigimporten, können Schadstoffe enthalten**

WO gibt's das?

Europäische Teppichgemeinschaft e.V. (ETG), Telefon (02 02) 75 97-0; Deutsches Teppichforschungsinstitut e.V. (TFI), Telefon (02 41) 96 79-00; Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichboden e.V. (GuT), Telefon (02 41) 9 68 43-1. **Die Adressen finden Sie auf Seite 70.**

Preiswert und schnell zur neuen Dusche

Mit einem Duschcenter, einem Duschpaneel oder einer Duschsäule wird in kurzer Zeit aus einer langweiligen Nasszelle eine Duschoase. Diese Systeme bewähren sich gerade in alten Bädern: Einfach die Duscharmatur ausbauen und eine der schlanken Säulen montieren – fertig!



Komfortabel duschen zum Sparpreis: Viel einfacher als die anderen Duschpaneele – eben deshalb auch erheblich billiger – bietet dieses Modell sechs einzeln verstellbare Massagedüsen. Die montagefertige Einheit aus dünnwandigem Kunststoff wird mit dem Mischwasseranlasser der Duscharmatur verbunden, am zugehörigen Verteilerstück kann Duschwasser aus der vorhandenen Handbrause oder dem Hydro-Massage-Panel gewählt werden. Die integrierten Ablagen halten Schwamm, Seife und Shampoo bereit. Von Dusar, ab etwa 260 Mark.



Ab unter die Dusche! Anschließen und losduschen, so verspricht's der Hersteller des „Duschmasters“ – und wer die schnelle Installation bewältigt hat, der kann sich über einen Brauseregen – aus Hand- bzw. Kopfbrause – mit Normal-, Soft- oder Massagestrahl freuen. Je drei Düsen an jeder Seite machen Duschen zum Ereignis. Neben

den Steuerelementen – damit wird der Wasseraustritt der verschiedenen Düsen geregelt – ist das Duschcenter mit einem Thermostaten ausgestattet. Der sorgt dafür, dass die einmal gewählte Temperatur unabhängig von Druck- und Temperaturschwankungen in der Wasserversorgung konstant bleibt. Schulte, 998 Mark.

Fliesenfugen aus der Tube



Nicht schön, wie sich Fliesen und Fugen in alten Bädern präsentieren. Die Fliesen sind mit Schwamm oder Bürste fast immer sauber zu kriegen, anders sieht's in den Fugen aus: Sie müssen intensiv gesäubert werden (z. B. mit „Anti-Schimmel“). Auf die sauberen Fugen wird deckend „Frische Fuge“ aufgetragen, überschüssiges Material mit einem Schwamm aufgenommen („Anti-Schimmel“ und „Frische Fuge“ von Ceresit).

Fotos: Jägl (3); Henkel (2); Kludi (2); Grohe (1); Schulte (2).



Die beiden eleganten Duschcenter „Vitala Junior“ (ganz links) und „Vitala“ (links) werden an den vorhandenen Warm- und Kaltwasseranschlüssen montiert, nachdem die Originalarmatur entfernt wurde. Die Mischarmatur und der Umsteller zur Kopf- bzw. Handbrause gehören zur Ausstattung der „Junior“, der sich ansonsten auf die vier verstellbaren Seitendüsen beschränkt. Komfortabler gestaltet sich Duschen mit der „Vitala“: Thermostatisch geregeltes Wasser aus Seitendüsen, Hand- und Kopfbrause sowie reichlich Ablageplätze, die durch Schwenktüren vor Spritzwasser geschützt sind. „Vitala Junior“ etwa 1300 Mark, „Vitala“ rund 2100 Mark (Kludi).

Eine weitere Möglichkeit, sich unter dem Duschregen zu entspannen: Eine Kopfbrause, eine Handbrause, verstellbare Seitendüsen und die einfache Bedienung der umfangreichen Einstellmöglichkeiten machen den hochwertig verarbeiteten „Aquatower“ zu einem der Stars der aktuellen Generation von Duschsäulen. Ab etwa 3220 Mark (Grohe).

wo gibt's das?

Dusar, Telefon (0 26 39) 9 21-0;
Grohe, Telefon (0 23 72) 93-0;
Ceresit, Telefon (02 11) 7 97 82 72;
Kludi, Telefon (0 23 73) 9 04-02;
Schulte, Telefon (0 29 33) 8 36-0.
Die Adressen finden Sie auf Seite 70.



Moderne Spültechnik
sowie Reiniger und
Zusatzmittel garan-
tieren blitzsauberes
Geschirr und
glänzendes Besteck.

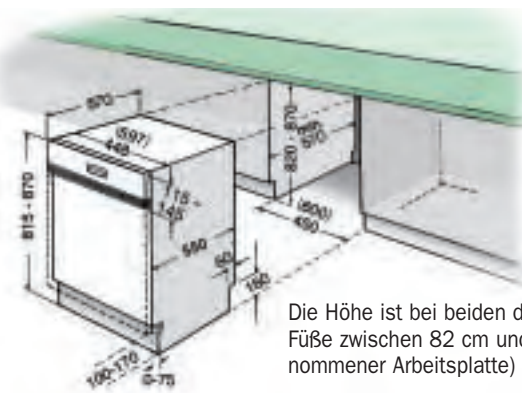
Geschirrspüler nach- träglich eingebaut

Die Vorteile eines
Geschirrspülers liegen
auf der Hand. Proble-
matisch scheint jedoch
der Einbau in eine
vorhandene Küche zu
sein – zu Unrecht!

Bis zu 170 Mark und über
210 Arbeitsstunden kann
ein Haushalt jährlich bei
Einsatz einer Spülmaschine
einsparen, das hat die AMK
(Arbeitsgemeinschaft moderne
Küche) errechnet. Denn Was-
ser- und Stromverbrauch wer-
den gegenüber dem Spülen per
Hand auf die Hälfte reduziert.
Und da das Spülen zu den un-
beliebten Arbeiten gehört,
bringt dieser Küchenhelfer
auch ein Stück Lebensqualität.

PLANUNG

Platzgründe können kaum ge-
gen den nachträglichen Einbau
eines Geschirrspülers spre-



Diese Skizze
zeigt die Maße
der Geräte und
die Nischen-
maße in Milli-
meter. Die zwei
Breitenangaben
sind für die
45 und 60 cm
breiten Modelle.

Die Höhe ist bei beiden durch verstellbare
Füße zwischen 82 cm und 87 cm (mit abge-
nommener Arbeitsplatte) zu verändern.

Expertentipp von Bauknecht



Ingolf Strack,
Bauknecht-
Schulungszentrum

Wer heute einen Geschirrspüler kauft, erwartet,
dass das Gerät einfach zu bedienen ist, wenig
Wasser braucht und sparsam mit Energie umgeht.
Das alles leisten in besonderem Maße die Bau-
knecht-Geräte, die mit „Dynamic Sense“ ausge-
rüstet sind. Dieses chipgesteuerte Sensorsystem
misst im Zehn-Sekunden-Rhythmus den Ver-
schmutzungsgrad des Wassers und steuert die
Spülmaschine entsprechend. So lassen sich bis
zu 30 Prozent Wasser, Strom und Zeit einsparen!

chen. Die Maschinen werden
in Küchennormtiefe (60 cm)
und Normhöhe (85 cm) in zwei
Standardbreiten (60 cm und
45 cm) angeboten. Das ent-
spricht auch den normalen
Schränkbreiten von Einbaukü-
chensystemen. Ein Schrank-
element kann also einfach ge-
gen einen Geschirrspüler aus-
gewechselt werden, ohne die
Arbeitsplatte zu beschädigen.
Der Stellplatz der Maschine
muss nicht unmittelbar neben
der Spüle liegen, Zu- und Ab-
laufschläuche können verlän-
gert oder in längerer Aus-
führung geliefert werden und
unsichtbar unter dem Sockel
der Schränke zu den An-
schlüssen führen. Mit speziel-
len Armaturen und Teilen, die
gegen vorhandene ausge-
tauscht werden, benutzt man
Zu- und Ablauf der Spüle mit.
Für die Stromversorgung reicht
bei einem Anschlusswert ►

von 2 kW eine mit mindestens 10 A abgesicherte Steckdose. Auch das Stromkabel kann bei entfernterem Standpunkt der Maschine verlängert werden. Kabel und Schläuche sind bei Lieferung in Standardausführung so lang, dass sie etwa 1,6 m über die Maschinenaußenseite hinausreichen.

GERÄTEARTEN

Bei Küchen-Großgeräten unterscheidet man nach Stand-, Unterbau- und Einbaugeräten. **Standgeräte** haben eine feste Arbeitsplatte, geschlossene Seiten und einen festen Sockel mit Blende.

Unterbaugeräte haben keine oder eine leicht abnehmbare Arbeitsplatte. Der Korpus dieser Geräte hat eine Tiefe von 57 cm und passt in der Höhe unter eine normale Arbeitsplatte mit einer lichten Höhe von 82 cm.

Einbaugeräte stehen nicht auf dem Boden, sondern in speziell dafür von den Küchenmöbel-Herstellern gelieferten Schränken. Sie brauchen deshalb keine geschlossenen Seiten und keine Arbeitsplatte. Damit sie in die Schränke passen, die außen Standardmaße haben, müssen sie entsprechend schmaler sein. Hauptsächlich Kühlgeräte und Backöfen werden als Einbaugeräte geliefert.

MASCHINENTECHNIK

Die Größe der Maschine hängt von den Einbaumöglichkeiten und der anfallenden Geschirrmenge ab. 60 cm breite Geräte fassen etwa zwölf Maßgedecke, 45 cm breite bis zu neun. Die weitere Ausstattung ist meist identisch. Nicht verzichten sollte man auf mehrere dem Verschmutzungsgrad und der Verschmutzungsart angepasste Programme, Wasser- und Energiesparschaltung, elektronische Schlauchplatzsicherung, Geräuschdämmung sowie geringen Strom- und Wasserverbrauch. ■

Die technischen Angaben beruhen auf Geräten aus dem Programm der Firma Bauknecht. Weitere Informationen über (01 80) 325 2325.

Im nächsten SelberMachen:

Die Modernisierung von Kochfeld und Backofen.

Der Einbau ist für SelberMacher kein Problem.



Der Einbau eines Geschirrspülers ist auch in Mietwohnungen möglich. Beim Auszug ist der alte Zustand schnell wieder hergestellt.

Wasserzu- und -ablauf unter der Spüle werden „angepapft“. Das Eckventil des Zulaufs wird gegen ein neues mit zusätzlichem Maschinenanschluss ausgetauscht und das Tauchrohr des Geruchverschlusses wird gegen eines mit Tülle für den Maschinen-Ablaufschlauch ausgetauscht.



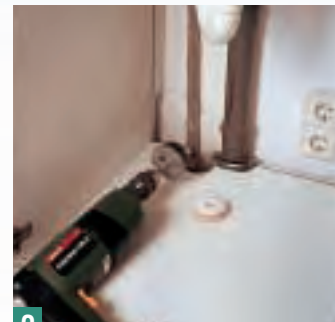
1 Die Schrauben, mit denen der Schrank an der Arbeitsplatte und den Nebenschränken befestigt ist, lösen und den Schrank herausziehen.



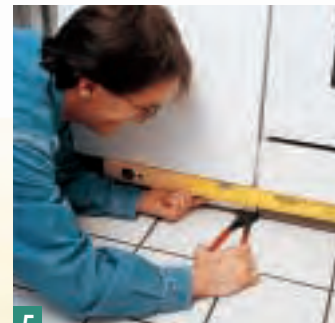
4 Die Maschine in die Nische schieben und gleichzeitig die Schläuche durch die Bohrung in den Spülenschränk ziehen.



7 Den Ablaufschlauch mit Hilfe einer Schelle an der Tülle befestigen. Bei einem Probelauf prüfen, ob alle Schlauchverbindungen dicht sind.



2 In den Boden oder in die Seite des Spülschranks Löcher schneiden, durch die die Schläuche und das Kabel gezogen werden können.



5 Mit der Wasserwaage die Maschine an den beiden vorderen Stellfüßen ausrichten. Sie muss waagrecht stehen und darf nicht wackeln.



3 Die Arbeitsplatte von der Maschine abnehmen. Dazu an der Rückseite die Schrauben lösen und die Platte nach vorne abziehen.



6 Das Eckventil auswechseln und den Zulaufschlauch anschließen. Die entstandene Schlauchschleife unter den Schranksockel schieben.

TIPP



Schmale Streifen aus glattem Blech oder Resopal werden mit Doppelklebeband auf dem Boden fixiert. Sie dienen als Gleitunterlagen, wenn die Maschine in die Nische geschoben wird. So können die belasteten Füße, die nur einmal über die Streifenkante gehoben werden müssen, nicht durch Unebenheiten oder Fliesenkanten gestoppt werden. Die Streifen bewähren sich auch beim Herausziehen der Maschine.

Zu jeder Küche die passende Front

In Standardausführung haben die Geräte weiße Fronten. An der Tür bzw. Klappe ist bei einigen Modellen ein Rahmen untergebracht, der eine zu den Möbelfronten passende Dekorplatte des Möbelherstellers aufnehmen kann. Die gleiche Art der Frontenanpassung findet man bei den meisten Unterbaugeräten. Integrierbare Modelle lassen eine optimale Anpassung an die Möbel zu. Bei ihnen wird eine serienmäßige Tür des Möbelprogramms auf die dafür vorbereitete Klappe geschraubt. Eine Türbalanceautomatik sorgt bei Bauknecht-Geräten selbsttätig dafür, dass die Tür, unabhängig vom Gewicht der Platte, in jeder Neigung stehenbleibt.



Glanz bei jeder Wasserhärte

Klarspülmittel-Dosierung und Enthärter müssen entsprechend der Wasserhärte (das Wasserwerk kann die Härte nennen) einmalig eingestellt werden. Über Anzeegeräte wird gemeldet, wann Regeneriersalz für den Enthärter und Klarspülmittel für den letzten Spülvorgang nachgefüllt werden müssen.



Das sollten Sie beachten!

- 1: Wasserhahn vor dem Einschalten öffnen.
- 2: Geschirr so einordnen, dass es sich nicht berührt.
- 3: Achten Sie darauf, dass das Spülwasser alle Geschirrtteile erreichen kann.
- 4: Innenwölbungen sollen immer nach unten zeigen.
- 5: Geschirrtteile dürfen sich nicht gegenseitig abdecken.
- 6: Reiniger nach Angabe des Herstellers einfüllen. Tabs in das Spülmittelfach oder in den Besteckkorb legen, Pulver nur ins Fach füllen.

- 7: Füllstand von Regeneriersalz und Klarspüler von Zeit zu Zeit überprüfen.
- Vorsicht!**
Nur spülmaschinenfeste Gegenstände reinigen:
- Holz oder Aluminium kann sich leicht verfärben.
 - Kunststoffe sind nicht immer hitzebeständig.
 - Zinn wird matt.
 - Dekor auf älterem Geschirr kann verblassen.
 - Gläser können trübe werden.
 - Verklebungen an Kunststoffteilen können sich lösen.



Ganz ohne Wartung geht es nicht!

Fremdkörper im Spülwasser können Pumpen und Düsen des Sprühsystems verstopfen. So können sich Zitronenkerne in den Düsen der Sprüharme festsetzen und den Wasserumlauf stoppen. Ein wirksames System aus Sieben und Filtern verhindert das. Damit diese sich nicht mit Rückständen zusetzen, müssen sie von Zeit zu Zeit herausgenommen und gereinigt werden. Bei dem System von Bauknecht geht das mit wenigen Handgriffen.

kerne in den Düsen der Sprüharme festsetzen und den Wasserumlauf stoppen. Ein wirksames System aus Sieben und Filtern verhindert das. Damit diese sich nicht mit Rückständen zusetzen, müssen sie von Zeit zu Zeit herausgenommen und gereinigt werden. Bei dem System von Bauknecht geht das mit wenigen Handgriffen.

Mit einer vollkommen neuen Schlagbohrmaschine zeigt AEG, wie im neuen Jahrtausend gebohrt und geschraubt wird.

DIE NEUE GENERATION

Der „Ergomax“ von AEG

Jahrzehntelang sahen alle Schlagbohrmaschinen fast gleich aus. Jetzt stellt AEG das bisherige Design in Frage und bringt mit der neuen „Ergomax“ eine 750-Watt-Schlagbohrmaschine auf den Markt, die vollkommen anders ist. Statt in herkömmlicher Pistolengestalt kommt der „Ergomax“ in Winkelbauweise daher, wie man sie bisher nur von größeren Bohrhammern kennt. Das Besondere an dieser revolutionären Schlagbohrmaschine ist jedoch ein abnehmbarer Handgriff. Er erlaubt es, die Maschine wahlweise wie einen Akkuschrauber mit Mittelhandgriff zu bedienen.

Auf den ersten Blick sieht die Maschine dann zwar aus wie ein etwas zu groß geratener Akkuschrauber. Doch der Eindruck täuscht, denn mit 750 Watt Leistungsaufnahme bietet der „Ergomax“ wesentlich mehr Power als jeder Akkuschrauber. Für eine Maschine mit dieser Leistung ist das Motorgehäuse zwar klein, dennoch ist der Griffumfang mit knapp 20 cm für kleinere Hände schon reichlich groß. In der Praxis zeigt sich, dass die Maschine beim Bohren am besten mit dem ansteckbaren D-Griff benutzt werden sollte. Hier kann der Benutzer den besten Druck auf den Bohrer

ausüben. Nur wenn wegen beschränkter Platzverhältnisse eine besonders kurze Bohrmaschine verlangt wird, empfiehlt es sich, den Handgriff abzunehmen und die Maschine mit der Hand am Motorgehäuse zu führen. Anders ist es beim Schrauben. Hier ist die Mittelhandgriff-Lösung im Vorteil, weil die Maschine ausgewogener und kürzer ist. Außerdem lässt sich das hohe Drehmoment der Maschine besser abfangen. Bei dicken Schrauben erfordert der große Griffumfang jedoch ein kräftiges Zupacken oder den Einsatz des serienmäßig mitgelieferten Zusatzhandgriffs,

Der Handgriff der „Ergomax“ lässt sich leicht abziehen. So kann der Anwender die Schlagbohrmaschine auch wie einen handlichen Mittelhandgriff-Schrauber benutzen.

denn die Kraft des Gerätes ist immens. Maximales Drehmoment sind laut Hersteller stolze 38 Nm im ersten Gang und 14 Nm im zweiten Gang. Der „Ergomax“ eignet sich für Bohrungen bis 20 mm in Beton, 13 mm in Stahl und 40 mm in Mauerwerk. Wird der „Ergomax“ mit dem Standardgriff verwendet, ist er zirka 20 Prozent kürzer als eine vergleichbare Schlagbohrmaschine. Bei abgenommenem Griff beträgt die Baulänge nur noch 247 mm. Das sind etwa 30 Prozent weniger als bei vergleichbaren Maschinen. Wem

Kurz, kürzer, am kürzesten

Durch ihr neues Design ist der „Ergomax“ deutlich kürzer als eine Schlagbohrmaschine mit vergleichbarer Leistung (siehe Grafik). Beim Bohren, wenn möglichst viel Druck auf die Spindelachse ausgeübt werden soll, ist der D-Griff am Ende der Maschine die beste Lösung. Zum Schrauben liegt der „Ergomax“ mit dem Mittelhandgriff ausgewogener in der Hand und ist zudem noch kürzer. Wer das Bohrfutter abschraubt, erhält durch die Bitdirektaufnahme eine sehr kompakte Maschine für Schraubarbeiten an engen, schwer zugänglichen Stellen. Da die Motormasse weit von der Spindelachse entfernt ist, dient sie zugleich als Schwingungsdämpfer und erlaubt dem Heimwerker ruhigeres und sichereres Arbeiten mit der 750 Watt starken Schlagbohrmaschine.



das zum Schrauben immer noch zu lang ist, der kann auch noch das Schnellspannbohrfutter abschrauben und die Schrauberbits in die Bit-Direktaufnahme der Spindel stecken. Dann ist die 750-Watt-Schlagbohrmaschine sogar kürzer als viele Akkuschrauber. Eine weitere Besonderheit der „Ergomax“ ist das Fixtec-Schnellspannfutter. Dank automatischer Spindel-arretierung kann es leicht mit

Schneller Bohrerwechsel: Dank Fixtec-Schnellwechselfutter und automatischer Spindel-arretierung lassen sich Bohrer und Schrauberbits mit einer Hand im Nu austauschen.





Wasserstelle



Fühlen Sie sich rundum wohl in einem schönen Bad... Das neue Spezialmagazin von ZuhauseWohnen präsentiert Ihnen die ganze Welt moderner Bäder, in denen Körperpflege zum sinnlichen Erlebnis wird. Dazu Dampfduschen, Whirlpools, Saunen, einfach alles, was Körper und Seele gut tut. Außerdem Renovierungsideen, Tipps für mehr Stauraum und Armaturen in allen Preislagen. Freuen Sie sich darauf!

Hier bestellen!

KREIER + PARTNER

Der „Ergomax“ kommt überall hin!

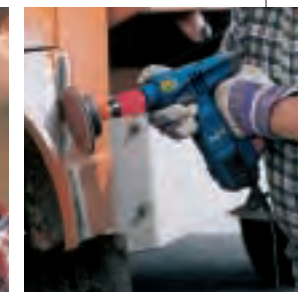
einer Hand bedient werden. Beim Zudrehen signalisiert ein Ratschen, dass das Bohrfutter gespannt ist.

Besonders gelungen sind auch die Schalter an der „Ergomax“. Sowohl der Schalter für das Schlagwerk, als auch der für die Umschaltung des synchronisierten Planetengetriebes lassen sich leicht bedienen. Ungewohnt ist der Arretierknopf für den Gasbeschalter oben auf der Maschine. Der Gasbeschalter ist bei der „Ergomax“ übrigens gleich doppelt vorhanden: einmal am abnehmbaren Griff und ein zweites Mal am ebenfalls als Griff dienenden Motorgehäuse. Gewöhnungsbedürftig ist dagegen die Umschaltung der Laufrichtung mit einem Schalter am Lüftergehäuse des Motors. Immerhin kann so der Wechsel vom Rechts- zum Linkslauf durch Verstellen der Kohlebürsten erfolgen. Die Folgen sind: höhere Leistung in beiden Laufrichtungen des Motors und eine längere Standzeit der Kohlebürsten.

Sollten die Kohlebürsten doch einmal abgenutzt sein, kann man sich den Weg in die Werkstatt sparen. Nach dem Abschrauben der Lüftungsgitter lassen sie sich leicht austauschen.

Mit der neuen „Ergomax“ stellt AEG als erster Elektrowerkzeughersteller traditionell bewährte Formen und Konzepte in Frage und belegt eindrucksvoll, dass entwicklungstechnisch als ausgereizt geltende Geräte mit neuen Denkansätzen und innovativem Design noch zu verbessern sind.

Die Maschine vereint die hohe Leistung bisher deutlich größerer und schwererer Schlagbohrmaschinen mit vielfältigen Bedienmöglichkeiten für unterschiedliche Einsatzbereiche und einer hervorragenden Ausstattung. Kurzum, mit der „Ergomax“ setzt AEG neue Maßstäbe. Das hat auch seinen Preis: Den „Ergomax“ gibt es mit Zusatzhandgriff und Bohrtiefenanschlag im Werkzeugkoffer für 279 Mark. ■



Immer richtig im Griff:

Der „Ergomax“ bietet für jede Anwendung eine optimale Griffösung. Selbst an schwer zugänglichen Stellen lässt sich so mit der kompakten Schlagbohrmaschine arbeiten.



**Exklusiv für
SelberMachen-
Leser**

**Schauen Sie doch
mal auf Seite 46.**



Testergebnis: Der „Ergomax“ ist eine leistungsfähige Schlagbohrmaschine in völlig neuem Design. Vor allem durch die unterschiedlichen Griffmöglichkeiten lässt sie sich in vielen Einsatzbereichen besser bedienen als bisherige Schlagbohrmaschinen.

FAZIT: Mit der „Ergomax“ hat AEG die Schlagbohrmaschine neu erfunden. Sie vereint optimale Bedienbarkeit mit der Handlichkeit eines Akkuschraubers und der Leistungsfähigkeit von Netzgeräten.

Beton, Klinker und Naturstein

Wer eine Treppe vor dem Hauseingang haben will, dem stehen Steine in vielen Formen und Farben, in Beton, Klinker und Naturstein zur Verfügung.

Früher wurden Hauseingangstreppe häufig von Mauern aus Klinkern oder Beton eingefasst. Heute baut man die Kellerschosse so tief ein, dass vor der Haustür ein Podest oder wenige Eingangsstufen genügen. Das ist auch in so weit von Vorteil, als für Treppen bis zu fünf Stufen keine Geländer vorgeschrieben sind. An vielen Häusern wird auch ein Hang ringsum angeschüttet, der auf der Hausrückseite als Terrassenuntergrund dient. Vorn lassen sich in den flachen Hang dann breite und gut begehbbare Stufen mit tiefen Trittflächen einbauen. Für diese Außentreppen gibt es eine große Auswahl an Natur-, Klinker- oder Betonsteinen.

Wahl des Stufenmaterials

Fertige Stufen für Außentreppen gibt es aus Sichtbeton oder mit veredelten Oberflächen, als Blockstufen, Winkelstufen oder Stufenplatten. Viele Betonwerke fertigen Treppentufen auch nach Maß an. Ferner kann man Stufen aus Beton- oder Naturpflastersteinen, etwa aus Granit oder Basalt, bauen. Gut geeignet sind auch rote hartgebrannte Klinkersteine. Und wer Altbautreppen sanieren möchte, ist mit Beton-, Klinker- oder Keramikplatten gut beraten.



Formstufen aus Beton mit abgerundeter Front und tiefer Podestplatte. Die Stufen sind nach Maß gefertigt und haben eine sandgestrahlte Oberfläche. (Kronimus)



Diese Hangstufen führen wie ein langsam ansteigender und bequemer Weg zur Haustür. Die Flächen hinter den hellgrauen Betonstufen sind mit roten Pflasterklinkern ausgelegt.



Blockstufen aus Sichtbeton werden üblicherweise auf einem verdichteten Schottergrund verlegt. Die Zwischenräume sind mit Klinkern in Fischgrätmuster belegt.



Nach Maß angefertigt sind diese vier links abgewinkelten Betonstufen mit heller Granitauflage. Rechts werden sie von Palisaden abgestützt. (La Linia, Stein & Design)



Diese Beton-Stufenplatten in sandsteinrot gibt es in den Formaten 5x40x54 cm und 8x40x84 cm. Sie werden vorne von passenden Stelleisten abgestützt. (Kronimus)



Aus Betonpflastersteinen besteht diese Hangtreppe. Die Steine gibt's in fünf Größen und drei Farben. Setzstufen und Wangen aus Minipalisaden. (Stein & Design)

Fotos: Kronimus (2), Röben (1), J. Staben (3), Stein & Design (2), G. Weber (4)



Aus druckimprägnierten Holzbohlen sind die Frontstufen dieser Eingangstreppe gebaut. Die Anschlussflächen sind mit einfachen Betonplatten belegt.



Mit Mosaiksteinen aus Granit wurden hier die Wegstücke gepflastert. Die fünf Hangstufen sowie die Wegbegrenzungen bestehen aus Granit-Großpflastersteinen.



Aus gesägten Sandsteinplatten sind diese Treppenstufen gebaut. Solche Stufen gibt's fertig im Natursteinhandel, ebenso die Kleinpflastersteine der seitlichen Rinnen.



Mit Betonplatten in heller Splittoberfläche sind die Stufen der Altbautreppe belegt. Die Klinkermauern wurden mit nach Maß geschnittenen Streifen abgedeckt.



Rotbraun geflämte Oberflächen haben diese Klinkerplatten, die mit Mörtelkleber auf den Stufen verlegt wurden. Die Winkelstücke vorn sind zur Trittsicherheit gerillt.



Aus dunkelroten Klinkern ist diese Eingangstreppe mit Podest aufgebaut. Die Vollsteine sind hochkant in Bögen gesetzt und mit hellgrauem Zement ausgefügt. (Röben)

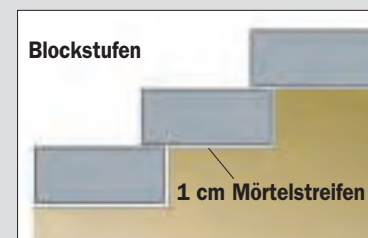
Oberflächen und Sicherheit

Bei der Sanierung von Altbautreppen kann man die Betonstufen mit relativ dünnen Klinker- oder Keramikplatten mit frostsicherem Klebemörtel auflagen. Man muss, wenn die alten Stufen noch intakt sind, nur die Plattenmenge berechnen. Klinker und Keramikplatten gibt es übrigens als spezielle Treppenplatten mit gerillten Oberflächen für die Vorderkanten der Stufen.

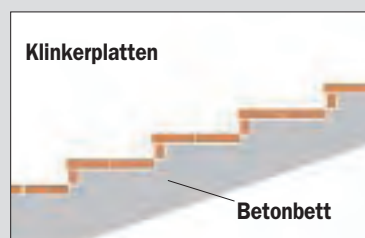
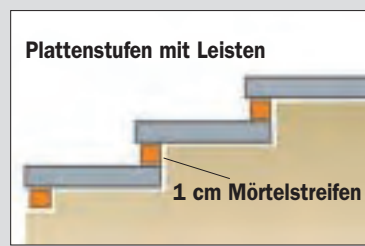
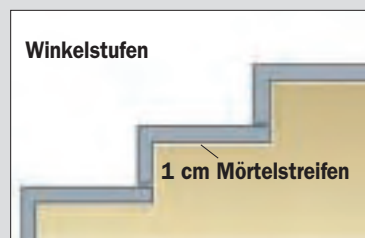
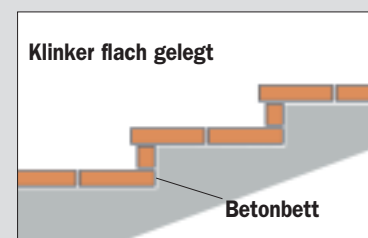
Wer für neue Treppenstufen, die etwa in einen Hang des Vorgartens eingebaut werden sollen, Block- oder Winkelstufen aussucht, der sollte ein Material mit nicht zu glatter Oberfläche, das heißt, keine Stufen mit geschliffener oder gar polierten Oberflächen wählen. Sandstrahl- und gewellte oder aufgerauhte Flächen sind rutschsicherer und deshalb für Treppen besser geeignet. Bei Natursteinplatten muss außerdem auf die Frostsicherheit der Steine geachtet werden. Deshalb etwa bei Platten aus Schiefer oder Sandstein die Frosthärte vom Händler bestätigen lassen.

BETONSTUFEN: Stein & Design-Infodienst, Telefon (0 76 64) 93 07-0, Fax (0 76 64) 93 07-17; Kronimus AG Betonsteinwerke, Telefon (0 72 29) 69-0, Fax (0 72 29) 69-199; KLINKERSTEINE: Röben, Telefon (0 44 52) 88-0

So verlegen Sie richtig!



Diese Verlegehinweise in schematischer Darstellung zeigen, wie etwa Blockstufen, Winkelstufen und Stufenplatten auf fest gewachsenem oder verdichtetem Untergrund in ein Mörtelbett eingesetzt werden. Klinkersteine und Klinkerplatten dagegen, wie sie oft bei Altbautreppen verwendet werden, müssen in einem Betonbett verlegt werden.



Verkleben und verschrauben

Acrylglasteile können zusammengefügt werden, indem man sie schraubt oder klebt. Zum Verkleben werden Spezial-Klebstoffe verwendet.

Acrylglas lässt sich mit Acrylglas und auch mit anderen Werkstoffen verkleben. Die Spezialkleber dafür werden unter dem Namen Acrifix 116 und 117 sowie 192 angeboten. Geliefert werden sie von der Firma Röhm, dem Hersteller von Plexiglas (geschützter Markenname für Acrylglas). Man teilt die Kleber in zwei Gruppen ein, die mit unterschiedlichen Wirkungsweisen arbeiten. Acrifix 116 und 117 sind lösemittelhaltig und lösen die Klebeflächen an. Die Lösemittel verdunsten nach dem Zusammenfügen.



Fotos: René Lautert

Acrylglas und Bearbeitungsmaterialien bekommt man im Kunststoff-Fachhandel (Gelbe Seiten unter „Plexiglas“), im Glasfachhandel oder per Versand (s. folgende Seite).



Lösemittelklebstoffe sind nur gering fugenfüllend. Die Klebeflächen müssen genau zueinander passen. Das erreicht man durch Planschleifen mit 600er-Nassschliffpapier.



Kontaktflächen geringer Größe eignen sich zum Zusammenfügen mit dem dünnflüssigen Acrifix 117. Der Kleber wird angegeben und zieht sich von selbst in die Fuge.



Kantenverklebungen bei dickem Plattenmaterial lassen sich mit dem zähflüssigen Acrifix 116 durchführen. Den Kleber auftragen und die Teile sofort zusammenfügen.



Leichter Druck auf die Verklebung mit Acrifix 116 verringert die Bläschenbildung. Die Fixierung kann nach kurzer Zeit gelöst, das Teil nach etwa 3 Std. bearbeitet werden.



Der lichterhärtende Kleber Acrifix 192 ist fugenfüllend und braucht einen Klebespalt. Die Flächen neben der Klebnaht werden zum Schutz mit Spezialklebeband bedeckt.

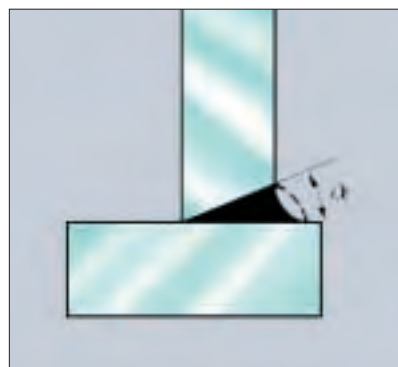


Überschüssiger Kleber setzt sich auf den Klebebändern ab und kann mit einem Stechbeitel abgehoben werden. Die Klebebänder erst nach Aushärten des Klebers abziehen.

Nieten, falzen, kleben



Winkelverbindungen müssen sicher fixiert werden, bis der Kleber ausgehärtet ist. In dieser Zeit darf das Werkstück nicht bewegt werden, um Blasenbildung zu vermeiden.



Als Klebespalt für Acrifix 192 bietet sich eine V-Nut an. Um ausreichend Füllraum zu erreichen, muß die Schräge bei dünnem Material entsprechend steiler gefertigt werden.



Überstehender Kleber kann abgefräst werden. Damit der Anlaufing des Bündigfräasers keine Spuren hinterlässt, wird die Acrylglas-Oberfläche durch Tesaband geschützt.



Die gefräste Kante wird anschließend mit Nassschliffpapier bis Körnung 1000 behandelt und mit Polierpaste auf Hochglanz gebracht. So wird die Klebnaht unsichtbar.



Gewindebohrer, wie sie für Metall verwendet werden, schneiden auch Gewinde in Acrylglas. Das Kernloch muss rund 0,2 mm größer gebohrt werden als für Metall.



Vernickelte oder polierte Messingschrauben in Acrylglas-Gewinde eingedreht, sehen besonders reizvoll aus. Die Schrauben dürfen nicht zu stark angezogen werden.

Lösemittelkleber

Lösemittelkleber sind nicht spaltfüllend, die Fügeflächen müssen also möglichst ohne großen Zwischenraum aufeinander passen. Lösemittelhaltige Kleber werden eingesetzt bei kurzen schmalen Kanten und sind für Flächenverklebungen nicht geeignet. Das Lösemittel könnten aus der Fläche nicht entweichen und würde das Material übermäßig anlösen, was zu starker Bläschenbildung führt. Bläschenbildung lässt sich beim Verkleben mit Lösemittelhaltigen Klebstoffen ohnehin nicht ganz vermeiden. Durch Feinschliff der Klebeflächen mit 600er Nassschleifpapier vor dem Kleberauftrag lässt sie sich aber weitgehend verhindern. Bei dem geleeartigen Acrifix 116 kann Druck auf die Klebestelle nach dem Zusammenfügen die Bläschenbildung minimieren. Der Kleber Acrifix 117 ist fast wasserdünn und wird nach dem Kapillarprinzip eingesetzt. Dabei werden die Teile zunächst „trocken“ zusammengefügt, fixiert und der Kleber wird mit einer feinen Kanüle auf der Kleberflasche an die Kanten der Klebeflächen gegeben. Durch die Kapillarwirkung zieht er sich von selbst in die Klebefuge hinein.

Beide Lösemittelkleber benötigen nur kurze Trockenzeiten – etwa drei Stunden – bis an dem Werkstück weitergearbeitet werden kann.

Reaktionskleber

Acrifix 192 ist ein Einkomponenten-Reaktionskleber. Der dickflüssige Kleber ist spaltfüllend, schrumpft aber beim Aushärten, weshalb Klebespalten, die deutlich ausgebildet sein sollen, überfüllt werden müssen. Überstehender Kleber wird nach dem Aushärten abgefräst oder -geschliffen und poliert. Die Aushärtung erfolgt durch Polymerisation unter Einfluss von UV-Strahlung. Dafür reicht Tageslicht, Speziallampen beschleunigen den Aushärtprozess. Angrenzende Flächen, die keinen Kleber abbekommen sollen, werden mit aluverstärkten Spezialklebebandern abgedeckt. Bei Winkelverklebungen schrägt man die Kante des aufgesetzten Teils ab, damit ein V-förmiger Spalt entsteht. Beim Verkleben kann es durch Materialspannung zu feinen Rissen kommen. Durch Tempern vor dem Verkleben – mehrstündiges Erwärmen auf etwa 80° C – kann die Spannung abgebaut werden. Vor Angabe des Klebers werden die Klebeflächen



Verbindungsbeschläge, wie sie beim Möbelbau in Holz eingelassen werden, sind auch für Acrylglasverbindungen geeignet. Sichtbar gemachte Technik hat ihren Reiz.

entfettet, zum Beispiel mit gereinigtem Benzin oder Spülmittellauge. Achtung: Lösemitteldämpfe sind gesundheitsgefährdend und leicht brennbar: Arbeitsraum gut belüften.

Geschraubte Verbindungen

Eine Alternative zum Kleben von Acrylglasteilen kann das Verschrauben sein, entweder mit Verbindungsbeschlägen oder einem eingeschnittenen Gewinde.

ACRYLGLAS UND HILFSMITTEL:
Kreideweis GmbH, Telefon (020 53) 20 95

Bei Metallverbindungen denkt man meist an Schweißen und Löten. Gerade für Bleche gibt es aber auch noch andere belastbare Verbindungen.

Die stoffschlüssigen Verbindungen wie Schweißen und Löten sind Arbeitstechniken, zu denen schon ein wenig Erfahrung gehört, während der Umgang mit Bohrmaschine, Schrauber und Hammer jedem Selbsterbauer geläufig ist. Außerdem sind für die mechanischen Verbindungen kaum Spezialwerkzeuge notwendig, wenn man einmal von den preiswerten Nietwerkzeugen absieht. Muss die Verbindung nicht wasserdicht sein, kommt man häufig mit Bohrern, Nieten und Schrauben aus.

Falzverbindungen

Gefalzte Verbindungen halten auch ohne zusätzliche Sicherung durch Schrauben oder Nieten, wenn sie sorgfältig ausgeführt werden. Sie können flächig oder rechtwinklig sein, auch zylindrische Körper kann man so herstellen. Abgedichtet wird durch einen schmalen Lotstreifen in der Naht. Wichtig für diese Art der Verbindung ist sauberes Abkanten. Der Handwerker benutzt die Abkantbank, wir helfen uns mit zwei Winkeleisen. Entweder werden sie in den stabilen Schraubstock gespannt oder, wenn die Werkstücke breiter sind, an der Kante der Werkbank mit zwei Zwingen fixiert. Das Blech wird mit dem Hammer umgeschlagen.



Durchsetzen nennt man das Anpassen des Falzes. Aus einem einfachen wird ein durchgesetzter Falz. Dadurch verlaufen beide Oberflächen wieder auf einer Ebene.



Schweißen und Löten gehören zu den stoffschlüssigen Verbindungen, durch Nieten, Schrauben und Fälzen werden Bleche mechanisch miteinander verbunden.



Zum Abkanten sollte das Blech auf voller Breite eingespannt sein. Hier ist es zur Bearbeitung im Schraubstock zwischen zwei Winkeleisen eingeklemmt.



Die umgeschlagenen Falze werden ineinander gehängt und auf einer ebenen, harten Unterlage durch Flachschiessen mit dem Schlosserhammer zusammengefügt.



Zum Vollnieten braucht man ein Werkzeug, das zugleich Nietenzieher (kleines Loch) und Kopfformer (großes Loch) ist. Hier sind die Werkzeuge für 4- und 5-mm-Nieten gezeigt.



Blindnieten haben an der Oberseite einen flachen Kopf. An der Unterseite – mittlere Niete – bündelt sich der Schaft zu einem Wulst auf. (Gesipa)

Den Wasserverbrauch optimieren



Die Bohrungen für die Nieten müssen an den zu verbindenden Teilen genau übereinstimmen. Man fixiert die Teile und bohrt in einem Zug durch beide Werkstücke.

Voll- und Blindnieten

Vollnieten werden heute kaum noch gesetzt, sie können mit ihrem runden Kopf aber sehr dekorativ aussehen. Durch beide Werkstücke wird ein Loch gebohrt, die Niete durchgesteckt, der Nietenzieher über die Niete gesteckt und das Material mit einem Hammerschlag zusammengepresst. Mit dem Hammer wird die Niete gestaucht, grob geformt und erhält dann mit dem Kopfformer die gleichmäßig runde Form.

Der Vorteil der Blindnieten ist, dass die Rückseite des Werkstückes nicht zugänglich sein muss. Man kann also Blech auf Hohlprofilen befestigen. Gestaut wird die Hohlните durch Anziehen des Dorns mit der Handnietzange. Blindnieten gibt es in 3, 4 und 5 mm Durchmesser. Griffbereit befinden sich die passenden Hülsen für die verschiedenen Durchmesser im Handgriff der Zange.

Genauso problemlos lassen sich Blindnietmutter mit Gewinde auf dem dünnen Blech befestigen. Es gibt sie in den Größen M 4 bis M 8, kurz oder lang.

Schrauben

Blechschraben formen sich beim Eindrehen in das vorgebohrte Loch ihr Gewinde. Es gibt auch Blechschraben mit angeformter Bohrspitze, vorbohren ist dann nicht mehr nötig. Beim Verbinden von Blechen mit Schrauben und Muttern sollten immer Sicherungsringe untergelegt oder selbstsichernde Muttern (Stoppmuttern) benutzt werden.

Löten und Schweißen

Beim Löten werden die beiden Metallteile mit dem verflüssigten Lot verbunden. Bei Arbeitstemperaturen bis zu 450° C bezeichnet man den Vorgang als Weichlöten, darüber als Hartlöten. Erhitzt wird nicht das Lot, sondern die zu verbindenden Metallteile. Darum müssen Lot, Flussmittel und Material aufeinander ab-



Gewinde halten im Blech nicht gut. Mit einer Blindnietmutter wird ein Gewinde auf das Blech gepresst. So hat die Schraube in dünnen Blech genügend Halt. (Gesipa)



Zum Weichlöten braucht man Temperaturen bis 450° C. Die können schon mit einer Heißluftpistole und der aufgesetzten Punktdüse erreicht werden. (Steinel)



Hartlöten und schweißen kann man mit dieser Ausrüstung. Sauerstoff- und Gasflasche, Druckminderer, Schläuche, Brenner, Düsen gehören dazu. (Werkzeug-Hansa)

gestimmt sein. Beim Weichlöten werden die zu verbindenden Teile mit einem LötKolben nur bis unterhalb des Schmelzpunktes, beim Hartlöten bis zur Glut erhitzt. Beim Schweißen muss direkt am Schweißpunkt die Schmelztemperatur des Werkstoffes erreicht werden. Im Gegensatz zum Hartlöten, wo als Bindemittel Lot eingesetzt wird, werden beim Schweißen die Teile entweder direkt oder unter Zugabe eines artgleichen Materials (Schweißdraht) miteinander verschmolzen.



Blechschraben gibt es mit angeformter Bohrspitze. Beim Verbinden mit Gewindeschrauben muss die Gegenseite zum Aufschrauben der Mutter zugänglich sein.



Der LötKolben wird durch die Flamme des Propangasbrenners erhitzt und erreicht dadurch die erforderliche Temperatur. Erwärmt wird das Werkstück, nicht das Lötmedium.

SelberMachen rät:



Bleche kleben

■ Bleche kann man auch kleben (kaltschweißen). Die beiden Kleberkomponenten aus der Tube werden vor dem Auftrag vermischt. Der Kleber hat eine lange offene Zeit. Beim Kontaktkleber gibt man den Kleber auf ein Teil, den Aktivator auf das andere Teil, dann fügt man die Teile exakt ausgerichtet zusammen und presst sie 30 Sekunden lang. Der Sitz lässt sich nur in den ersten zehn Sekunden korrigieren. Auch mit Sekundenkleber lässt sich Metall kleben.

Geldbeutel und Umwelt werden geschont, wenn wir sparsamer mit dem Trinkwasser umgehen. Schon mit kleinen Maßnahmen erzielt man große Wirkungen.

Haben Sie sich einmal Ihre letzte Wasserabrechnung angesehen? Über das Jahr kommen einige Hunderter zusammen, und der Preis für Trinkwasser wird sicher nicht sinken. Aber in diesem Bereich zu sparen ist ganz einfach, und zwar ohne dass man in irgendeiner Weise auf Komfort oder gar Hygiene verzichten müsste. Für den Anfang bringen kleine Verbesserungen an den Verbrauchsstellen schon Ersparnis. Werden neue Geräte angeschafft, Armaturen ausgewechselt oder Bad und Küche renoviert, kann durch die richtige Wahl viel Geld gespart werden – nicht beim Einkaufspreis der Geräte, sondern bei deren Verbrauchswerten.

Die kleinen Lösungen

Schon mit kleinen technischen Veränderungen kann die Wasserrechnung gesenkt werden. Wir zeigen hier fünf Vorrichtungen, die den Durchfluss reduzieren, die Bedienung der Dusche vereinfachen oder den Spülvorgang im WC unterbrechen. Diese simplen Wassersparer bekommt man in fast jedem Baumarkt. Die Montage ist denkbar einfach ohne Spezialwerkzeug möglich.



Beim Duschen muss das Wasser nicht ununterbrochen laufen. Während des Einseifens unterbricht man den Duschstrahl, ohne die Temperatur neu regeln zu müssen.



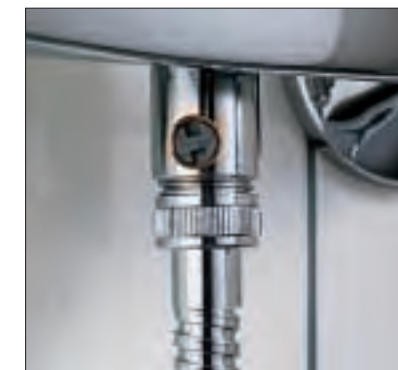
In Bad und WC steht leider nicht immer alles zum Besten: Für Körperpflege und Toilettenspülung benötigen wir täglich pro Person 85 l, zugleich erzeugen wir 85 l Abwasser. Das Einsparpotential ist besonders groß. Hier kann wirklich eimerweise Wasser eingespart werden.



Den Perlator kann jeder gegen ein wassersparendes Modell austauschen. Trotz der hohen Luftzumischung hat man nicht das Gefühl, dass weniger Wasser läuft.



In diesem Duschkopf wird das einströmende Wasser so verwirbelt, dass trotz des halbierten Wasserverbrauchs ein angenehmer, leicht massierender Duschstrahl entsteht.



Mit dem Durchflussbegrenzer kann der Durchfluss reguliert werden, wahlweise bis zu 50 Prozent. Sinnvoll ist er an fast allen Trinkwasser-Entnahmestellen.



Der Wasserstopp im WC-Kasten bewirkt eine Unterbrechung des Spülvorgangs, wenn man die Taste nur kurz drückt. Dann fließen nur zwei bis drei statt neun Liter Wasser.



Ein Spülkasten mit Zwei-Mengen-Druck-tasten ist für etwa 150 Mark zu haben und schnell installiert – in bezug auf Hygiene und Sparen die beste Lösung.

Der Großverbraucher

Ein Drittel unseres Trinkwassers ver-brauchen wir, um Fäkalien in die Ka-nalisation zu spülen. Hier wird deut-lich, wie sinnvoll es ist zu sparen. Ganz einfach kann man mit den Ge-wichten im Spülkasten beginnen. Besser wird es sein, einen neuen, wassersparenden Spülkasten mit Unterbrechertaste oder Zweitasten-Bedienung zu installieren. Fragen Sie Ihren Installateur aber vorher, ob Ih-re WC-Schüssel mit weniger Wasser auskommt, eventuell muss auch die ersetzt werden. Aber selbst dann lohnt sich die Sparmaßnahme noch.

Neue Geräte

Moderne Waschmaschinen und Ge-schirrspüler kommen mit weniger Wasser und Energie aus. Beim Ein-kauf dieser Geräte sollte weniger der Preis als der Verbrauch im Vorder-grund stehen. Diese Geräte haben auch Programme für kleine Mengen Geschirr und Wäsche. Die Verbrau-cherberatung gibt wichtige Tipps, welche Punkte und Werte Ihre be-sondere Beachtung verdienen. Bei den Durchlauferhitzer gehen die elektronischen Modelle besonders sparsam mit Wasser um, und da-durch auch mit Energie. Sie sprechen auch schon bei geringen Durchfluss-mengen an. Wichtig ist natürlich, dass der Temperaturwähler gut zu-gänglich ist, besonders in der Küche. Hier wird das Gerät im Spülenun-terschrank montiert, eine Fernbe-dienung ist dann sehr sinnvoll. Beim Duschen lässt man das Wasser laufen, weil es lästig ist, nach dem Einseifen die richtige Temperatur neu einzustellen. Bei einer Thermo-statarmatur wird nur einmal die Tem-peratur eingestellt, dann kann nach Bedarf Wasser an oder abgestellt werden. Darüber hinaus verhindert ein Verbrühschutz, dass das Wasser zu heiß aus der Armatur fließt.

HERSTELLER: RST Gesellschaft für Wasserspartechnik, Telefon (06 11) 9 73 09-0



Einhebelmischer sollten eigentlich Stan-dard sein. Die Wassermenge, die ungenutzt beim Einregulieren mit einem Zweihebel-mischer fließt, ist beträchtlich.



Beim Durchlauferhitzer funktioniert die Erwärmung nur, wenn genügend Wasser fließt. Elektronikmodelle reagieren aber auch schon auf kleine Durchflussmengen.



Moderne Waschmaschinen gehen sparsam mit Wasser, Energie und Waschmitteln um. Hier lohnt sich informieren und vergleichen, bevor man zum „billigen“ Modell greift.



Eine Thermostat-Batterie ist nicht nur spar-sam, sondern auch ausgesprochen kom-fortabel. Ist die Wassertemperatur einge-stellt, wird nur noch die Menge reguliert.



Die Fernbedienung des Durchlauferhitzers ist in der Küche besonders praktisch. Hier wird manchmal heißes, manchmal nur lauwarmes Wasser gebraucht.



Auch die neuen Geschirrspüler haben ihr Sparprogramm gelernt. Allerdings kann man hier selber viel tun: Nur die volle Maschine mit dem vollen Programm laufen lassen!

SelberMachen rät:

Tropfenweise sparen

■ Tropfende Wasserhähne können nicht nur auf die Nerven gehen, sie verbrauchen auch mehr Wasser, als man denkt. Bis zu einem Liter können da pro Stunde verrin-nen. Ein Sortiment Dichtungen ist allemal preiswerter – und eine Dichtung ist mit et-was Geschick schnell gewechselt.



Gewinnen Sie mit aatrix und SelberMachen!

unsichtbare HANDSCHUHE



Unsere Hände sind die einzi-gen Werkzeuge, die nicht mit einem Griff ins Baumarkt-regal zu ersetzen sind. Sie bei der Ar-beit zu schützen ist besonders wichtig. Hierfür hat aatrix einen Zweikom-ponenten-Schutz für vor und nach der Arbeit entwickelt. Vor der Arbeit ange-wendet, verhindert die glycerin-haltige aatrix-Creme wie ein unsichtbarer Hand-schuh das Verschmutzen der Haut. Nach der Arbeit wird dieser Film beim Waschen mit entfernt und die panthenolhaltige Repair-Creme aufgetragen. Sie pflegt und fettet die Haut. SelberMachen und aatrix suchen 555 Tester, die diese zwei Cremes testen möchten. Und einer der Tester wird eine traumhafte Wellness-Reise gewinnen.



555 Sets aatrix Schutz und Repair und eine traumhafte Wellness-Reise für zwei ins „Park Hotel“ Bremen

Entspannen, neue Kräfte schöpfen, Körper und Seele pflegen: fürstliches Ambiente im Bremer Bürgerpark.



Gewinnen Sie den Flug nach Bremen und fünf Übernachtungen für zwei mit einem umfangreichen Beauty- und Wellness-Programm in einem der renommiertesten Wellness-Hotels Deutschlands. Lassen Sie sich in der traumhaften Atmosphäre des „Park Hotels“ Bremen verzaubern.

Die Rätsel-Frage:

Was sorgt in „aatrix vor der Arbeit“ für den Schutz der Haut?

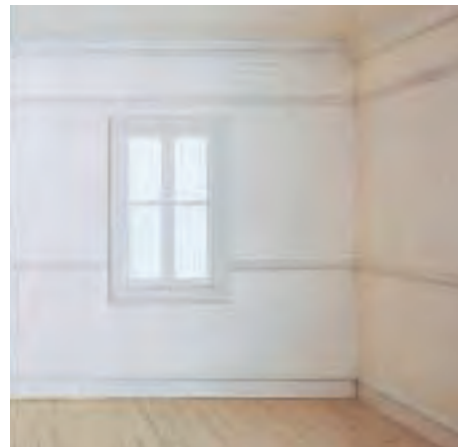
--	--	--	--	--	--	--	--

Schreiben Sie die Lösung auf die beigeheftete „Leserservice“-Karte (Die finden Sie gleich links!) oder auf eine frankierte Postkarte, und schicken Sie die Karte bis zum 24. März 2000 an die Redaktion SelberMachen, Stichwort „aatrix“, Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PROBLEMRÄUME: Zu schmal? Zu hoch? Zu klein?

Die Tricks der Innenarchitekten

Ein Flur wie in einer Arztpraxis, der Wohnraum ein dunkles Loch? Da hilt nur Umziehen – oder aber die alte Wohnung umgestalten: Staunen werden Sie, wie Sie mit ein paar Veränderungen an Boden, Wand und Decke einen harmonischeren Eindruck schaffen.



Fotos: Time Life (4), Jaleg (7), Petra Stange (1); Zeichnungen: Tillman Strasburger.

Mit einer leichten Trennwand werden in einem „schwierigen“ Raum neue Zonen für Leben und Arbeiten geschaffen.

Das Zusammenspiel von Muster und Farbe lässt die wahre Größe des Flurs nicht mehr erkennen. Einzig die Blumensäule hinten gibt Aufklärung.



Farbliche Kontraste an Decke und Wänden lassen Räume interessanter erscheinen (Abb. oben), ein rot gestrichener Raum strahlt wie kein anderer unbändige Energie aus.

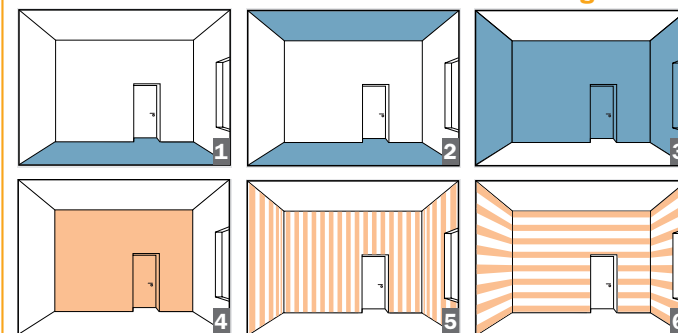


FARBE

Bevor Sie mit der Farbgestaltung eines Raums beginnen, sollten Sie seine Dimensionen und architektonischen Besonderheiten näher betrachten. Mit der Farbwahl können Vorzüge, zum Beispiel Deckenhöhe, Einfall des Lichts oder ungewöhnliche Einbauten, betont werden. In kleinen Zimmern, bei niedrigen Decken oder wenig natürlichem Licht kann die Wahl der richtigen Farbe die Raumwirkung drastisch verbessern. In dunklen Farben gestrichene Wände begrenzen den Raum und lassen ihn kleiner erscheinen, gleichzeitig eventuell auch gemütlicher. Dominante Farben wie Orange, Braun oder ein leuchtendes Gelb lassen, wenn sie für den Deckenanstrich verwendet werden, hohe Räume großzügiger und Decken niedriger erscheinen. Dieser Effekt kann durch die Wahl eines dunklen Bodens noch verstärkt werden. Jede dunkle Farbe ist geeignet, die Größe eines Raums optisch zu reduzieren. Blau, Grün und allgemein hel-

le Töne sind gut, wenn ein Eindruck von Weite gewünscht ist: Ein heller Wandanstrich verbreitert den schmalen Raum, ein heller Boden macht ihn luftiger und freundlicher, helle Decken öffnen ihn nach oben. Für den Deckenanstrich sind dunkle Farben im Allgemeinen tabu. Einfarbige Anstriche wirken auf den Sehsinn beruhigend und erhalten die Flächen. Die Kombination einfarbiger Flächen bricht große Wandflächen auf, mit einem weißen Anstrich über einer farbigen Wandverkleidung lässt sich ein Raum gut gliedern.

So verändern Farben und Muster die Raumwirkung



Ein farbigter Fußboden (1) weitet den Raum zu den Seiten und nach oben; farbigter Fußboden und farbige Decke (2) lassen den Raum niedriger und weiter, die Grundfläche größer wirken; farbige Rück- und Seitenwände (3) weiten den Raum nach oben und unten; kleine Muster (4) weiten und vergrößern den Raum; Längsstreifen (5) verlängern eine Wand, Querstreifen (6) verbreitern die Wände und lassen den Raum niedriger wirken.

MUSTER

Auffällig gemusterte Tapeten oder Vorhänge, Bordüren an den Wänden oder in unterschiedlichen Farben ausgelegte Böden verändern die Raumproportionen stark. Je farbtensiver und größer die Muster sind, um so stärker fällt der den Raum verändernde Effekt aus. Eine großgemusterte Tapete kann einen Raum optisch verkürzen; breite Streifen am Boden, die auf die schmale Seite eines kurzen Flures oder Zimmers zulaufen, lassen den kurzen Raum länger erscheinen; Wer umgekehrt lange Flure oder sogenannte Schlauchzimmer verkürzen möchte, setzt Stopper: Blockstreifen im Boden „bremsen“ den Blick und unterteilen den langen Raum. Querstreifen an den Wänden lassen Räume breiter (und niedriger) erscheinen, Längsstreifen betonen die Höhe und strecken den Raum. Wer in seinen Räumen den Eindruck von Weite und Großzügigkeit schaffen möchte, setzt bei der Gestaltung von Boden, Wänden und Decke auf kleine Muster.

MÖBLIERUNG

Fragen Sie doch einmal einen Einrichtungsprofi nach seinem Tipp. Er wird Ihnen sicher zu „leichter“ Möblierung raten, wenn ein großzügiger Raumeindruck gefragt ist. Das muss nicht heißen, dass Ihre Möbel jetzt Sperrmüll sind. Mitunter ist es schon mit Umstellen getan, ein Sitzmöbel muss keinesfalls immer mit dem Rücken zur Wand, ein Tisch kann auch mit der schmalen Seite an der Wand oder gar im Raum stehen. Häufig hilft es, das Zimmer komplett auszuräumen und die Möbel dann Stück für Stück neu zu platzieren. Planen Sie die Anschaffung neuer Möbel, achten Sie darauf, dass ein einmal erreichter großzügi-

ger Raumeindruck nicht gestört wird: Massige Möbel wirken wie Blöcke im Raum und ungewollt auch als Raumteiler. Möbel mit filigranen Stahlrohrgestellen oder Schränke auf Beinen statt auf geschlossenen Sockeln lassen die Bodenflächen durchlaufen und die Fläche größer erscheinen.

BUCHTIPP

Noch mehr Ideen, wie Haus und Wohnung schöner werden

Auf den knapp 200 Seiten des reich bebilderten Buches (über 500 Farbfotos) finden sich neben zahlreichen Einrichtungsbeispielen viele Dekorationen, die unabhängig von Moden und Trends ein gemütliches Zuhause schaffen. Ausführliche Arbeitsanleitungen zu einigen Deko-Ideen wie Paravent und Hängeregal ergänzen die stimmungsvollen Anleitungen zum „Einrichten und Wohlfühlen“. ISBN 90-5390-558-8, 59,95 Mark.

Atmosphäre pur und wohlige Stimmung garantiert: Zahlreiche Einrichtungsbeispiele für behaglicheres Wohnen.



SPIEGEL

Ein „alter Hut“ ist die Empfehlung, kleine oder ungünstig geschnittene Räume durch Spiegelbilder optisch zu verändern. Nur, damit allein ist es noch nicht getan. Entscheidend ist das Wie: Ein großer Spiegel in einem kleinen Flur – eventuell ein Format, das eine komplette Wand beansprucht – lässt den kleinen Raum ins Unendliche wachsen. Spiegel über Eck an aneinander grenzenden Wänden (s. Abb.) machen aus einer Notlösung – eine Waschelegenheit in der Raumecke – einen großzügigen Waschplatz. Häufig unterschätzt wird die Wirkung spiegelnder Flächen auf die Ausleuchtung eines Raums: Ein großer Spiegel fängt nicht nur die Ausblicke gegenüberliegender Fenster ein, er reflektiert das von draußen einfallende natürliche genauso wie künstliches Licht. Spiegel (preiswerter: Spiegelfolien mit selbstklebendem Rücken) auf Sockelleisten von Regalen und Küchenunterschrank lassen Bodenflächen größer wirken. ►



Der Spiegel im Flur – der auch als Tür zum Arbeitszimmer dient – lässt den Eingangsbereich noch großzügiger erscheinen.



Trickkiste: Der raumsparende, viertelformige Waschplatz wächst durch die über Eck angeordneten Spiegel – der Eindruck von Enge kommt gar nicht erst auf.

TÜR & FENSTER

Häufig werden Türen und Fenster im gleichen oder einem nur leicht zu den Wänden kontrastierenden Farbton gestrichen. So verbinden sie sich optisch mit den angrenzenden Flächen, der Raum bekommt etwas Großzügiges. Stark kontrastierende Töne – zum Beispiel heller Ton für Wände und Decken, kräftiger Ton für Tür und Fenster – wirken als Stopper, der Raum kann stärker unterteilt beziehungsweise kleinteiliger wirken. Für Großzügigkeit und gute Belichtung nicht nur in kleinen Räumen sorgen Ganzglastüren und Zimmertüren mit Lichtausschnitt.

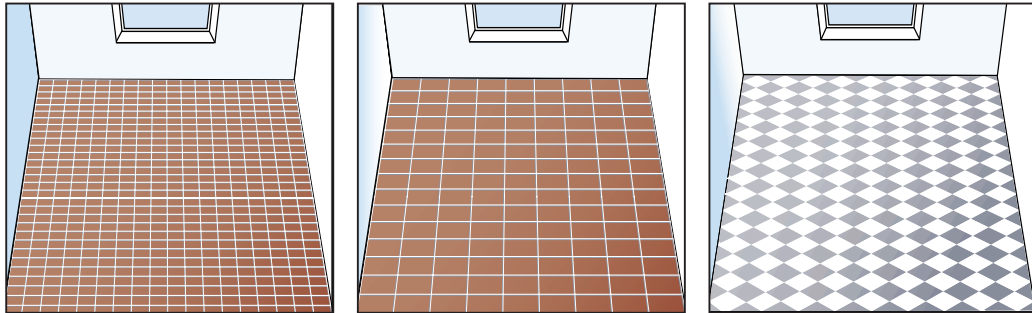


Mit einem Raumteiler, ein von beiden Seiten nutzbares Regal, lassen sich Räume gliedern, um zum Beispiel schwierige Grundrisse zu verbessern (oben). Podestflächen verändern Raumwirkungen noch durchgreifender und bieten je nach Bauart Platz für das Bett oder selten benötigte Gegenstände.



FUSSBODEN

Das Raumgefühl orientiert sich unterbewusst an Vorbildern aus der Natur: Ein heller Himmel über uns, auf dem Boden die dunkleren Farben von Sand, Steinen, Erde und Moos. Räume, die nach dieser von der Natur abgeschauten Gliederung gestaltet sind, werden als angenehmes Wohnumfeld empfunden. Dominante Farben am Boden wie Rot (= betont stark die Horizontale), Blau (= Raum wirkt weit und großzügig, allerdings auch wenig einladend), Gelb (= macht den Raum sonnig und heiter) und Grün (= macht den Raum freundlich) sind mutige Alternativen zum gängigen Grau und Beige. Ein von Raum zu Raum durchlaufender Bodenbelag lässt die Bodenflächen optisch zusammenwachsen.



Beliebter Trick in kleinen Bädern: Durch Verlegen kleinformatiger Fliesen (Abb. links) erscheint die Bodenfläche erheblich größer als bei der Ausstattung mit großformatigen Exemplaren (Mitte). Muster, die stark die diagonalen Linien betonen, heben scheinbar die Grenzen der senkrechten Wände auf.

selber machen

Die praktische Zeitschrift für Wohnung, Haus und Garten
erscheint monatlich im Jahreszeiten Verlag GmbH, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg, Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75, e-Mail: redaktion@selbermachen.de

Chefredakteur: Jan H. Kolbaum (verantwortlich für den Inhalt)
Stellvertr. Chefredakteur: Harald Apelt
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst: Jens Rode
Geschäftsf. Redakteur: Wolf Dietrich Laatzten
Creative Director: Jens-M. Fischer
Redaktion: Jörn U. Lindemann, Evamarie Stade (Garten), Ulrich Weiß, Ulrich Wolf
Schlussredaktion: Sönke Knickrehm
Redaktionsassistent: Birgit Sedlatschek, Maren Bruckhorst
Produktion: Karl-Gerhard Bohm, Dieter Heilmann
Werkstatt: Hans-Joachim Daschiel
Grafik: Barbara Guthmann, Rolf Tonner, Karen Wenzel
Chefssekretariat: Ümmük Arslan
Ständige Mitarbeiter: Hugo Lobeck (Grafik), Ursi Nüttgens (Styling), Thorsten Meyer, Peter-Michael Stange, Jochen Staben (Produktion)

Verlagsleitung: Jörg Hausendorf
Objektleitung: Oliver Pelz
Anzeigenleitung: Olaf Classen (verantwortlich für die Anzeigen)
Anzeigenstruktur: Barbara Weiß
Telefon (0 40) 27 17-22 82, Fax 27 17-20 77,
Vertriebsleitung: Guido Sturm
Objektmarketing: Ute Barth
Herstellung: Martin West
Syndication: Thomas Raupach (Ltg.), Christine Bollmann, Gisela Laenser, Martina Rüter, Hannelore Suhr, Marlies Wiechmann
Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24, Telefax (0 40) 27 17-20 89, e-Mail: syndication@jalag.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 20 (SelberMachen)

Repro: Alphabet, Hamburg
Druck: Heckel Druck und Verpackungen GmbH, Nürnberg
© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Alle Entwürfe und Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Preis des Einzelheftes 5,- DM einschließlich 7 % MwSt.

SelberMachen ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnhofsbuchhandels erhältlich.

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutschland 64,80 DM; bei Versand in das Ausland 74,40 DM inkl. Porto und Verpackung.
Abonnement-Betreuung: Abo-Service, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg, Telefon (01 80) 5 110 110, Telefax (0 40) 27 17-20 79.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an: Jahreszeiten Verlag, Expedition, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet 5,- DM zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt.

Weitere Titel im Jahreszeiten Verlag: Architektur & Wohnen, COUNTRY, DER FEINSCHMECKER, DIE WOCHE, FÜR SIE, MERIAN, petra, PRINZ, Schöner Reisen, TEMPO, Vital, ZuhauseWohnen

JAHRESZEITEN VERLAG

Jahreszeiten Verlag GmbH
Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg
Internet: www.jalag.de

REPARIEREN & MODERNISIEREN

Das finden Sie auf den folgenden Seiten!

● **Wenn das Licht nicht brennt.**
Wie Sie sich im Notfall selber helfen können, was Sie wissen müssen und was Sie brauchen: S. 60

● **Defekte Lichtschalter austauschen.**
Das ist einfacher, als Sie denken. Wir zeigen in einzelnen Schritten, wie es gemacht wird: S. 60

● **Automatische Schaltungen.**
Ohne Installationsarbeiten lassen sich Schaltuhren und Funkschalter in die Anlage integrieren: S. 61

● **Werkzeuge**
für Elektroarbeiten:
S. 61

● **Lampenmontage.**
So sollten Lampen angebracht werden, damit sie optimales Licht geben: S. 61

● **Glühlampen und Leuchtmittel,**
die gebräuchlichsten: S. 63

● **Glühbirnen wechseln.**
Mit Raus- und Reindrehen ist es nicht immer getan. Wir geben Tipps: S. 64

● **Deckenlampen-Montage.**
Wie es geht, und was Sie beachten müssen: S. 65

● **Kabel verlegen.**
So kann man die losen Kabel von Lampen fixieren und verstecken: S.65

● **Halogen.**
Stangen- und Schienensysteme: S. 66

● **Herstelleradressen:** S. 66

... und das sagt unser Profi:
„Fehler, die beim Arbeiten an der Elektroanlage gemacht werden, können zu folgenschweren Unfällen führen. Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, sollten Sie die Arbeiten lieber einem Elektroinstallateur überlassen.“

SelberMachen-Redakteur
W. D. Laatzten.



Licht Ohne funktionierende Lampen sitzen wir im Dunklen.

Damit das nicht passiert, sollte jeder über die Elektroinstallation in seinen Räumen Bescheid wissen und sich im Schadenfall selber helfen können.
Wir sagen Ihnen alles Wichtige über Licht und Lampen.



Wenn das Licht nicht brennt.

Sitzen Sie plötzlich im Dunkeln oder eine Lampe gibt beim Einschalten kein Licht, führt der erste Weg zur Stromverteilung, um Sicherungen und vorhandene Schutzschalter zu kontrollieren. Ist hier alles in Ordnung, müssen Sie

den Fehler eingrenzen. Mit einem Spannungsprüfer oder einer anderen Leuchte können Sie Steckdosen überprüfen, durch Eindrehen einer überprüften Glühbirne ist die Funktion von Lampen und Zuleitungen kontrollierbar.



Dimmer haben Feinsicherungen, die durchbrennen können. Mit dem Durchgangsprüfer die Funktion testen.



Seiten- und Grundkontakte in Fassungen sind manchmal verbogen. Vorsichtig zurückdrücken, um den Kontakt wiederherzustellen.



Ein Prüfgerät, mit dem sich auch Durchgangsmessungen ausführen lassen. Eine Glühbirne wird auf Funktion überprüft. (Steinel)



Der Mittelkontakt einer Glühbirne kann korrodieren und leitet dann keinen Strom mehr. Mit Schleifpapier blankschleifen.

Fotos: Bengt E. Lange



Wenn Leuchtstofflampen flackern oder nicht anspringen, liegt es meist am Starter. Ein neuer Universalstarter schafft Abhilfe.



Anschlüsse von Decken- und Wandlampen lassen sich am besten mit einem Spannungsprüfer an der Lüsterklemme testen.

Neue Schalter sind schnell eingebaut

Flackert das Licht, besonders beim Berühren der Schaltwippe, sind meist die Schaltkontakte verschmort oder abgenutzt. Die Einbaumaße von Schaltern sind genormt, ein neuer ist schnell eingebaut. Bei Kombinationen mit mehreren Schaltern oder Steckdosen sollten jedoch die Abdeckungen zueinanderpassen. Das ist meist nur bei Schaltern des gleichen Herstellers und der gleichen Designserie der Fall.



1 Schaltwippe und Abdeckungen vorsichtig abhebeln und die Schrauben der Haltekralle lösen.



2 Den Schalter aus der Dose ziehen und die Adern lösen. Dazu die Arretierhebel niederdrücken.



3 Verbogene Adern mit der Zange richten oder abknipfen oder etwa 10 mm lang neu abisolieren.



4 Die Adern in die Öffnungen des neuen Schalters stecken und auf sicheren Halt überprüfen.

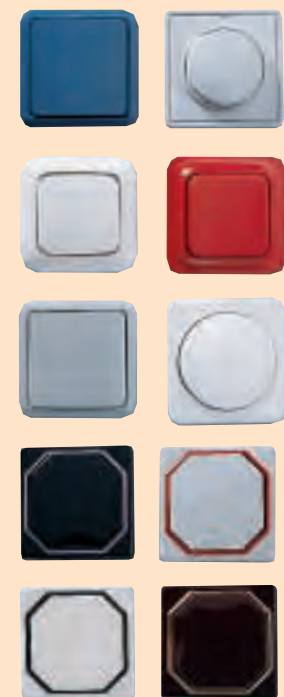


5 Den Schalter einsetzen, ausrichten, die Krallen anziehen. Abdeckung und Wippe aufkleben.

Fotos: Jalag

Für jeden Geschmack

● Schalter und Steckdosen gibt es in vielen Formen und Ausführungen, für jeden Geschmack und zu jedem Einrichtungsstil passend. Die Technik unter den Abdeckungen und Wippen ist immer die Gleiche. (Kopp, Merten)



Wichtig! Bei allen Arbeiten an der Elektroanlage muss die Sicherung abgeschaltet und ein entsprechender Hinweis angebracht werden.

Licht ein- und ausschalten per Automatik

Lampen schaltet man normalerweise von Hand ein und aus. Moderne elektronische Helfer übernehmen diese Arbeit oder übertragen den Schaltbefehl drahtlos über eine Fernbedienung. Entfernungen von bis zu 50 m können mühelos überwunden werden. Installationsarbeiten sind zum Anbringen der Schaltgeräte nicht nötig. Der Anschluss erfolgt per Stecker. (Conrad)



Zwischenstecker-Schaltuhren, in 24-Stunden- oder Sieben-Tage-Rhythmus programmierbar übernehmen die Lampensteuerung.



Mit der Fernbedienung können Schaltbefehle über die Zwischenstecker-Empfänger an Lampen oder Geräte gegeben werden.



Ein Adapter, der in die Glühbirnenfassung gedreht wird, enthält einen Empfänger, der ebenfalls Funkbefehle ausführen kann.

Fotos: Bengt E. Lange (3), Jalag (4)

Licht und Schatten an die gewünschten Stellen richten.



Licht ist nicht nur notwendig, es kann auch Gestaltungsmittel sein und durch die Form der Lampen und die richtige Lichtführung zu unserem Wohlbefinden beitragen und Stimmungen beeinflussen.



An Treppen die Leuchten blendfrei anbringen und für die Ausleuchtung der Trittstufen sorgen.



Eine Deckenlampe allein ist zu wenig. Ein Arbeitslicht unter den Hängeschränken ist ideal.



Tischbeleuchtungen sollen die gesamte Tischfläche ausleuchten, dürfen aber nicht blenden.



Weiches Licht hinter dem Fernseher mildert den starken Kontrast zwischen Wand und Bildschirm.



Wandleuchten, die gegen eine helle Wand strahlen, geben ein angenehmes, indirektes Licht.



Verstellbare Lampen sind überall dort wichtig, wo man häufig direktes Licht benötigt.

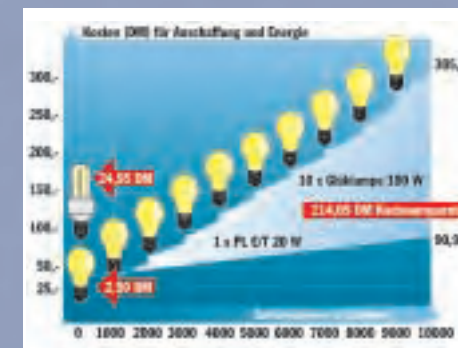
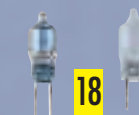
Foto: Jalag; Zeichnung: Tillman Straszburger

LICHT AN!

Vor 120 Jahren erfand Edison die Glühbirne – sie bringt noch heute Licht ins Dunkel.

Das Grundprinzip der Standardglühbirne hat sich seit ihrer Erfindung kaum verändert: In einem geschlossenen, luftleeren oder gasgefüllten Glaskolben wird ein Wolframdraht durch elektrischen Strom zum Glühen gebracht. Dabei entstehen 95 % Wärme und 5 % Licht.

Geändert haben sich im Laufe der Zeit die Formen der Glaskolben und ihre Beschichtung sowie die Füllung mit verschiedenen Gasen. Das Material des Glühfadens, die Zusammensetzung des Gases und die damit entstehende Glühtemperatur beeinflussen die Lichtfarbe und die Lebensdauer der Birne. Standardglühbirnen (1), die sogenannten Allgebrauchslampen, sind mit klarem Glaskolben oder mattiert in den beiden Gewindegewinde-Größen E14 und E27 (Edison-Gewinde in mm-Durchmesser) von 15 bis 200 Watt erhältlich. In Pastelltönen eingefärbte Birnen (2) verströmen „Wohlfühllicht“. Kopfverspiegelte Spezialbirnen (3) schützen vor direktem Licht. In vielen dekorativen Formen (4+5) sind Birnen mit E14-Gewinde zu haben. Krypton-gas erhöht die Lichtleistung dieser weißbeschichteten Birnen (6) um 10 %. Für Spezialzwecke wie Kühlschrank- oder Backofenbeleuchtung gibt es unterschiedlich geformte E14-Birnen (7). Dekorativ sogenannte Globebirnen (8) haben Durchmesser bis 120 mm. Gebündeltes Licht liefern verspiegelte Reflektorbirnen in unter-



Austausch lohnt. Die Grafik zeigt den Vergleich zwischen Standard- und Energiesparlampen.

9 W =	40 W
13 W =	60 W
18 W =	75 W
25 W =	100 W

Gleiche Lichtleistung bei $\frac{1}{4}$ Verbrauch: Energiesparlampe gegen Standardlampe.



Fotos: Osram GmbH

Birnen wechseln

Es passiert immer unverhofft und meist im unpassenden Augenblick – das Licht verlöscht, weil die Birne ihr Leben ausgehaucht hat.



Beim Wechseln von Glühbirnen müssen Sie die Fassung festhalten, damit die Kabelanschlüsse nicht brechen oder sich lösen.

Jetzt muss der richtige Ersatz im Haus sein und mit kleinen Tricks und dem richtigen Know-how schaffen Sie das Auswechseln auch im Dunkeln. Trotzdem sollte immer eine funktionierende Taschenlampe im Haus sein. Doch selbst beim einfachen Austausch einer normalen Glühbirne, sollten Sie unbedingt den Strom abschalten.



Starter „zünden“ Leuchtstoffröhren. Das übliche Anfangsflackern verhindern Schnell- und Softstarter – die Röhre lebt länger.



Gewindefassung defekter Glühbirnen, die noch in der Fassung sitzen, lassen sich mit einer Spitzzange leicht herausdrehen.



Die üblichen Gewindegrößen von Glühbirnen und Fassungen heißen auf Grund ihrer Durchmesser in Millimeter, E 14 und E 27.



Defekte Starter werden mit einer Vierteldrehung herausgenommen und ausgetauscht. Manchmal hilft eine Spitzzange beim Ausdrehen.



Um Leuchtstoffröhren auszuwechseln werden sie gedreht, bis die Kontakte senkrecht zur Fassung stehen. Dann Röhre rausziehen.



Energiespar-Röhren sind stets einseitig gesockelt. Zum Auswechseln können viele Steckfassungen etwas herausgekippt werden.



Sofitten, die „Glühbirnen“ in Röhrenform, immer parallel zur Fassung abziehen und aufstecken. Sonst gibt's Bruch.



Stiftsockel-Lampen sind oft sehr klein und lassen sich mit einer Zange und aufgezogenen Gummischläuchen leichter ausbauen.



Halogenlampen niemals mit bloßen Fingern berühren, da Hautfettrückstände so heiß werden können, dass das Glas platzt.



Halogen-Stecksockellampen werden mit verschiedenen Leistungen angeboten: Die abgebildeten Birnen haben von links 5, 10, 20, 35 und 50 Watt Leistung. Achten Sie beim Kauf auf die Größe der Sockelstifte, die bei leistungsstärkeren Lampen (hier 35 und 50 Watt) größer sind.



Halogenreflektoren bekommen Sie in zwei Baugrößen: mit 35 mm und mit 50 mm Durchmesser. Achten Sie auf Reflektoren mit einem Frontglas, das den hohen UV-Anteil im Halogenlicht absorbiert. Spezielle Reflektoren für Einbauleuchten strahlen den Großteil der Lampenwärme nach vorn ab.

Lampen hängen, Kabel verstecken

Die richtige Lampe haben Sie gefunden, auch der ideale Platz ist festgelegt, doch wie bekommen Sie das gute Stück dauerhaft an Wand oder Decke und wohin mit den Kabeln? Mit den richtigen Werkzeugen und geeigneten Montagehilfen wird das zum Kinderspiel. Selbst wenn der Lampenanschluss nicht dort ist,

wo die Lampe hin soll, ist das kein Problem. Hängen Sie die Lampe einfach um. Das Kabel können Sie geschickt verstecken oder einfach frei hängen lassen. Selbst Kabel von Stehlampen müssen nicht zur Stolpergefahr werden.



Bohrstaub fangen Sie mit einer Bohrstaubdose auf, oder eine helfende Hand saugt ihn mit der Fugendüse des Staubsaugers ab.



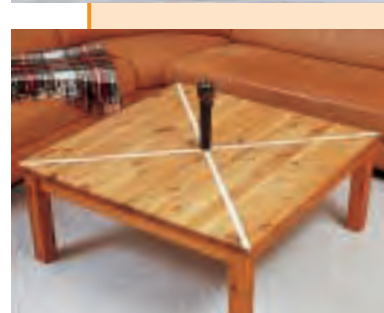
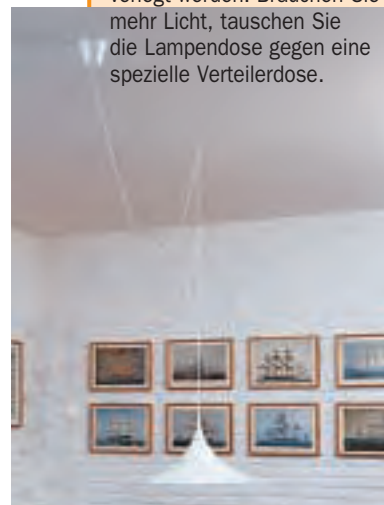
Perfekte Dübel für Hohldecken: Klappdübel und -haken (oben). Universaldübel für alle Baustoffe und spezielle Porenbetondübel.



Elne „dritte Hand“ ist besonders bei der Montage von Deckenlampen praktisch. Diese ist ausziehbar und aus dem Baumarkt.

Die „Affenschaukel“

Meist sind die Deckenlampenanschlüsse in der Raummitte, doch selten soll dort die Lampe hin. Mit einem Verteilerblock zum Abhängen der Leuchte kann sie leicht verlegt werden. Brauchen Sie mehr Licht, tauschen Sie die Lampendose gegen eine spezielle Verteilerdose.



Die Position der Deckenlampe markieren: Taschenlampe auf die mit Klebestreifen ermittelte Tischmitte stellen und an die Decke leuchten.

Kanäle und Verstecke für die Anschlusskabel



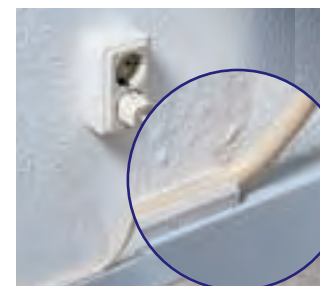
Kabelkanäle zum Anschrauben verbergen die Leitung hinter einer abnehmbaren Abdeckung.



Mit **Schmelzkleber** können Sie Elektrokabel sauber in Ecken und Nuten verlegen und fixieren.



Zierleisten verstecken jede Art von Kabel. Viele Leisten haben für diesen Zweck extra Aussparungen.



„**Minikanäle**“ sind selbstklebende Klemmleisten, in die das Kabel einfach hineingedrückt wird.



Die „**Minikanäle**“, eine Nummer größer, sorgen auch bei mobilen Lampen für Kabelordnung.



Fußleisten – ideal um Elektroleitungen, Lautsprecher- und Antennenkabel verschwinden zu lassen.

Lampenanschluss

Farbenkennung

Die Farben der Kabeladern bezeichnen die jeweilige Funktion. Gelb-grün ist der Schutzleiter (bei Altinstallationen rot), blau (alt grau) ist



der Mittelpunkt (N), die spannungsführende und geschaltete Ader (L bzw. Ph) ist schwarz oder braun (alt und neu). Hat der Schalter zwei Wippen, schaltet die zweite eine zusätzliche braune oder schwarze Ader.

Halogensysteme Technik sichtbar gemacht

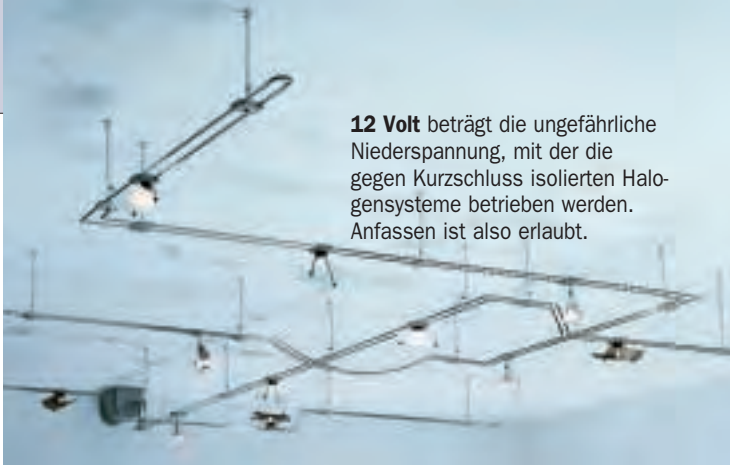
Nachträgliche Lichtinstallationen machen, wenn sie unter dem Putz verlegt werden, viel Arbeit und Schmutz. Verlegt man die Leitungen auf dem Putz, sieht es hässlich aus. Bei Halogen-Beleuchtungssystemen ist das anders. Die stromführenden, bewusst sichtbar verlegten Seile, Schienen oder Stangen sind neben ihrer Funktion gleichzeitig ein dekoratives Gestaltungsmittel. (Gehrs)



Bei Stromschienen werden beide Pole der Stromversorgung von Adaptern abgegriffen, deren Kontakte in die seitlichen Schlitzze an den Schienen greifen. Die einzelnen Schienen verbindet man durch Steckmodule. Daraus können dekorative Leuchtenobjekte (s. Foto links) entstehen.



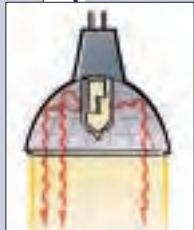
Aus den Einzelkomponenten dieses Systems, bei dem die stromführenden Stangen zwar gegeneinander, aber wegen der Niederspannung nicht gegen Berührung isoliert sind, stellt man sich seine individuelle Beleuchtungsanlage zusammen.



12 Volt beträgt die ungefährliche Niederspannung, mit der die gegen Kurzschluss isolierten Halogensysteme betrieben werden. Anfassen ist also erlaubt.

Leuchtmittel

Wo bleibt die Wärme?



Lichtschienen- und Seilsysteme sind meist mit verspiegelten Halogen-Reflektorlampen bestückt. Diese gibt es in 25, 35 und 50 Watt und mit Abstrahlwinkeln von 8° und 60°. Man unterscheidet aber noch zwei verschiedene Ausführungen: Normal-



reflektoren, bei denen das Licht und die nicht unerhebliche Wärmestrahlung fast ausschließlich nach vorne abgegeben wird (oben), und Kaltlichtreflektoren, die einen Teil der Wärme nach hinten passieren lassen und damit die Wärmestrahlung nach vorne um bis zu zwei Drittel reduzieren (unten).



Seilsysteme lassen sich am einfachsten installieren. Durch die Flexibilität der stromführenden und tragenden Seile sind den Gestaltungsmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt. Wie bei Schienen- und Stangensystemen lassen sich die Lampen an beliebigen Stellen ansetzen und ebenso leicht auch versetzen. Seilsysteme sind einfach zu montieren, weil nur die Seilträger an die Wand oder die Decke geschraubt werden müssen.



Hersteller

● Hier bekommen Sie technische Informationen und Unterlagen über die gezeigten Produkte:

Conrad Electronic,
Telefon (0 96 22) 30-0,
Fax (0 96 22) 30-323

Gehrs Marketing GmbH,
Telefon (0 64 41) 90 27-0,
Fax (0 64 41) 90 27-99

Heinrich Kopp AG,
Telefon (0 61 88) 40-0,
Fax (0 61 88) 40-369

Gebr. Merten GmbH,
Telefon (0 22 61) 7 02 01,
Fax (0 22 61) 70 22 84

Osram GmbH,
Telefon (0 89) 62 13-0,
Fax (0 89) 62 13-20 20

Steinel Vertriebs GmbH,
Telefon (0 52 45) 4 48-0,
Fax (0 52 45) 4 48-197

Im nächsten Monat geplant:

Telekommunikation mit ISDN: Installation und Anschlüsse

Unsere bewährten Baupläne: Selberbauen leicht gemacht!

SelberMachen-Erfolgsgarantie: Unsere Baupläne werden von Experten erstellt, präzise Fotos und Zeichnungen erklären jeden Arbeitsschritt bis ins Detail, nichts haben wir dem Zufall überlassen.

Und für den Spaß sorgt **König Pilsener** Auf ein gutes Gelingen!

König Pilsener
DAS KÖNIG DER BIERE.



8/99 Mühle, (Griechische)

Das Original steht auf Mykonos, das Modell steht für südländisches Flair, für mediterranes

Lebensgefühl, für Urlaubserinnerungen an die Ägäis – eben für die kykladischen Momente im Leben.



4/96 Mühle (Hollandmühle)

Ein dekoratives Schmuckstück für Ihren Garten ist die klassische Hollandmühle. Sie sieht

nicht nur aus wie ihr großes Vorbild, sie ist auch in Konstruktion und Bauweise dem Original nachempfunden.



8/95 Mühle (Wassermühle)

Am besten sieht sie an einem künstlichen oder natürlichen Wasserlauf aus, denn da wird

das Mühlrad vom Wasser bewegt – aber auch an einem Gartenteich wirkt diese Mühle so richtig romantisch.



7/98 Mühle (Windmühle)

In stattlicher Größe präsentiert sich dieser Galerieholländer mit achteckigem Grundriss. Das

Windrad und auch die Windrose drehen sich schon bei der geringsten Luftbewegung. Besonders dekorativ!



„Ich lege jeden Tag ein Ei und ...“

3/98 Gartentiere

Handzahn, stubenrein und pflegeleicht: Das ist diese lustige Menagerie. Ob Ziege oder Esel, Hahn oder Hund – sie alle sehen prima aus und sind kinderleicht zu bauen. Ein tierisch vergnügliches Stilleben an Stelle der rotbemalten Zwerge.

Ist hier noch nicht das Richtige für Ihren Garten dabei? Dann schauen Sie doch mal auf Seite 6 nach – und auf Seite 94.



7/99 Leuchtturm

Land in Sicht! Obwohl er eigentlich an die Küste gehört, macht unser Leuchtturm auch an

„Binnengewässern“ wie zum Beispiel einem Gartenteich eine gute Figur – und Groß und Klein viel Freude.



9/95 Gerätehaus

Gerätehäuser kann man fertig kaufen, stimmt. Aber finden Sie erst mal eines, das

so wenig Platz braucht und trotzdem so geräumig ist (fünf Türen). Vom Preis einmal ganz zu schweigen.



2/95 Truhenbank

Ein ländliches Modell nach einer 100 Jahre alten Vorlage – nicht ganz leicht zu bauen, aber

wunderschön! Sie bietet viel Stauraum für all die Dinge, die Ihnen gehören – und die Sie gern besitzen.



4/97 Planwagen

Das ideale Gefährt – um den Garten zu erobern, für einen Familienausflug mit Picknick

oder um Altpapier zu transportieren – dieser Wagen macht alles mit. Ein Fahrspaß für Groß und Klein!



5/97 Küchenblock

Die Küche erweitern, bei Bedarf sogar bis auf die Terrasse – das ermöglicht Ihnen diese fahrbare

Anrichte mit versenkbarem Gewürzregal. Ideal als Salatbuffet, und beim Grillfest so nützlich wie beim Barbecue.



1/94 Computerschrank

Wenn Ihr Blick lieber auf lebendigem Holz ruht, statt auf glatter Technik, der

Computer zu Hause für Sie aber ein Muss ist – dann haben wir dieses Möbel eigentlich nur für Sie entworfen!



9/97 Wickelkommode

Egal, ob Sie gerade eine Wickelkommode brauchen oder einen prakti-

schen und geräumigen Schrank – mit dieser Bauidee lassen sich beide Wünsche leicht und schnell erfüllen.



6/95 Waschtisch

An ihm hätte Großmutter bestimmt ihre Freude gehabt: Der Waschtisch im Stil des

Historismus vereint nostalgisches Flair mit moderner Sanitärtechnik. Eine echte Herausforderung!



3/99 Bauernwiege

Nach einem 180 Jahre alten Vorbild aus dem Coburger Land ist diese

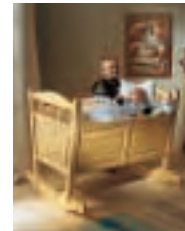
Wiege gebaut. Traditionelle Bauernmalerei macht Babys Bett zum Schmuckstück des Kinderzimmers.



2/96 Wanduhr

Ein Wiener Regulator war das Vorbild. Trotzdem ist der Nachbau ganz einfach. Und wenn die

Uhr dann erst mal an der Wand hängt, verbreitet sie eine tolle Atmosphäre im Wohn- oder im Arbeitszimmer.



3/94 Wiege (Leimholzwiege)

Mehr als nur ein kleines Bett ist auch diese traditionelle Bauernwiege. Das Baumaterial,

Fichtenleimholz, ist leicht zu verarbeiten, und es sieht prima aus. Baby wird sich wohlfühlen!



12/97 Hochbett-Trauminsel

Die See geht hoch, der Krake schmunzelt – und Käpt'n Jonny hat die nächste

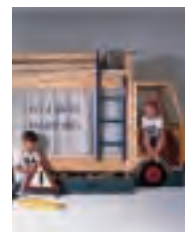
Beute bereits im Visier. Ein Hochbett zum Träumen – mit großem Schreibplatz, einem Schrank und mit Regalen.



2/97 Schaukelwiege

Mit der ausgefallenen Schaukeltechnik hat die Wiege das Zeug zum Famili-

lienerbstück. Sanft schwingt sie und wiegt Baby in den Schlaf – das Gestell steht fest und sicher auf dem Boden.



10/95 Brummibett

Das Etagenbett im Brummi-Design für kleine Fernfahrer: zwei gemütliche Ladeflächen,

kombiniert mit hohem Spielwert. Die Schubladen hinter den Rädern bieten extra viel Stauraum.

Diese Baupläne sind noch zu haben!

Anrichte	3/96
Aufsatzschrank	6/97
Ausziehtisch	8/96
Autofähre	9/98
Bauernbank	9/96
Bauernhof '98	1/98
Bierbar	9/92
Brummibett	10/95
Computerschrank	1/94
Diorama	11/98
Gartenbank I	5/91
Gartenbank II	5/93
Gartenbank III	6/92
Gartenbank IV	5/89
Gartenbank '96	5/96
Gartenhaus	7/90
Gartensystemmöbel	7/97
Gartentiere	3/98
Gerätehaus	9/95
Geschirrschrank	12/93
Hifi-Rack	9/93
Hochbett-Trauminsel	12/97
Holzhaus	8/93
Jukebox	1/95
Koffertruhe II	8/97
Kommodentisch	10/96
Krippenkarussell	11/95
Küchenblock	5/97
Lagerhaus	10/93
Landhausvertiko	12/95
Leuchtturm	7/99
Lichterbogen	11/96
Mühle (Griechische)	8/99
Mühle (Holland-)	4/96
Mühle (Wasser-)	8/95
Mühle (Wind-)	7/98
Omas Schrank	11/92
Pavillon	7/94
Piratenschiff	7/95
Planwagen	4/97
Puppenhaus	12/96
Rettungskreuzer	9/94
Ritterburg	12/99
Sandkiste	5/98
Schaukelpony	10/97
Schaukelstuhl	1/96
Schubkastenvitrine	12/94
Schuhschrank	2/94
Spieluhr	11/93
Tellerbord (Landhaus-)	3/97
Terrassenliege	6/94
Terrassenmöbel	5/95
Truhenbank	2/95
Vitrine	8/94
Wanduhr	2/96
Waschtisch	6/95
Wechselsitzer	6/99
Weihnachtskarussell	11/97
Weihnachtskrippe	12/92
Weihnachtspyramide	11/86
Weihnachtspyramide	11/90
Weihnachtspyramide	11/99
Werkzeugschrank	1/97
Wickelkommode	9/97
Wiege (Bauern-)	3/99
Wiege (Leimholz-)	3/94
Wiege (Schaukel-)	2/97
Ziehbrunnen	5/99



Einfach aussuchen und anklicken

Jetzt können Sie Baupläne auch per Internet bestellen!

Haben Sie einen Computer?
Haben Sie einen Internet-Anschluss?
Wenn ja, gibt's ab sofort für Sie eine noch viel bequemere Möglichkeit, SelberMachen-Baupläne zu ordern: Wählen Sie einfach www.cc-marketing.de/selbermachen und schon können Sie sich einen Überblick über unser gesamtes Angebot verschaffen, in aller Ruhe auswählen und per Mausklick bestellen.



Klar und übersichtlich: Baupläne (Foto und Kurzbeschreibung erleichtern Ihnen die Auswahl), aber auch CD-ROMs oder Sammelseiten – Sie klicken einfach das Gewünschte an und ziehen es mit der Maus in den „Warenkorb“. Schon wenige Tage später trägt Ihnen der Postbote die bestellten Waren ins Haus.

SO KÖNNEN SIE DIE SELBER MACHEN-BAUPLÄNE PROBLEMLOS BESTELLEN.

Unsere Baupläne gibt's für **9,80 Mark** pro Stück. Sie können auf fünf Arten ordern:

- Sie senden uns die vorbereitete Postkarte (zwischen den Seiten 54 und 55!) zusammen mit dem entsprechenden Betrag als Verrechnungsscheck, als Postanweisung oder in Briefmarken.
- Sie bestellen per e-Mail gegen Rechnung: selbermachen@cc-marketing.de
- Sie bestellen telefonisch und gegen Rechnung: (0 40) 27 17-28 68 oder (0 40) 27 17-28 69
- Sie bestellen per Fax und auch gegen Rechnung: (0 40) 27 17-20 75.
- Unter www.cc-marketing.de/selbermachen stellen wir Ihnen unsere Baupläne noch einmal im Internet vor. Da können Sie dann in Ruhe auswählen – und natürlich auch bestellen!

Egal, welchen der fünf Wege Sie wählen: Nennen Sie einfach die Kennziffer eines Bauplans (zum Beispiel: 1/96) oder auch mehrerer Baupläne, und vergessen Sie bitte nicht, in jedem Fall Ihren Namen und Ihre Adresse deutlich anzugeben!

Acculux, Witte + Sutor,
Postfach 13 54,
71536 Murrhardt,
Tel. (0 71 92) 92 92-0,
Fax (0 71 92) 92 92-50

AEG Atlas Copco GmbH,
Lahnbeckstraße 2,
45307 Essen,
Tel. (02 01) 85 55-0,
Fax (02 01) 55 58 57

**American Tool –
Koops GmbH,**
Königsreihe 6,
22041 Hamburg,
Tel. (0 40) 68 63 16,
Fax (0 40) 68 60 58

Andresen & Jochimsen,
Kronsaalsweg 21,
22525 Hamburg,
Tel. (0 40) 54 72 72-0,
Fax (0 40) 54 72 72-82

**Application Systems
Heidelberg,**
Pleikatsförsterhof 4/1,
69124 Heidelberg,
Tel. (0 62 21) 30 00 02,
Fax (0 62 21) 30 03 89

Bahr, Max,
Wandsbeker Zollstr. 91,
22041 Hamburg,
Tel. (0 40) 6 56 66-0,
Fax (0 40) 6 56 66-768,
www.maxbahr.de

Bauknecht Hausgeräte,
Gottlob-Bauknecht-
Straße 1–11,
73614 Schorndorf,
Tel. (0 71 81) 39-0,
Fax (0 71 81) 39-33 33

Bosch, Robert, GmbH,
Elektrowerkzeuge,
Max-Lang-Straße 40–46,
70771 Leinfelden,
Tel. (01 80) 3 33 57 99,
Fax (07 11) 41 06

**Braun Maschinen-
vertriebs GmbH,**
Sudetenstraße 92–94,
82538 Geretsried,
Tel. (0 81 71) 93 24-0,
Fax (0 81 71) 5 23 56

Carport & Garten,
Dorfstraße 39,
24242 Felde,
Tel. (0 43 40) 40 23 90,
Fax (0 43 40) 40 23 91

Conrad Electronic,
Klaus-Conrad-Straße 1,
92240 Hirschau,
Tel. (0 96 22) 30-0,
Fax (0 96 22) 30-323,
www.conrad.dea

Dusar GmbH,
Industriegebiet,
56584 Anhausen,
Tel. (0 26 39) 9 21-211,
Fax (0 26 39) 9 21-180

Festo Tooltechnik GmbH,
Postfach 10 09 61,
73709 Esslingen,
Tel. (01 80) 22 23 27-0,
Fax. (07 11) 3 10 76 08

**Gehrs Marketing GmbH,
GM Arts of Light,**
Spinnereistraße 6,
35576 Wetzlar,
Tel. (0 64 41) 90 27-0,
Fax (0 64 41) 90 27-99

Glasurit GmbH,
Glasuritstraße 1,
48165 Münster,
Tel. (0 25 01) 14 33 02,
Fax (0 25 01) 14 33 73

Gloria Werke,
Postfach 11 60,
59321 Wadersloh,
Tel. (0 25 23) 77-0,
Fax (0 25 23) 77-120

**Grohe, Friedrich,
Armaturenfabrik GmbH,**
Hauptstraße 137,
58675 Hemer,
Tel. (0 23 72) 93-0,
Fax (0 23 72) 93-13 22

Gross + Froehlich GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 7,
71263 Weil der Stadt,
Tel. (0 70 33) 5 22-3,
Fax (0 70 33) 5 22-402

Henkel KGaA,
Henkelstraße 67,
40191 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 7 97-82 72

**Histor,
Sigma Coatings GmbH,**
Klüsenerstraße 54,
44805 Bochum,
Tel. (02 34) 8 69-0,
Fax (02 34) 8 69-365

**Holztechnik
Penk + Sass,**
Tannenallee 31,
21465 Reinbek,
Tel. (0 40) 7 10 72 83,
Fax (0 40) 7 11 25 81

**Ikea Deutschland
GmbH,**
Am Wandersmann 2–4,
65719 Hofheim,
Tel. (01 80) 5 51 52,
Fax (01 80) 5 55 52

**Inter-Union
Technohandel,**
Klaus-von-Klitzing-Str. 22,
76829 Landau/Pfalz,
Tel. (0 63 41) 2 84-0,
Fax (0 63 41) 2 04-13

Metabowerke GmbH,
Gerberstraße 31,
72662 Nürtingen,
Tel. (01 80) 5 22 34-63,
Fax (01 80) 5 22 34-64

Osmo Ostermann & Scheiwe,
Hafenweg 31,
48155 Münster,
Tel. (02 51) 6 92-0,
Fax (02 51) 6 92-259,
e-Mail: info@osmo.de
www.osmo.de

**Röhm,
Chemische Fabrik,**
64275 Darmstadt,
Tel. (0 61 51) 18-01,
Fax (0 61 51) 18-48 69

**RST, Ges. für
Wasserspartechnik mbH,**
Postfach 50 09,
65040 Wiesbaden,
Tel. (06 11) 9 73 09-0,
Fax (06 11) 9 73 09-30

**Schulte, Gebrüder,
GmbH,**
Zum Dümpel,
59846 Sundern,
Tel. (0 29 33) 8 36-0,
Fax (0 29 33) 8 36-200,
e-Mail: info@schulte.de
www.schulte.de

**Schulze, Gebrüder,
GmbH,**
Dieselstraße 80–84,
33442 Herzebrock-
Clarholz,
Tel. (0 52 45) 4 48-0,
Fax (0 52 45) 4 48-197

**Steinel Vertriebs
GmbH,**
Dieselstraße 80–84,
33442 Herzebrock-
Clarholz,
Tel. (0 52 45) 4 48-0,
Fax (0 52 45) 4 48-197

**Top-Boss –
C. H. Bosse GmbH,**
Am Ziegelhof/
Gewerbegebiet West,
25832 Tönning,
Tel. (0 48 61) 96 99-0,
Fax (0 48 61) 96 99-49,
e-Mail: info@topboss.de
www.topboss.de

Tretford,
Fustenberger
Straße 57–63,
46485 Wesel,
Tel. (02 81) 8 19-10,
Fax (02 81) 8 19-38

Woolf, Otto, Kunststoff,
Hans-Günther-Sohl-Str. 1,
40235 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 67-0,
Fax (02 11) 9 67-71 68

Wools of New Zealand,
Contadorstraße 3,
40211 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 1 73 88-0,
Fax (02 11) 1 73 88-42,
e-Mail:
german@woolnz.co.nz
www.GFemmark.com

WWF-Deutschland,
Rebstocker Straße 55,
60326 Frankfurt,
Tel. (0 69) 7 91 44 -178,
Fax (0 69) 7 91 44 -116,
e-Mail: info@wwf.de
www.wwf.de

Parador,
Erlenweg 106,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
www.parador.de

**Plus Garden
System A/S,**
Box 305, DK 6600 Vejle,
Dänemark,
Tel. (00 45) 79 96 33 33,
Fax (00 45) 75 36 45 18

**Robbi Beschläge
GmbH,**
Lange Straße 51,
49326 Melle-N'kirchen,
Tel. (0 54 28) 9 55-0,
Fax (0 54 28) 9 55-139,
www.robbi.de

Wäscherei, Die,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentr.-Rönhk.,
Tel. (0 23 95) 1 89-0,
Fax (0 23 95) 1 89-141

Wijnhus der Hanse,
Krohnskamp 17,
22301 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 70 89 66,
Fax (0 40) 2 76 14 5

Wolff, Otto, Kunststoff,
Hans-Günther-Sohl-Str. 1,
40235 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 67-0,
Fax (02 11) 9 67-71 68

Wools of New Zealand,
Contadorstraße 3,
40211 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 1 73 88-0,
Fax (02 11) 1 73 88-42,
e-Mail:
german@woolnz.co.nz
www.GFemmark.com

WWF-Deutschland,
Rebstocker Straße 55,
60326 Frankfurt,
Tel. (0 69) 7 91 44 -178,
Fax (0 69) 7 91 44 -116,
e-Mail: info@wwf.de
www.wwf.de

Parador,
Erlenweg 106,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
www.parador.de

**Plus Garden
System A/S,**
Box 305, DK 6600 Vejle,
Dänemark,
Tel. (00 45) 79 96 33 33,
Fax (00 45) 75 36 45 18

**Robbi Beschläge
GmbH,**
Lange Straße 51,
49326 Melle-N'kirchen,
Tel. (0 54 28) 9 55-0,
Fax (0 54 28) 9 55-139,
www.robbi.de

Wäscherei, Die,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentr.-Rönhk.,
Tel. (0 23 95) 1 89-0,
Fax (0 23 95) 1 89-141

Wijnhus der Hanse,
Krohnskamp 17,
22301 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 70 89 66,
Fax (0 40) 2 76 14 5

Wolff, Otto, Kunststoff,
Hans-Günther-Sohl-Str. 1,
40235 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 67-0,
Fax (02 11) 9 67-71 68

Wools of New Zealand,
Contadorstraße 3,
40211 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 1 73 88-0,
Fax (02 11) 1 73 88-42,
e-Mail:
german@woolnz.co.nz
www.GFemmark.com

WWF-Deutschland,
Rebstocker Straße 55,
60326 Frankfurt,
Tel. (0 69) 7 91 44 -178,
Fax (0 69) 7 91 44 -116,
e-Mail: info@wwf.de
www.wwf.de

Parador,
Erlenweg 106,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
www.parador.de

**Plus Garden
System A/S,**
Box 305, DK 6600 Vejle,
Dänemark,
Tel. (00 45) 79 96 33 33,
Fax (00 45) 75 36 45 18

**Robbi Beschläge
GmbH,**
Lange Straße 51,
49326 Melle-N'kirchen,
Tel. (0 54 28) 9 55-0,
Fax (0 54 28) 9 55-139,
www.robbi.de

Wäscherei, Die,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentr.-Rönhk.,
Tel. (0 23 95) 1 89-0,
Fax (0 23 95) 1 89-141

Wijnhus der Hanse,
Krohnskamp 17,
22301 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 70 89 66,
Fax (0 40) 2 76 14 5

Wolff, Otto, Kunststoff,
Hans-Günther-Sohl-Str. 1,
40235 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 67-0,
Fax (02 11) 9 67-71 68

Wools of New Zealand,
Contadorstraße 3,
40211 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 1 73 88-0,
Fax (02 11) 1 73 88-42,
e-Mail:
german@woolnz.co.nz
www.GFemmark.com

WWF-Deutschland,
Rebstocker Straße 55,
60326 Frankfurt,
Tel. (0 69) 7 91 44 -178,
Fax (0 69) 7 91 44 -116,
e-Mail: info@wwf.de
www.wwf.de

Parador,
Erlenweg 106,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
www.parador.de

**Plus Garden
System A/S,**
Box 305, DK 6600 Vejle,
Dänemark,
Tel. (00 45) 79 96 33 33,
Fax (00 45) 75 36 45 18

**Robbi Beschläge
GmbH,**
Lange Straße 51,
49326 Melle-N'kirchen,
Tel. (0 54 28) 9 55-0,
Fax (0 54 28) 9 55-139,
www.robbi.de

Wäscherei, Die,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentr.-Rönhk.,
Tel. (0 23 95) 1 89-0,
Fax (0 23 95) 1 89-141

Wijnhus der Hanse,
Krohnskamp 17,
22301 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 70 89 66,
Fax (0 40) 2 76 14 5

Wolff, Otto, Kunststoff,
Hans-Günther-Sohl-Str. 1,
40235 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 67-0,
Fax (02 11) 9 67-71 68

Wools of New Zealand,
Contadorstraße 3,
40211 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 1 73 88-0,
Fax (02 11) 1 73 88-42,
e-Mail:
german@woolnz.co.nz
www.GFemmark.com

WWF-Deutschland,
Rebstocker Straße 55,
60326 Frankfurt,
Tel. (0 69) 7 91 44 -178,
Fax (0 69) 7 91 44 -116,
e-Mail: info@wwf.de
www.wwf.de

Parador,
Erlenweg 106,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
www.parador.de

**Plus Garden
System A/S,**
Box 305, DK 6600 Vejle,
Dänemark,
Tel. (00 45) 79 96 33 33,
Fax (00 45) 75 36 45 18

**Robbi Beschläge
GmbH,**
Lange Straße 51,
49326 Melle-N'kirchen,
Tel. (0 54 28) 9 55-0,
Fax (0 54 28) 9 55-139,
www.robbi.de

Wäscherei, Die,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentr.-Rönhk.,
Tel. (0 23 95) 1 89-0,
Fax (0 23 95) 1 89-141

Wijnhus der Hanse,
Krohnskamp 17,
22301 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 70 89 66,
Fax (0 40) 2 76 14 5

Wolff, Otto, Kunststoff,
Hans-Günther-Sohl-Str. 1,
40235 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 67-0,
Fax (02 11) 9 67-71 68

Wools of New Zealand,
Contadorstraße 3,
40211 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 1 73 88-0,
Fax (02 11) 1 73 88-42,
e-Mail:
german@woolnz.co.nz
www.GFemmark.com

WWF-Deutschland,
Rebstocker Straße 55,
60326 Frankfurt,
Tel. (0 69) 7 91 44 -178,
Fax (0 69) 7 91 44 -116,
e-Mail: info@wwf.de
www.wwf.de

Parador,
Erlenweg 106,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
www.parador.de

**Plus Garden
System A/S,**
Box 305, DK 6600 Vejle,
Dänemark,
Tel. (00 45) 79 96 33 33,
Fax (00 45) 75 36 45 18

**Robbi Beschläge
GmbH,**
Lange Straße 51,
49326 Melle-N'kirchen,
Tel. (0 54 28) 9 55-0,
Fax (0 54 28) 9 55-139,
www.robbi.de

Wäscherei, Die,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentr.-Rönhk.,
Tel. (0 23 95) 1 89-0,
Fax (0 23 95) 1 89-141

Wijnhus der Hanse,
Krohnskamp 17,
22301 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 70 89 66,
Fax (0 40) 2 76 14 5

Wolff, Otto, Kunststoff,
Hans-Günther-Sohl-Str. 1,
40235 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 67-0,
Fax (02 11) 9 67-71 68

Wools of New Zealand,
Contadorstraße 3,
40211 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 1 73 88-0,
Fax (02 11) 1 73 88-42,
e-Mail:
german@woolnz.co.nz
www.GFemmark.com

WWF-Deutschland,
Rebstocker Straße 55,
60326 Frankfurt,
Tel. (0 69) 7 91 44 -178,
Fax (0 69) 7 91 44 -116,
e-Mail: info@wwf.de
www.wwf.de

Parador,
Erlenweg 106,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
www.parador.de

**Plus Garden
System A/S,**
Box 305, DK 6600 Vejle,
Dänemark,
Tel. (00 45) 79 96 33 33,
Fax (00 45) 75 36 45 18

**Robbi Beschläge
GmbH,**
Lange Straße 51,
49326 Melle-N'kirchen,
Tel. (0 54 28) 9 55-0,
Fax (0 54 28) 9 55-139,
www.robbi.de

Wäscherei, Die,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentr.-Rönhk.,
Tel. (0 23 95) 1 89-0,
Fax (0 23 95) 1 89-141

Wijnhus der Hanse,
Krohnskamp 17,
22301 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 70 89 66,
Fax (0 40) 2 76 14 5

Wolff, Otto, Kunststoff,
Hans-Günther-Sohl-Str. 1,
40235 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 67-0,
Fax (02 11) 9 67-71 68

Wools of New Zealand,
Contadorstraße 3,
40211 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 1 73 88-0,
Fax (02 11) 1 73 88-42,
e-Mail:
german@woolnz.co.nz
www.GFemmark.com

WWF-Deutschland,
Rebstocker Straße 55,
60326 Frankfurt,
Tel. (0 69) 7 91 44 -178,
Fax (0 69) 7 91 44 -116,
e-Mail: info@wwf.de
www.wwf.de

Parador,
Erlenweg 106,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
www.parador.de

**Plus Garden
System A/S,**
Box 305, DK 6600 Vejle,
Dänemark,
Tel. (00 45) 79 96 33 33,
Fax (00 45) 75 36 45 18

**Robbi Beschläge
GmbH,**
Lange Straße 51,
49326 Melle-N'kirchen,
Tel. (0 54 28) 9 55-0,
Fax (0 54 28) 9 55-139,
www.robbi.de

Wäscherei, Die,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04

Werth-Holz,
Therecker Weg 11,
57413 Finnentr.-Rönhk.,
Tel. (0 23 95) 1 89-0,
Fax (0 23 95) 1 89-141

Wijnhus der Hanse,
Krohnskamp 17,
22301 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 70 89 66,
Fax (0 40) 2 76 14 5

Wolff, Otto, Kunststoff,
Hans-Günther-Sohl-Str. 1,
40235 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 9 67-0,
Fax (02 11) 9 67-71 68

Wools of New Zealand,
Contadorstraße 3,
40211 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 1 73 88-0,
Fax (02 11) 1 73 88-42,
e-Mail:
german@woolnz.co.nz
www.GFemmark.com

WWF-Deutschland,
Rebstocker Straße 55,
60326 Frankfurt,
Tel. (0 69) 7 91 44 -178,
Fax (0 69) 7 91 44 -116,
e-Mail: info@wwf.de
www.wwf.de

Parador,
Erlenweg 106,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
www.parador.de

**Plus Garden
System A/S,**
Box 305, DK 6600 Vejle,
Dänemark,
Tel. (00 45) 79 96 33 33,
Fax (00 45) 75 36 45 18

**Robbi Beschläge
GmbH,**<



120 Seiten geballtes Fachwissen – und das zwanzigmal! Bücher für Selbermacher

Sie können auf drei Arten bestellen:

1. Per Brief:

Legen Sie bitte einen Verrechnungsscheck über die Gesamtsumme bei, und senden Sie das Schreiben an

**Redaktion SelberMachen,
Stichwort „rororo Bücher“,
Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg.**

2. Per Fax (gegen Rechnung) (0 40) 27 17-20 75

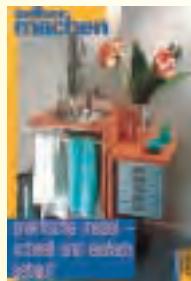
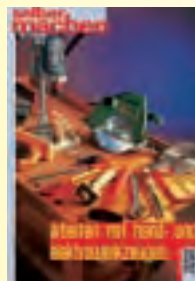
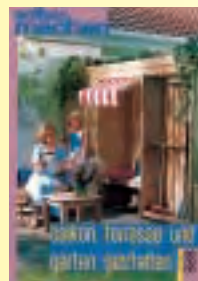
3. Per Telefon (gegen Rechnung) (0 40) 27 17-31 93

Wichtig: Bitte nennen Sie in jedem Fall Ihre vollständige Adresse und die Band-Nummern der gewünschten Bücher!!! Sie erhalten die Bücher dann innerhalb von etwa vierzehn Tagen.

... und für Selbermacher, die nach einer prima Geschenk-Idee suchen: Die große SelberMachen-Do-it-yourself-Bibliothek umfasst 20 Bände im Format 23 x 16 cm, ist durchgehend vierfarbig, und jeder Band enthält rund 120 Seiten, die gebündelt und kompakt alles das enthalten, was das SelberMachen-Team an Kompetenz und Fachwissen zu bieten hat.

Falls Sie sich die Selber-Machen-Bücher nicht im Buchhandel holen wollen:

Wir schicken sie Ihnen – für Sie ganz bequem – gern mit der Post ins Haus. Jeder Band kostet **19,90 Mark** plus einmalig 3 Mark Versandkostenanteil.



- Band 1:** Fliesen legen
- Band 2:** Tapezieren, streichen, lackieren
- Band 3:** Fußböden perfekt verlegen
- Band 4:** Badeinbau, Sanitärarbeiten
- Band 5:** Energiesparen, Wärmedämmung
- Band 6:** Regale und Schränke bauen
- Band 7:** Dachbodenausbau
- Band 8:** Küche renovieren und einbauen
- Band 9:** Türen, Fenster, Treppen einbauen
- Band 10:** Spielzeug und Möbel für Kinder
- Band 11:** Holzbauten im Garten
- Band 12:** Wände und Decken vertäfel
- Band 13:** Terrassen, Mauern, Wege und Zäune
- Band 14:** Einbruchschutz
- Band 15:** Rustikale Möbel bauen
- Band 16:** Gewässer im Garten
- Band 17:** Balkon, Terrasse, Garten gestalten
- Band 18:** Einbauschränke – schnell und einfach gebaut
- Band 19:** Praktische Möbel – schnell und einfach gebaut
- Band 20:** Arbeiten mit Hand- und Elektrowerkzeugen

Jede Menge Ideen, Tipps und fachmännischer Rat

Sonderhefte zum Sonderpreis

Alle besonders wichtigen Themen haben wir für Sie kompakt zu praktischen Sonderheften gebündelt, die Sie auch nachbestellen können. Zum Beispiel:

- **Heft 30/97:** „Kleine Gärten – perfekt gestaltet“
- **Heft 37/98:** „Renovieren & Modernisieren – neue Räume schaffen“
- **Heft 39/99:** „Traumhafte Garten-Ideen“
- **Heft 40/99:** Das Drei-Hefte-Paket: 98-Seiten-Bauherren-Sonderheft, plus 92-Seiten-Bauherren-Handbuch, plus 52-Seiten „Traumhäuser“.

• **Heft 41/99:** In unserem neuen 140-Seiten-Sonderheft „Renovieren & Modernisieren“ erfahren Sie alles über Wände, Fenster und Türen, dazu gibt's noch ein 32-Seiten-Extra zum Thema „Farben und Lacke“.

Jedes Heft kostet nur 6 Mark. Wie Sie bestellen, steht auf Seite 70 unten. Bitte einfach nur die Heft-Nummer angeben!

Alle diese Hefte können Sie bestellen bei unserem Servicetelefon (01 80) 5 110 110 (24 Pfennig/Minute)

■ ALLE SEITEN ■ ALLE THEMEN ■ ALLE TIPS ■ ALLE IDEEN

SelberMachen '99 auf CD-ROM



CD-ROMs für SelberMachen-Abonnenten nur 10 Mark

Der komplette Jahrgang für 29,95 Mark (plus 5 Mark für Versand)

Wie Sie ganz einfach bestellen können, steht auf Seite 70!

SelberMachen kompakt, alle zwölf Hefte, ein kompletter Jahrgang, auf CD-ROM – inzwischen hat das schon Tradition. Die Version für 1999 ist nun schon unsere Nummer fünf – und Ihr Interesse, liebe Leserin, lieber Leser, wächst stetig. Ist ja aber auch klar, die Vorteile sind überzeugend: keine rummeligen Heftestapel mehr, kein langes Suchen nach Themen oder Stichworten – Sie finden alles völlig problemlos per Mausklick. Also: Einfach bestellen (für Abonnenten gibt's den Sonderpreis!) Und wenn Sie nach erfolgreichem Selbermachen Ihre Erfolgserlebnisse genießen wollen: Auf dieser neuen CD-ROM gibt's für Sie zusätzlich einen „Königlichen Service“:

So sollte Ihr PC gerüstet sein!

APPLE MACINTOSH

- 8020er Prozessor oder höher
- Mac 7.0 oder höher
- mind. 8 MB RAM frei
- 4 MB freie Festplattenkapazität
- CD-ROM-Laufwerk
- Farbmonitor

MS WINDOWS

- IBM-kompatibler PC ab 386er
- mind. 8 MB RAM frei
- 4 MB freier Festplattenspeicher auf Laufwerk C
- Windows ab V.3.1, oder Windows 95/98
- CD-ROM-Laufwerk
- Farbmonitor



König Pilsener

DAS KÖNIG DER BIERE.

Der beliebte Köpi-Screensaver: Schont nicht nur Bildschirme, fördert auch die Feierabend-Vorfreude.
Der „König Gastro-Guide“: Wo gibt's besonders gemütliche Bistros? In welchem Restaurant zelebriert der beste Koch? In welcher Bar trifft sich die Szene? Die Antworten gibt's per Mausklick.

Haben Sie schon '95, '96, '97 und '98?

Wenn nicht, dann können Sie diese Jahrgänge ja gleich mitbestellen. Am einfachsten geht das mit der Postkarte, die in diesem Heft zwi-

schen den Seiten 54 und 55 eingeklebt ist. Auch diese CD-ROMs kosten 29,95 Mark pro Stück. Wenn Sie Abonnent sind (bitte geben Sie dann bei der Bestellung neben Ihrer Adresse auch Ihre Abo-Nummer mit an), kostet jede CD-ROM nur 10 Mark. Egal, wie viele Exemplare Sie bestellen: Es kommt jeweils nur einmalig ein Versandkostenanteil von 5 Mark hinzu.





Perfekt vor und hinter der Kamera: TM3-Moderatorin Andrea Sokol



„Leben & Wohnen“, so heißt die Sendereihe bei **TM3**, die Selbermacher auf keinen Fall versäumen sollten, denn **wochentags ab 18.05 Uhr** wird's besonders interessant: Moderatorin Andrea Sokol präsentiert Beiträge aus dem Bereich „Hobby & Garten“ mit vielen aktuellen SelberMachen-Themen. So heißt es gleich am **18.2.** „Klein, aber oho – Minipflanzen“. Am **21.2.** geht's weiter im blühenden Bereich, der Titel: „Umtopfen: Entwicklungshilfe für Pflanzen“, und am **23.2.** dann präsentieren sich in voller Schönheit unsere neueste Versammlung hölzerner Gartentiere (unser Bauplan-Thema aus diesem Heft). Am **24.2.** heißt es „Voll unter Strom“ – das Thema: die neuen

SelberMachen-Themen im TV

Möchten Sie sich unsere beliebtesten Themen auch noch einmal im Fernsehen anschauen? Die Ratgeber-Sendungen von **TM3** bieten Ihnen regelmäßig und ausführlich jede Menge Ideen rund um die Bereiche Hobby und Garten – in bester SelberMachen-Qualität!



SelberMachen bei TM3 im Fernsehen: Am 23. Februar wird's tierisch fröhlich, da entstehen nämlich jede Menge dekorative Statuen für Ihren Garten. Welche Tiergattungen alle vertreten sein werden, können Sie hier im Heft ab Seite 6 schon einmal ansehen.

Stromanbieter. **Achtung! Ab dem 28. Februar ändern sich die Anfangszeiten bei „leben & wohnen“: montags und dienstags geht's**

schon um 17.45 Uhr los, freitags um 17.05 Uhr! Am **29.2.** wird's dann in der Sendung besonders spielerisch: Unter dem Titel „Stück für Stück zum Glück“ erfahren Sie, wie Sie ein tolles Puzzle selbst produzieren können. Am **3.3.** geht's um „Bonsai – Gärtnerkunst en miniature“, am **6.3.** entsteht ein „Beauty Case für Schuhe“, am **7.3.** eine „Kinderkutsche mit Stauraum“. Und „Duft Blumen: Liliengewächse“ verbreiten am **13.3.** schon mal vorfrühlingshafte Stimmung. Am **14.3.** schließlich geht's um die alte japanische Bastelkunst des Papierfaltens: „Origami – Der Kniff mit der Falte“. In jedem Falle merken Sie schon: „Leben & Wohnen“ bietet Ihnen ein breites Themenspektrum, garantiert ist da auch für Sie etwas dabei! Und wenn Sie tatsächlich mal eine Sendung verpasst haben – macht nichts: **Wiederholungen** gibt's in der Woche jeweils vormittags (am folgenden Morgen um 9.55 Uhr) und am Wochenende immer nachmittags (jeweils zwischen 16 und 19 Uhr).

tips & trends
domizil

3sat

Kompetent und unterhaltsam:
3sat-Moderator Kurt Lotz



In der Sendereihe „tips & trends“ läuft auf **3sat** einmal monatlich (jeweils an einem **Samstag von 17.35 bis 18 Uhr**) die beliebte Sendung „domizil“: Zugleich informativ und unterhaltsam werden Ihnen hier Tipps und Ideen für Selbermacher präsentiert. So zeigt Ihnen die „domizil“-Redaktion am **19. Februar** unter anderem das Thema „**Badezimmertrends**“, alles, was mehr Komfort und mehr Schönheit in Ihr Bad bringt. Moderne Installationen und wassersparende Einbauelemente stehen hoch im Kurs! (Sehen Sie dazu auch unseren Beitrag „Preiswert und schnell zur neuen Dusche“ ab Seite 36 in diesem Heft und das Thema „Waserspargeräte“ auf Seite 53/54.) Dazu gibt's

SelberMachen im Fernsehen

Manchmal kann es ja ganz sinnvoll sein, die eine oder andere Do-it-yourself-Idee noch mal im Fernsehen in bewegten Bildern zu verfolgen. Auch **3sat** präsentiert Ihnen regelmäßig aktuelle SelberMachen-Themen.



SelberMachen in 3sat: Am 18. März beispielsweise geht's um das Thema „So wird's gemütlich auf dem Balkon“, das wir ganz besonders ausführlich in unserem nächsten Heft behandeln.

in der Sendung dann auch Infos zu „**Vorwandinstallationen**“, zu „**Keramik-Beschichtungen**“ und zu neuer Technik für „**Durchlauferhitzer**“. In der Sendung am **18. März** geht's dann vor allem um unser Schwerpunktthema aus Heft 4/2000: „**Balkon & Terrasse: Frühling und Sommer genießen**“. Von gemütlichen Frühstücksplätzen bis zu pfiffigen Deko-Ideen, von optimaler Beleuchtung bis hin zu Gestaltungs- und Pflegetipps zum Thema Pflanzen. Jede Menge Gründe also, sich auf den neuen Freiluft-Saisonstart schon mal zu freuen!

Übrigens: Falls Sie ein Thema mal verpasst haben, eine ganze Sendung mal nicht haben sehen können oder einen Beitrag einfach gern noch ein zweites Mal sehen möchten: Jede Samstagsendung wird am darauffolgenden Montag noch einmal auf **3sat** wiederholt. Die Wiederholungsdaten diesmal: **Montag, den 21. 2. um 14.30 Uhr** und **Montag, den 20. 3. um 14.30 Uhr.**



„Meine Frau ist verreist, aber sie hat mir für alles einen Zettel hingelegt!“

Der gute Tipp:



Wir basteln uns
Schlittschuhe für die
Sommersaison

© Copyright: Uli Stein

Das Heimwerker-ABC...

J wie Jod,

Tupfer, Schere – ein Heimwerker mit zwei linken Händen muss doppelt gerüstet sein: gegen Verletzungen an Leibchen und Seelchen. Erstere lassen sich kurzfristig mit Isolierband und Tacker oder mit s.o. aus dem Erste-Hilfe-Keller beheben. Das Seelchen sollten Sie intensivst auf



dem Sofa kurieren, mit viel Freud bei der Sache und – aber das ist eine andere Geschichte und kein Doktorspiel.

© Copyright: Harm Keilholz, Hamburg



Ein Auto für Freizeit und Beruf:
Der Xsara Picasso bietet viel Platz und Komfort – und auch etwas fürs Auge.

Citroën Xsara Picasso 1.8 16V

Antrieb: Vierzylinder-R-Motor, vorn, quer, 16 V, 1749 ccm, 85 kw (115 PS) bei 5500 U/Min.

Karosserie: L x B x H 4276 x 1751 x 1637 mm, Kofferraum 550/2128 l

Fahrleistung: 0 bis 100 km/h in 12,2 Sek., Höchstgeschwindigkeit 190 km/h

EU-Normverbrauch: 7,7 l Super

Ausstattung: ABS, Fahrer- und Beifahrer-Airbag, Seiten-Airbag vorn, Lenkrad und Fahrersitz höhenverstellbar, elektrische Fensterheber vorn, elektrisch verstellbare Außenspiegel, Zentralverriegelung, Klimaanlage, Stereoradio

Preis: 32 700 Mark

Fotos: Frank Stange/MediaMobil

Ein Mini-Van, den man sich leisten kann

Picasso auf Rädern

Familienfreundliche, kompakte Vans liegen im Trend. Renault, Fiat und Opel waren die ersten in diesem Segment. Ab Februar steht bei den deutschen Citroën-Händlern eine Alternative zu den „Klassikern“ Scénic, Multipla und Zafira: der Xsara Picasso.

Picasso. Ein Maler? Ja, klar! Ein Pferd? Ja, auch! Ein Parfum? Ja, vielleicht! Aber ein Auto...?“ So oder ähnlich rätseln viele darüber, warum Citroën seinem Kompakten den Namen des spanischen Malers verpasst hat. Die Marketing-Strategen des französischen Automobilbauers je-

denfalls können sich die Hände reiben: Als das Auto in Deutschland noch nicht einmal bei den Händlern stand, diskutierte die potentielle Kundschaft schon darüber. Citroën bietet eine Erklärung für die Patronage an: Der Firmengründer André Citroën sei auf seinem Gebiet ebenso ein

Vorreiter, ein Avantgardist gewesen wie der Maler aus Malaga. Da allerdings hätten ganz andere Modelle der Firma den Namen „Picasso“ verdient, denn der Neue aus der Xsara-Familie ist alles andere als avantgardistisch – eher solide, praktisch und vor allem komfortabel.



Der Innenraum des Xsara Picasso ist geräumig und variabel. Ohne Rücksitze ist er ein veritabler Kleintransporter.



Der praktische Einkaufswagen fasst etwa 18 l – zum Beispiel eine Getränkebox.

Als Allererstes fällt an diesem Picasso auf Rädern die freundliche Frontpartie auf. Man meint, das Auto lächle einen förmlich an. Um den Luftwiderstand des voluminösen Fahrzeugs so gering wie möglich zu halten, sind Front- und Heckpartie recht schräg ausgefallen. Das geht al-

lerdings nicht auf Kosten des Raumangebots, denn der Picasso kommt auf einer Xsara-Plattform daher, die um 22 cm verlängert wurde. Mit einer Länge von 4,28 m ist er ein Riese unter den Kompakten. Der Platzangebot innen ist geradezu luxuriös – Platz für lange Beine ist sowohl vorn als auch hinten vorhanden, Stauraum gibt's in vielen Variationen: Unter den Sitzen im Fond befinden sich Klappfächer, unter dem höhenverstellbaren Fahrersitz sogar ein Schubfach. In die Fächer der Vordertüren passt bequem der Trinkvorrat für eine längere Fahrt. Die Rückenlehnen der Vordersitze sind wie im Flugzeug mit Klapptischen versehen. Der Kofferraum fällt mit 550 l groß und familienfreundlich aus. Serienmäßiges Extra ist ein zusammenklappbarer Einkaufswagen mit Wandbefestigung. Er kann 18 kg aufnehmen und leistet beim Einkauf gute Dienste. Fast viermal größer (2138 Liter) wird der Laderaum, wenn man die drei Rücksitze ausbaut. Dann ist der Wagen bereit für den Transport von Baumaterial oder Tischkreissäge, Brennholz oder Gartenpflanzen. Der geräumige Franzose bietet somit beste Voraussetzungen dafür, dass eine fünfköpfige Familie entspannt in den Urlaub fahren oder dass der Selbsterbauer seine Einkäufe bequem nach Hause schaffen kann.

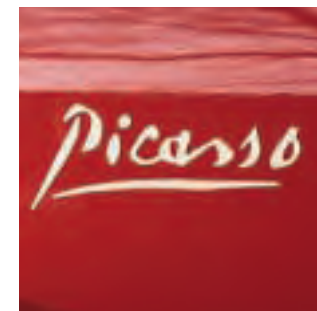
Im Cockpit regiert leider die Tristesse, Grau in Grau. Zumindest gewöhnungsbedürftig ist die Platzierung der Instrumententafel: Sie ist genau in der Mitte angebracht und erinnert eher an das Display einer modernen Ölheizung. Das Fahrwerk dagegen versprüht französisches Savoir-vivre: Es ist komfortabel und reagiert auf schlechte Straßen ruhig und gelassen. Genauso versieht auch der neuentwickelte 1,8-Liter-16-Ventile-Motor seinen Dienst. Ausgestattet mit 115 PS, ist der „Picasso“ ein Langläufer. Dafür braucht er etwas länger, um auf Touren zu kommen. Die serienmäßige Ausstattung ist auf der Höhe der Zeit: ABS und Servolenkung sind ebenso im Startpaket enthalten wie Klimaanlage und Stereoradio. Und wenn man allein fährt,



Stark gewöhnungsbedürftig: die Instrumententafel in der Mitte.



Den vorhandenen Raum perfekt ausgenutzt: Unter dem Beifahrersitz ist genügend Platz für Straßenkarten oder den Auto-Atlas und Verpflegung.



Das Autogramm des Namensgebers zielt die vorderen Kotflügel des Citroën Xsara Picasso.



Der Beifahrer-Airbag lässt sich einfach deaktivieren: Das schützt ihr Baby im Schalenitz.

lässt sich der Beifahrer-Airbag durch einen Schalter im Tür Rahmen leicht deaktivieren. Seit dem 5. Februar ist der Picasso in Deutschland im Handel. Zunächst wird er nur mit dem beschriebenen 1,8-Liter-Motor zu haben sein. Zwei weitere Motoren sollen Mitte des Jahres folgen: ein Zwei-Liter-Diesel mit 90 PS und ein 1,6-Liter-Benziner mit 88 PS. Das Einstiegsmodell mit 115 PS soll 32 700 Mark kosten. Viel Van fürs Geld. ■

Mini-Vans im Vergleich

- **Fiat Multipla**, 1,6-Liter-Benziner, 103 PS, ab 31 000 Mark
- **Opel Zafira**, 1,6-Liter-Benziner, 100 PS, ab 34 900 Mark
- **Renault Scénic**, 1,4-Liter-Benziner, 95 PS, ab 31 900 Mark
- **Mazda Premacy**, 1,9-Liter-Benziner, 100 PS, ab 31 990 Mark

Positiv fiel auf:

- + großes Raumangebot,
- + viele Staumöglichkeiten,
- + kultivierter Motor,
- + umfangreiche Grundausstattung,
- + gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

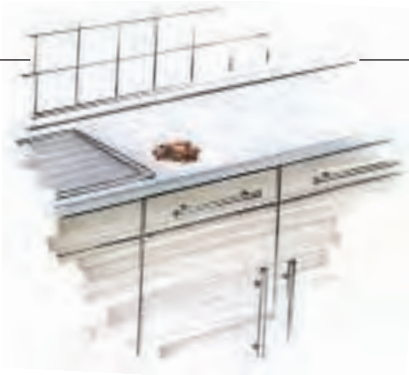
Negativ fiel auf:

- unübersichtliche Instrumententafel,
- schwerfälliger Motor in den unteren Drehzahlbereichen.

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Wenn Sie mal mit Ihrem Latein am Ende sind und einen fachlichen Rat suchen, können Sie sich an die erfahrenen Profis der SelberMachen-Redaktion wenden. Wir kümmern uns um Ihr Anliegen und stehen Ihnen mit Tipps, Tricks und Ideen gern zur Seite. Natürlich interessiert es uns auch, wenn Sie eine SelberMachen-Idee begeistert hat und was Tolles dabei herausgekommen ist.

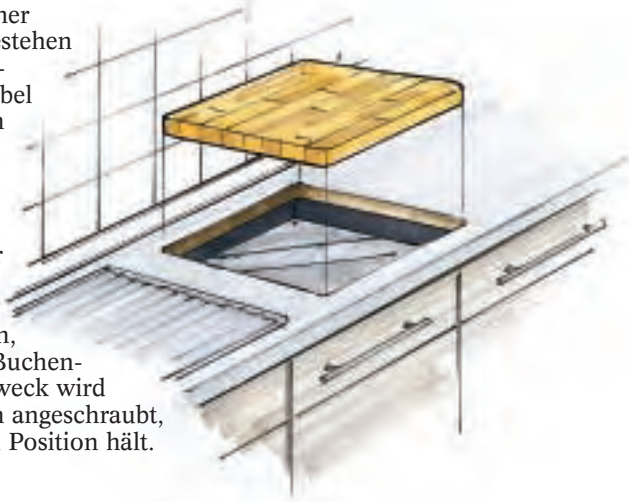
Wenn Sie uns schreiben wollen:
Redaktion SelberMachen,
Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg,
oder schicken Sie eine e-Mail an
redaktion@selbermachen.de



Hilfreicher Einsatz
nach dem Brand

Ein durchgebrannter Eierkocher hat unsere Küchenarbeitsplatte ruiniert. Kann man die Platten-Oberfläche reparieren?
Harald Zeiss, Döhlau-Tauperlitz

Die Oberflächen moderner Küchenarbeitsplatten bestehen meist aus einer Laminatschicht, die nicht reparabel ist. Sie können natürlich ein Stück aus der Platte aussägen und durch ein gleiches Stück Arbeitsplatte ersetzen. Doch praktischer ist es, an der Stelle des ausgesägten Brandflecks ein Schneidbrett einzusetzen, zum Beispiel eines aus Buchen-Leimholz. Zu diesem Zweck wird von unten ein Alu-Blech angeschraubt, dass das Schneidbrett in Position hält.



Ein Meter Besinnlichkeit



„Am besten man fängt schon jetzt an, für Weihnachten zu basteln“, meint **Rainer Busch** aus **Magdeburg** „Das verhindert späteren Zeitdruck.“ Diese einen Meter hohe Pyramide hat er schon im letzten Sommer gebaut – nach dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“. Falls Ihnen gerade nicht nach Weihnachtsbasteln ist – macht nichts: Unter den vielen SelberMachen-Bauplänen werden Sie schon das Richtige finden! Seite 68

Mit gutem Gewissen

In diesem Frühjahr möchten wir uns neue Möbel für den Garten anschaffen. Am liebsten welche aus Teakholz. Wie können wir sicher erkennen, dass das Möbelholz nicht aus Raubbau am Regenwald stammt? **Carsten Kemmling, Fürth**



Immer mehr Tropenholzimporteure und Möbelhersteller bieten Holz, das vom FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert wurde. Dieses Siegel garantiert nachhaltige Forstwirtschaft und eine lückenlose Produktionskontrolle, von unabhängigen Fachleuten überwacht. Getragen wird der FSC weltweit von Herstellern, Händlern, Umweltorganisationen und sozialen Verbänden. So gehören in Deutschland beispielsweise der WWF (World Wildlife Fund for Nature) ebenso dazu wie der Otto-Versand. Wenn an Ihren Möbelfavoriten also das abgebildete FSC-Siegel prangt, können Sie ruhigen Gewissens kaufen.

... und die entenkompatible Gartenfließgewässerbrücke



Geraucht wird draußen

Im Wohnzimmer unseres Einfamilienhauses möchten wir gern einen Kaminofen aufstellen. Bis jetzt haben wir aber noch nicht mal einen Schornstein. Nun haben wir von der Möglichkeit gehört, Schornsteine selber zu bauen. Wissen Sie Näheres?
Reinhold Rütak, Korbach

Na klar! Es gibt steckbare Edelstahlschornsteine – entweder für die Außenwand oder für den nachträglichen Einbau im Haus. Da das Edelstahlrohr sehr heiß werden kann, wird es in eine Dämmschicht verpackt. Das ganze bringt man in einem ebenfalls steckbaren Schacht aus Faser-silikatplatte unter, der anschließend gestrichen oder tapeziert werden kann. Wie das im Einzelnen geschieht, stand im Dezemberheft 1999.



Ruck-Zuck abgeklebt



*Einen tollen Tipp für alle SelberMachen-Leser hat **Sandra Peinmen** aus **Hamburg**: Um sich beim Lackieren von Fensterrahmen das langwierige Abkleben der Glasscheiben zu sparen, feuchtet sie das Glas an und „klebt“ Zeitungsseiten an. Nach dem Lackieren wird das Papier mühelos trocken wieder abgezogen.*

Spuren beseitigen

Die gewachsenen Cotto-Fliesen in unserer Diele sind übersät mit schwarzen Gummisohlenspuren. Bekomme ich die wieder weg? Und wenn ja, wie?
Ewald Rotenga, Berlin

Mit einem feinen Schleifschwamm und einem wachslösenden Reiniger lassen sich die Spuren beseitigen. Anschließend gründlich Nachspülen und die Fliesen mit Flüssigwachs wieder versiegeln. Übrigens: Wenn häufig schwarze Sohlenspuren auf Ihrem Cottoboden zurückbleiben, ist er meist zu „trocken“. Dann sollten Sie am besten die gesamte Fliesenfläche gründlich nachwachsen.

So können Sie Ihre Möbel ganz schön alt aussehen lassen!



Farblose Lauge und Laugenbeize mit einem Kunsthaarpinsel aufgetragen, gibt Holz im Handumdrehen ein älteres Aussehen und ist als Fertigprodukt leicht zu verarbeiten.



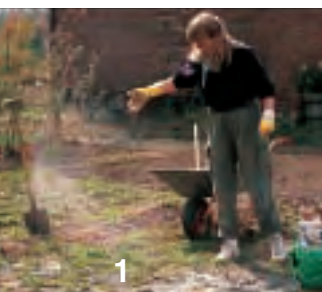
Was bedeutet eigentlich „gelaugtes Holz“, und kann man das selbst machen?
Barbara Hoppe, Brachtal

Das bedeutet, dass die Holzoberfläche mit einer stark verdünnten Lauge behandelt wurde, die insbesondere helle Hölzer dunkler werden und dunkle Holzteile optisch stärker hervortreten lässt. Mit fertigen Laugen und Laugenbeizen, die das Holz gleichzeitig einfärben, beispielsweise von der Firma Bosse (Adresse Seite 70), kann man das auch als ungeübter Heimwerker selbst machen. Abschließend muss das Holz aber lackiert, geölt oder gewachst werden.



Düngen für einen guten Start

Die richtige Nährstoffversorgung sorgt für gesunde, blühfreudige Pflanzen und gute Ernten. Das erste Düngen im Frühjahr ist besonders wichtig.



1



2

1 Dünger ausstreuen, aus Hygiene-Gründen nur mit Handschuhen.
2 Mit Gartenkalk lässt sich der pH-Wert des Bodens erhöhen.
3 Gartendünger gibt es von vielen verschiedenen Herstellern. Die Inhaltsstoffe sind auf der Packung angegeben.



3

Für diese Startdüngung verwendet man am besten organische Streudünger, die Horn- und Knochenmehl, Rinderdung oder Guano enthalten. Überschreiten Sie die vom Hersteller empfohlenen Düngermengen nicht.

- Obstgehölze erhalten im Frühjahr rund die Hälfte ihrer Jahresration, Ausnahme sind Himbeeren, die ausschließlich im Frühjahr gedüngt werden.
- Heckenpflanzen sollten im Frühjahr mit organischem Dünger, im Herbst mit Kompost versorgt werden. Für Nadelgehölze magnesiumhaltige Dünger verwenden.

- Rosen erhalten im Frühjahr rund die Hälfte der Jahresmenge, den Rest im Frühsommer. Verwenden Sie kalibetonte Blühdünger.

- Im Staudenbeet reicht das Einarbeiten von etwas reifem Kompost oder Knochenmehl.
- Rasen wird nach dem ersten Mähen und Vertikutieren gedüngt. Er braucht einen organisch-mineralischen Dünger für schnelle und auch Langzeitwirkung.

- Nach dem Mondkalender bieten sich als Düngezeitpunkt der 20. März mit Vollmond und die Tage danach an.



Die Tulpe „Willem van Oranje“ gehört zu den frühblühenden Sorten. Ihre Blüten sind orange geflammt (kleines Foto).
Frühlingsfrisch ist die weiß-gelbe Kombination mit Tulpen, Narzissen und Hyazinthen.



Fotos: Baumjohann (2), Fiskars (1), IZB (2), Redeielt (5); Zeichnung: Gebhardt

Zwiebelblumen in Schalen und Kästen
Die Auswahl an blühenden Zwiebelblumen in Töpfen ist jetzt besonders groß. Mit ihnen lässt sich schnell Frühlingsstimmung auf Terrasse und Balkon zaubern. Kombinieren Sie verschiedene Arten miteinander, fröhlich bunt oder Ton in Ton. Füllen Sie in die Pflanzgefäße zuerst eine Drainageschicht, dann sandige Erde. Nach der Blüte können Sie die Zwiebelblumen zum Einziehen der Blätter ins Gartenbeet setzen.

...UND SONST NOCH IN DIESEM MONAT

- **Vorkultur unter Glas** oder im Folientunnel: Lauch, Blumenkohl, Wirsing und Weißkohl aussäen. Erste vorgezogene Kohlrabi- oder Kopfsalatsetzlinge pflanzen.
- **Beerensträucher** jetzt pflanzen. Wichtig ist danach der Pflanzschnitt, bei dem alle Triebe etwa auf ein Drittel der Länge eingekürzt werden.
- **Einjährige Ranker** wie Schwarzügige Susanne, Kapuzinerkresse oder Prunkwinden ab Monatsmitte im Haus aus Samen anziehen.
- **Zimmerpflanzen** brauchen neue Erde. Jüngere Pflanzen werden jährlich umgepflanzt, ältere nur alle zwei bis drei Jahre. Frisch umgetopfte Pflanzen brauchen die nächsten vier bis sechs Wochen keinen zusätzlichen Dünger.

PFLANZENPFLEGE

Frühjahrsschnitt an Rosen

Rosen schneidet man am besten im zeitigen Frühjahr. Bei Beetrosen werden alle Triebe auf etwa 30 cm Länge gekürzt. Achten Sie darauf, dass Sie stets etwa 1 bis 2 cm oberhalb eines nach außen weisenden Auges schneiden. So verzweigt die Rose sich locker und gleichmäßig.

- Bei Beetrosen kürzt man alte Triebe stark, jüngere etwa um die Hälfte.

- Harttriebige Kletterrosen (Climber) wie „New Dawn“ blühen an den Seitentrieben der Haupttriebe aus dem letzten Jahr. Man schneidet diese auf zwei bis vier Augen beziehungsweise auf zwei Kurztriebe zurück (Zeichnung). Um die Rosen von Zeit zu Zeit auszulichten, kann man zusätzlich alte, verholzte Triebe bis zur Basis zurückschneiden.



Bei Kletterrosen kürzt man die Seitensprosse der Vorjahrestriebe auf zwei bis vier Augen (Zeichnung). Wildtriebe an veredelten Beetrosen bis zur Basis zurückschneiden (Foto).



Pflanzen SCHUTZ

✿ Sitkfichtenläuse bekämpfen

Kontrollieren Sie Ihre Fichten auf die Schädlinge, in dem Sie an den Zweigen rütteln und dabei ein Blatt Papier darunterhalten. Darauf kann man herabfallende Läuse gut erkennen. Bekämpfen durch Sprühen mit Roxion (Celaflor) oder Spruzit flüssig (Neudorff).

✿ Resistente Obstsorten pflanzen

Beim Kauf von Obstbäumen und Beerensträuchern für die Frühjahrspflanzung robuste, mehltresistente Sorten auswählen.

✿ Schneckenbefall vorbeugen

Unter wintergrünen Stauden, im Kompost oder unter Mulch kann man sie entdecken: die Eigelege der Nacktschnecken (Foto unten). Sie gilt es rechtzeitig zu vernichten, um starker Vermehrung vorzubeugen.



UNKRAUTVERNICHTER

Der macht Dampf

Anstatt mit einem Gasbrenner arbeitet der neue Unkrautvernichter „Steam it“ der Firma Fiskars mit heißem Wasserdampf, der mit Hilfe eines Elektrokochers im Handgriff des Geräts erzeugt wird. Der Dampf zerstört das Zellgewebe der Pflanzen schon nach ein bis zwei Sekunden. Das Gerät ist besonders für die Unkrautbekämpfung in Pflasterfugen geeignet. Der Wassertank fasst zwei Liter und reicht etwa für eine halbstündige Benutzung. „Steam it“ ist im Gartenfachhandel erhältlich und kostet ungefähr 100 Mark.

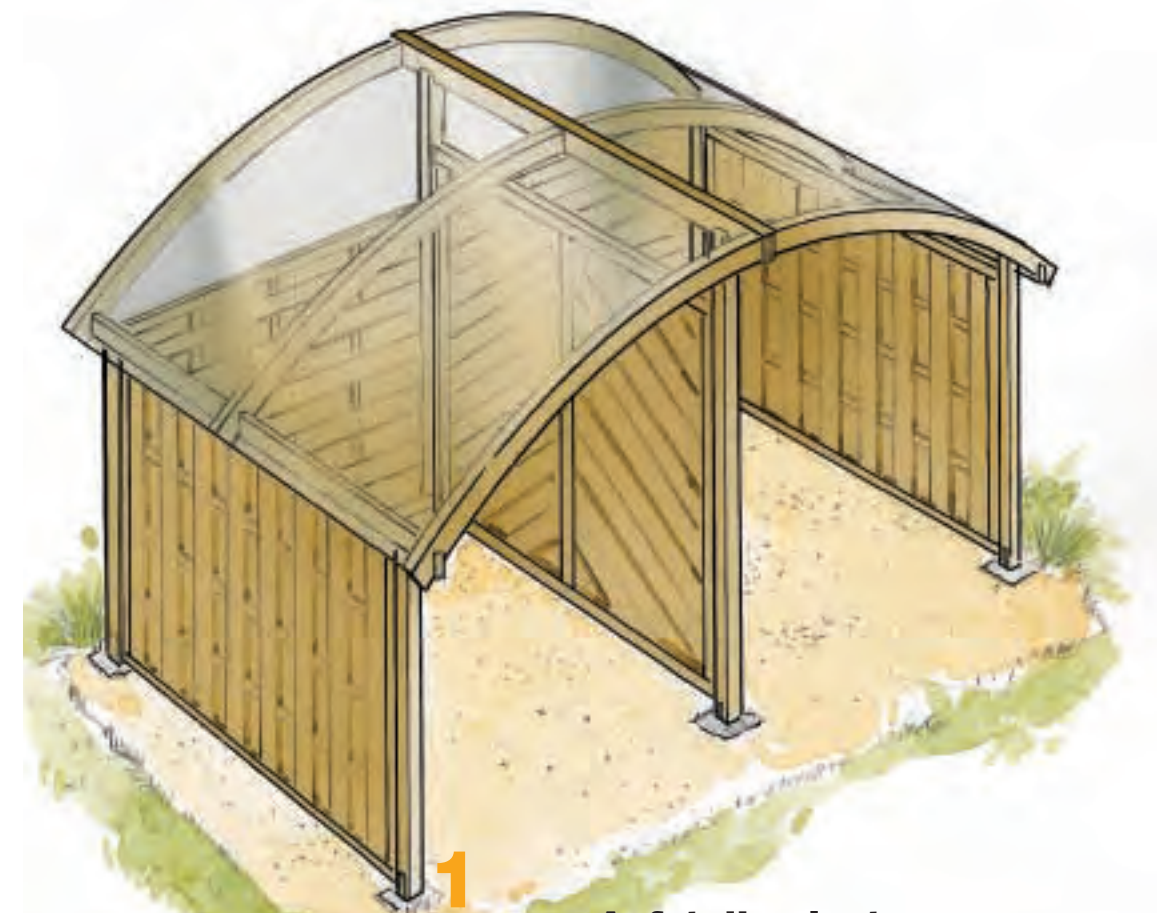


Eine (ast)reine Unterstellung!



Immer bei der Stange bleiben: Eine Zaunstange aus dem Gartenmarkt, unten etwa 20 cm in den Boden gerammt, oben am Rundbogen verschraubt, eignet sich hervorragend dazu, Ihr Fahrrad gegen Diebstahl zu sichern.

Fahrräder: Fahrrad-Niemand, Hamburg



Aufstellvarianten

Was der Carport fürs Auto, ist der Unterstand fürs Fahrrad: Er schützt es vor Regen und Schnee, lässt genügend Luft zirkulieren, ist preiswert – und er sieht auch noch gut aus.

All das erreichen Sie bei einem Fahrradunterstand mit relativ einfachen Mitteln und wenig Aufwand. Für die De-Luxe-Ausführung in unserem Beispiel brauchten wir sechs Pfosten, sechs fertig gekaufte Rundbögen, fünf geflochtene Sichtschutzelemente, vier Kanthölzer respektive Bretter und zwei sogenannte Makrolon-Platten aus Polycarbonat-Kunststoff (PC) plus Beschläge wie Pfostenanker und Winkel. Entscheiden Sie sich für eine der nebenstehenden Alternativen (Grafik 2 und 3), kommen Sie sogar mit noch weniger Material aus. Allen Modellen gleich ist, dass Sie die Pfosten per Pfostenanker in einem Punktfunda- ►



2



3

1 DOPPELGARAGE FÜRS FAHRRAD

Zwei Kammern bieten ausreichenden Platz für jede Menge Fahrräder mit und ohne Gartengeräte, Mülltonnen und andere Utensilien.

2 WIRKLICH KEINE HALBHEIT...

sondern platzsparende Alternative ist diese Lösung, bei der einfach Rück- und Mittelwand und eine Dachhälfte weggelassen wird.

3 ALS EINE PRIMA ANGESTELLTE

erweist sich die gleiche Hälfte für die Hauswand, wenn Sie das Firstbrett des Dachs mit dem Mauerwerk verschrauben.

Hier steht und fällt alles mit den Fundamenten.

ment einbetonieren müssen, damit sie nicht vom Winde verweht werden. Diese Fundamente sind mit etwa 40 cm an Tiefe und 20 cm als Seitenmaß ausreichend wuchtig bemessen, bei der höhen- und fluchtgerechten Ausrichtung der Pfostenanker im Frischbeton ist eine Hilfskonstruktion aus Laten und eine Wasserwaage äußerst hilfreich. Die Abstände untereinander ergeben sich natürlich aus den Breiten der von Ihnen gewählten Sichtschutzelemente.

Ein Wort müssen wir noch zu den Makrolon-Platten verlieren: Da diese Platten zu wärmebedingtem Dehnen und Schwinden neigen (bis zu 3 mm Dehnung pro Meter Platte), müssen Sie die Bohrlöcher zur Befestigung etwa 2 bis 3 mm größer bohren, als die entsprechende Schraube im Durchmesser aufweist. Wir entschieden uns dafür, 5-mm-Schrauben mit Unterlegscheibe und Gummiring in 8-mm-Löcher zu setzen, um der Platte einen ausreichenden Dehnungsspielraum zu lassen. ■

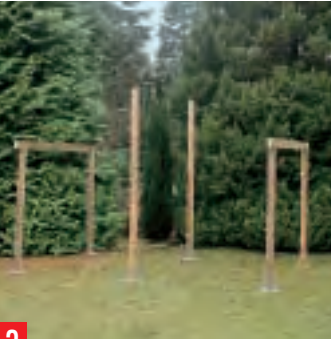
Pfostenaufbau



1 Stabile Pfostenanker geben der tragenden Rahmenkonstruktion den nötigen Halt im Erdreich. Mit Schlüsselschrauben befestigen.



2 Das obere Ende der kurzen Pfosten wird zur Aufnahme der beiden Pfetten in deren Materialstärke angerissen und ausgeklinkt.

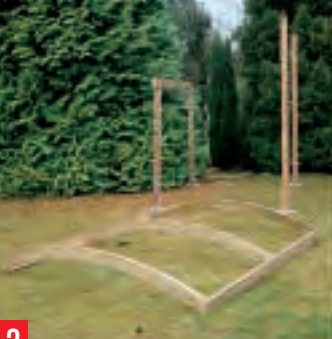


3 Setzen Sie die Pfosten nach genauem Einmessen der Fundamente. Die Abstände untereinander entsprechen den Sichtelement-Breiten.

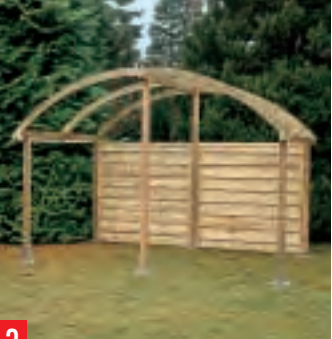
Wand- und Dachaufbau



1 Die Rundbögen klinken Sie für die Pfette aus. Den richtigen Winkel ermitteln Sie durch Aufriss oder Übertragen von den stehenden Pfosten.



2 Ein Runddach entsteht, wenn Sie jeweils die drei Rundbögen an den Stirnseiten mit Brettern verschrauben. Auf gleichen Abstand achten.



3 Bevor Sie die Rundbögen montieren, bauen Sie zur Stabilisierung die Rückwände ein. Die beiden Firstbretter miteinander verschrauben.



Der neuralgische Punkt ist der Plattenstoß auf den Firstbrettern. Als Dehnungsfuge lassen Sie 2 cm Luft zwischen den Platten und decken den Spalt mit einer aufgeschraubten Leiste ab.



4 Rundbögen und Pfetten sollten an beiden Außenseiten bündig abschließen. Schrauben Sie von oben durch den Bogen in die Pfette.



5 Die Sichtschutzelemente sind mit kleinen Stahlwinkeln an den Pfosten befestigt. So bleiben etwa 2 mm Luft zwischen beiden.

6 Die Dachhaut besteht aus 3 mm dicken Makrolon-Platten. Sie werden an der Unterseite von der Schutzfolie befreit, aufgelegt und ausgerichtet.



7 Die Schrauben inklusive der Unterlegscheiben und Dichtringe setzen Sie alle 30 cm in die Platte.

Wo gibt's das?

Carport & Garten, Telefon (0 43 40) 4 02 39-0; Fax: -1; Röhm, über Otto Wolff GmbH, Telefon (02 11) 9 67-0.

Die Adressen finden Sie auf Seite 70.

Fotos: C. Lambertsen; Zeichng.: T. Straszburger

Tief durch atmen!

Schuld an dicker Luft sind nicht nur Zigaretten. Auch Teppiche, Möbel, Wandfarben und elektronische Geräte geben oft Schadstoffe ab. Das schönste Mittel dagegen: Grünpflanzen.

Müdigkeit, Kopfschmerzen, brennende Augen, Konzentrationsstörungen können eine gemeinsame Ursache haben: Formaldehyd, Benzol, Toluol oder einer der anderen Schadstoffe, die in der Wohnung vorkommen. Durch häufiges Lüften läßt sich kurzfristig für besseres Raumklima sorgen. Aber richtig angenehm wird es erst mit Pflanzen, die nicht nur schön aussehen und die Luftfeuchtigkeit erhöhen, sondern auch Schadstoffe aufnehmen und abbauen.

BERGPALME (Chamaedorea elegans)

Als Filter ist diese Palme überall dort ideal, wo verschiedene Schadstoffe in erhöhter Konzentration vorkommen, so zum Beispiel in Neubauten mit frisch verlegten Bodenbelägen. **Wirkung:** Die Bergpalme reinigt die Luft von Benzol, Tri-Chlor-Ethylen und Formaldehyd. **Standort:** Hell bis halbschattig, auch Schatten verträgt sie. **Pflege:** Reichlich gießen (im Untersatz darf Wasser stehen), bei Heizungsluft regelmäßig mit Wasser besprühen. **Temperatur:** Ganzjährig Zimmertemperatur, auch im Winter über 14° C.

EFEU
(Hedera helix)
Als Ampelpflanze läßt der Efeu seine langen Triebe mit dunkelgrünen oder hell gezeichneten Blättern bis zu einem Meter lang herunterhängen, aufrecht gezogen winden sie sich um jede dekorative Kletterhilfe. **Wirkung:** Efeu nimmt das im Nikotin enthaltene Formaldehyd auf

und baut es ab. **Standort:** Buntblättrige Sorten brauchen mehr Licht, grüne vertragen auch Schatten. **Pflege:** Gleichmäßig feucht halten und regelmäßig düngen. **Temperatur:** Tagsüber 16–21° C.

BAUMFREUND (Philodendron)

Noch ein Kletterer, der für gute Luft sorgt. Der Baumfreund wächst an Moosstäben oder Rankgittern empork, kann aber

auch als Ampelpflanze verwendet werden. Wird er zu groß, kann man ihn problemlos zurückschneiden. **Wirkung:** Der Baumfreund baut Formaldehyd ab. **Standort:** Hell bis halbschattig. **Pflege:** Den Boden nur gerade eben feucht halten. Sprühen ist nicht nötig, trockene Luft verträgt er gut. **Temperatur:** Nie unter 15° C.

STRAHLENARALIE (Schefflera)

Ideal für Raucherhaushalte ist diese pflegeleichte Pflanze, mit der auch Anfänger keine Probleme haben werden. **Wirkung:** Die Strahlenaralie nimmt Nikotin und andere im Rauch enthaltene Schadstoffe (z. B. Formaldehyd) auf und baut sie ab. **Standort:** Halbschattig **Pflege:** Gerade eben feucht halten, täglich mit

Wasser besprühen; die Luftfeuchtigkeit sollte bei 60 % liegen. **Temperatur:** Tagsüber warm, nachts kühler, im Winter um 10° C.

ARECAPALME (Chrysalidocarpus lutescens)

Diese auch Goldfruchtpalme genannte, robuste Pflanze zählt zu den beliebtesten Zimmerpalmen. Für gutes Raumklima sorgt sie unter anderem dadurch, daß sie täglich etwa einen Liter Wasser verdunstet. **Wirkung:** Die Palme filtert Xylol, Formaldehyd und Toluol aus der Raumluft. **Standort:** Hell, aber nicht sonnig. **Pflege:** Gleichmäßig feucht halten und häufig besprühen. **Temperatur:** Ganzjährig sehr warm, nie unter 16° C.

BIRKENFEIGE (Ficus benjamina)

Jeder kennt sie, doch die wenigsten Zimmergärtner wissen, das diese Pflanze das Raumklima enorm verbessert. **Wirkung:** Die Birkenfeige entzieht der Luft Xylol, Toluol, Ammoniak und Formaldehyd. Außerdem verdunstet sie sehr viel Feuchtigkeit. **Standort:** So hell wie möglich. **Pflege:** Nur gerade eben feucht halten, häufig besprühen. **Temperatur:** Zimmertemperatur, Wurzelballen wärmer.

KOLBENFADEN (Aglaonema)

Neben dem Computer oder Drucker, wo besonders viele Schadstoffe in die Luft gelangen, steht der Kolbenfaden richtig. Er reinigt die Luft nämlich um so wirkungsvoller, je höher die Schadstoffkonzentration ist. **Wirkung:** Der Kolbenfaden nimmt Formaldehyd und Nikotin auf. **Standort:** Hell, nicht sonnig. **Pflege:** Mäßig gießen, lauwarmes Wasser verwenden. Für viel Luftfeuchtigkeit sorgen. **Temperatur:** 16–25° C.

EFEUTUTE (Epipremnum)

Selbst wenn sie weniger dekorativ wäre, müßte man die Efeutute empfehlen. Sie ist robust, anspruchslos und ein hervorragender Klimaverbesserer. **Wirkung:** Die Efeutute baut Formaldehyd, Benzol, Kohlenmonoxid und Nikotin ab. **Standort:** Hell bis halbschattig. An dunklen Standorten entwickelt sie nur grüne Blätter. **Pflege:** Mäßig gießen, je kühler der Raum, desto sparsamer. **Temperatur:** Nie unter 16° C, den Wurzelballen wärmer halten.

Diese Pflanzen helfen Ihnen gegen folgende Schadstoffe:	Formaldehyd	Benzol	Xylol	Nikotin
Arecapalme	*		*	
Baumfreund	*			
Bergpalme	*	*		
Birkenfeige	*			
Drachenbaum	*	*	*	
Efeu	*	*		*
Efeutute	*	*		*
Einblatt	*	*		
Grünlilie	*			
Kolbenfaden	*	*		
Purpurtute	*			
Schwertfarn	*		*	
Strahlenaralie	*			*

Die grüne Lunge steht jeder Wohnung gut.

EINBLATT (Spathiphyllum)

Die glänzend dunkelgrünen Blätter und die zarten, langstieligen Blüten machen das bis zu ein Meter hoch werdende Einblatt unverwechselbar. **Wirkung:** Die Pflanze neutralisiert Ammoniak und Aceton und reinigt die Luft von Benzol, Tri-Chlor-Ethylen, Formaldehyd. Außerdem verdunstet sie viel Feuchtigkeit. **Standort:** Halbschattig bis schattig **Pflege:** Mäßig gießen und düngen. **Temperatur:** Über 15° C.



DRACHENBAUM (Dracaena)

Von Drachenbäumen gibt es im Handel enorm viele Sorten, Robustheit zeichnet alle aus. Die Pflanzen mit verholzendem Stamm und Schöpfen aus mehr oder weniger breiten, ein- oder zweifarbig Blättern kommen mit wenig Licht und trockener Luft zurecht und können deshalb als die idealen Zimmerpflanzen auch für Anfänger gelten. **Wirkung:** Kaum eine andere Pflanze neutralisiert so viele Schadstoffe: Drachenbäume nehmen Xylol, Toluol, Tri-Chlor-Ethylen, Benzol und Formaldehyd auf und setzen es um. **Standort:** Hell, aber nicht sonnig. **Pflege:** Gleichmäßig feucht halten, aber Stau-nässe vermeiden. Sparsam düngen. **Temperatur:** 18–25° C.



GRÜNLILIE (Chlorophytum)

Eine anspruchslosere Pflanze gibt es kaum: Die Grönlilie ist mit jedem Standort zufrieden, toleriert auch Pflegefehler und wächst bei ausreichender Betreuung zu einer prächtigen Ampelpflanze heran, die zahllose, herunterhängende Kindel entwickelt. Es gibt Sorten mit grünen und mit grün-weißen Blättern. **Wirkung:** Die Grönlilie reinigt die Luft von Formaldehyd. **Standort:** Hell bis halbschattig, keine Sonne. **Pflege:** Gleichmäßig feucht halten, gelegentliche Trockenheit verträgt sie. Öfter besprühen, braune Blattspitzen (trockene Luft) abschneiden. **Temperatur:** 18–25° C.



Einkaufs-Gutscheine 10x 100 Mark

Und wenn Sie einen Gutschein im Wert von 100 Mark gewonnen haben, können Sie in jedem OBI-Baumarkt einkaufen, was Sie für Ihren Garten brauchen!

Gewinnspiel mit OBI

Wenn Sie neugierig geworden sind und Ihre Wohnung frisch begrönnen möchten, brauchen Sie nicht lange zu suchen: Bei OBI finden Sie alle Pflanzen, die wir hier vorgestellt haben, und noch einige mehr. Zum Mitnehmen gibt es dort zudem den „Grünen Brief“, der alle zwei Monate mit interessanten Informationen über Pflanzen und Garten erscheint, sowie die Broschüre „Pflanzen – die natürlichste ‚Klima-Anlage‘ der Welt“. Die Broschüre gibt's auch über Internet (www.obide).

Frage:

Wie heißen diese Pflanzen, die die Raumluft verbessern?

Schreiben Sie die Lösungsworte auf eine ausreichend frankierte Postkarte. Schicken Sie diese Karte bis zum 24. 3. 2000 (Poststempel) an: Redaktion SelberMachen, Stichwort: OBI-Gewinnspiel, Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg.

Diese Broschüre ist in jedem OBI-Markt kostenlos erhältlich!



So idyllisch wird Ihr Gartengewässer durch eine schöne, selbst gebaute Gartenbrücke aus Holz. Und auf Seite 6 steht, wie Sie zu einer Gans kommen, die fast so echt wirkt, wie diese hier ist.

Brücken für den Garten

So kommen Sie über'n Teich

Eine malerische Brücke im eigenen Garten – warum nicht? Ganz gleich, ob selbstgebaut oder als Bausatz gekauft, sie wird garantiert zum Schmückstück Ihres Gartens.

In Parks und Landschaftsgärten gehören sie einfach dazu: Brücken, die kleine Bäche oder Teiche überspannen und sich malerisch in die Gartenarchitektur einfügen. Das können Sie auch in Ihrem eigenen Garten genießen, denn selbst über kleine Gartengewässer lassen sich schöne Brücken schlagen. Das Angebot der Gartencenter reicht vom schlichten, geraden Steg bis zum elegant geschwunge-

nen Modell. Fast alle Gartenbrücken sind aus imprägniertem Holz gebaut. Meist als Bausatz erhältlich, ist die Montage der Brückenteile ein Kinderspiel. Bei der Befestigung der Brücke am Ufer müssen Sie allerdings selbst für eine stabile Konstruktion sorgen. Halten Sie dabei zwischen Brückenauflage und Uferböschung Ihres Gartengewässers wenigstens einen halben Meter Abstand. ►

Für Ihren Garten finden Sie heute in den meisten Baumärkten und Gartencentern passende Brückenbausätze. Mit etwas Farbe lassen sie sich auch Ihrer Gartengestaltung anpassen.



Diese Gartenbrücke mit Geländern aus Balkonprofilen wird von zwei sanft geschwungenen Leimholzbögen getragen. Geliefert in unbehandeltem Zustand, mit den Maßen L 5 X B 1,3 X H 1,2 m, wurde sie mit weißer Lasur nachträglich verschönert. (Werthholz, rund 3600 Mark)



Eine Leimholzbrücke, bei der die Bauteile einzeln gekauft werden. Brückenteg, Geländer und Pfosten können Sie individuell zusammenstellen. (Plus, zirka 2000 Mark)

Eigentlich ein Gartensteg, aber von Ufer zu Ufer verlegt eine perfekte, 2,5 m lange Brücke. (Werthholz, etwa 700 Mark)

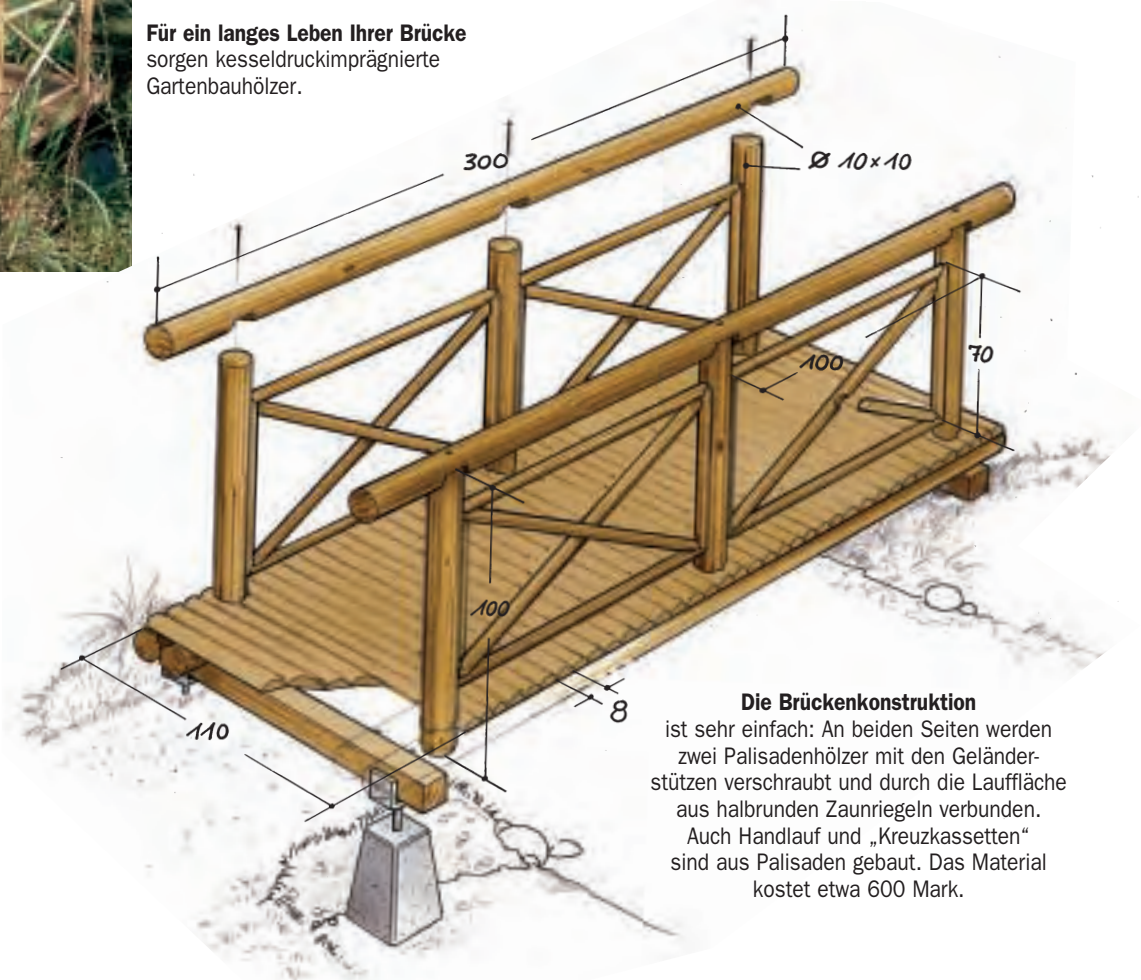


Fotos: Chris Lambertsen (10), Werthholz (4), Osno (1), Plus (1); Zeichnung: Tillman Strasburger

Selberbauen ist nicht schwer

Brücken, die mobil bleiben sollen, reicht ein Auflagerfundament aus verdichtetem Plattensand und Gehwegplatten. Für dauerhafte Verankerungen muß ein richtiges Fundament in die Erde eingelassen werden, an dem die Brücke fest verankert wird. Dafür eignen sich beispielsweise fertige Pfostenfundamente aus dem Baumarkt, in die mit Schnellzement Balkenschuhe eingesetzt werden. Ein druckimprägniertes Kantholz, verschraubt mit den Balkenschuhen, dient dann als Auflage, an der die Brücke montiert wird. Wer seine Brücke selber baut, beispielsweise nach unserem Vorschlag, sollte beim Materialkauf auf einwandfreie druckimprägnierte Hölzer achten. Sie garantieren Ihrer Brücke ein langes, stabiles Leben. ■

Für ein langes Leben Ihrer Brücke sorgen kesseldruckimprägnierte Gartenbauhölzer.



Die Brückenkonstruktion ist sehr einfach: An beiden Seiten werden zwei Palisadenhölzer mit den Geländerstützen verschraubt und durch die Lauffläche aus halbrunden Zaunriegeln verbunden. Auch Handlauf und „Kreuzkassetten“ sind aus Palisaden gebaut. Das Material kostet etwa 600 Mark.

In acht Schritten zur eigenen Brücke



1 Ein Palisadenrest dient zum anzeichnen der Ausschnitte für die Geländerstützen die stets in einer Fuge der Laufhölzer stehen (Bild 5).



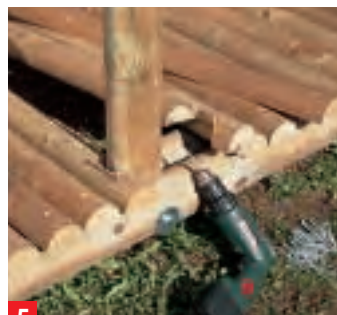
2 Die halbrunden Ausschnitte gelingen mit Stichsäge und extra langem Stichsägeblatt. Dabei langsam und exakt senkrecht sägen.



3 Für die Geländermontage die Ausschnitte übereinander legen, die Stütze einstecken und mit einem 12-mm-Holzbohrer durchbohren.



4 Die Traghölzer und die Stützen der Brücke werden jetzt mit rostfreien Schlüsselschrauben der Größe 12x220 mm verschraubt.



5 Zaunriegel, 8 cm breit, mit Schrauben (5 x 70 mm) auf den Brückenträgern montieren und an den Stützen halbrund aussägen.



6 Die „Kreuzkassetten-Hölzer“ (Ø zirka 50 mm) am Ende auf Gehrung sägen, Überkreuzung ausklinken, vorbohren, verschrauben.



7 Zwischen den Geländerstützen werden die „Kreuzkassetten“ mit jeweils vier Holzschrauben mittig an den Stützen befestigt.



8 Die Handläufe im Bereich der Stützen ausklinken, so daß sie stramm aufsitzen. Von oben mit Schrauben (7 x 100 mm) sichern.



Mit 5 m Länge schlägt diese Brücke aus Schichtleimholz einen imposanten Bogen auch über große Gartengewässer. Die Lauffläche ist aus rutschsicheren, geriffelten Bohlen. **Werthholz, etwa 3400 Mark**



Obwohl 3 m lang und immerhin 1,3 m hoch, wirkt diese Brücke eher filigran und fügt sich auch in kleine Gärten ein. **Osmo, rund 1300 Mark**



Durch seine gerade Bauweise aus starken Kanthölzern erscheint dieser Überweg eher rustikal, aber das Kreuzkassettengeländer gibt dem Komplettbausatz Eleganz. **Werthholz, rund 1850 Mark**

Ein fester Platz für die Brücke

Für eine stabile Befestigung Ihrer Gartenbrücke reichen schon einige Gehwegplatten über die gesamte Auflagebreite der Brücke. In verdichtetem Plattensand verlegt, bieten sie auch bei Sturzregen einen soliden Untergrund, allerdings ist eine feste Verankerung der Brücke nicht möglich. Dafür eignen sich Pfostenfundamente und ein druckimprägniertes Querholz (siehe Zeichnung) an dem die Brücke mit rostfreien Schloßschrauben verbolzt wird. Sie können auch Pfähle aus druckimprägniertem Gartenbauholz oder verrottungsfestem Tropenholz, beispielsweise Bongossi, etwa 80 cm in den Boden einlassen, um die Brücke daran mit korrosionsfesten Schlüsselschrauben zu sichern.

VORSCHAU

APRIL



Tau, schau, wem:

Seile, Drahtseile, Taue, Schnüre – wir bieten Ihnen eine Übersicht über die Dicken, die Materialien und die Verwendbarkeit.



Oster-Überraschung

Sie werden staunen, was unser Hase vom Dienst diesmal für Sie bereithält...



Nicht nur im Bauch...

... sondern auch im Garten sind Schmetterlinge gerne zu Gast. Wir stellen Ihnen Pflanzen vor, die diese Schönlinge anlocken.

In Heft 4/2000 für Sie geplant

Neue Stichsäge

Warum sind die Guten gut und die Teuren teuer?

Welch ein Sägen!

Super-Preisrätsel mit Festo: Top-Gewinne: Tischkreissäge und viele Handkreissägen

Unters Bett...

passen nicht nur Liebhaber. Wir haben bessere Ideen.



„Sand in Sicht!“

Eine abenteuerliche Sandkiste in Bootform ist – rechtzeitig zum Frühling – unser Bauplanthema.



Bei Anruf fort?

Störungen in der Telekommunikation und wie man sie behebt.

Das perfekte Sammelwerk

8 Seiten voller Tipps und Ideen von Profis für Selbermacher!



- Nietechnik – Technik für Nieten?
- Klebetechnik, die Dritte
- Bauplätze einmessen



Leben auf dem Balkon

Warum in die Ferne schweifen – mit unseren Tipps wird Ihr Balkon im Sommer zum Wohn-Mittelpunkt.



Grüner Salon

Wie Sie aus Holzelementen und einem Gewächshaus-Bausatz die perfekte Gärtnercke zaubern.

Ihr nächstes SelberMachen gibt's schon am 24. März 2000

Hat Ihnen dieses Heft gefallen?
Interessieren Sie auch die Themen
unserer nächsten Ausgabe?
Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich
an bei unserer
Abo-Information:
(01 80) 5 110 110*
Künftig kommt SelberMachen
dann ganz bequem mit der Post
direkt zu Ihnen ins Haus.
*0,24 Mark/Minute